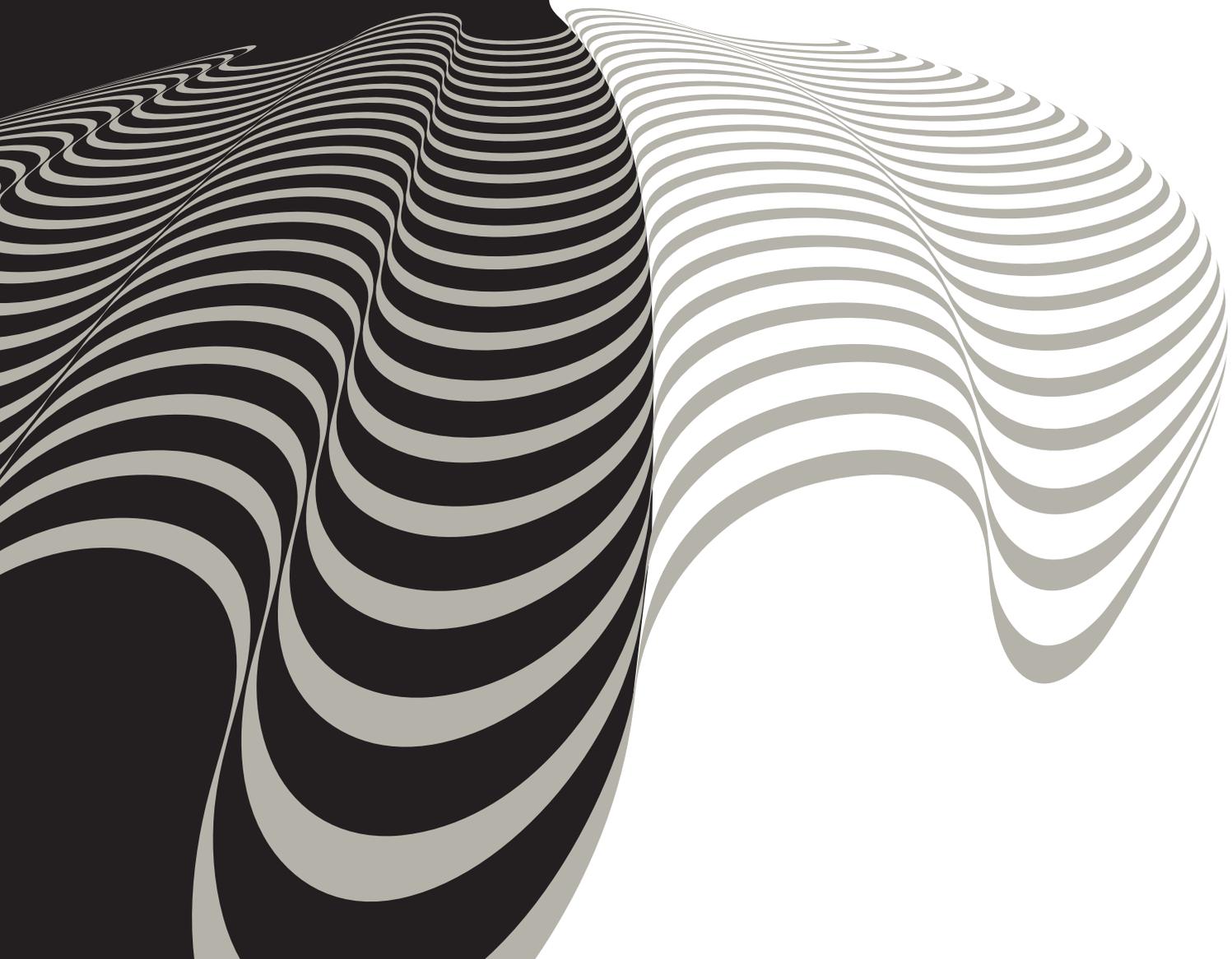




ABACUS PAGES 01/09



# Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

## Très chère lectrice, très cher lecteur

# ABACUS



Es war vor 20 Jahren im Januar 1989, als der erste offiziell ausgeschriebene ABACUS-Kurs durchgeführt wurde. Zehntausende Kursteilnehmer haben seitdem eine Ausbildung bei ABACUS absolviert. Dazu zählt auch die 40'000ste Teilnehmerin, die sich im letzten Herbst in einem Kurs mit dem neuen Werkzeug AbaNotify vertraut gemacht hat. Nicht nur dieses Jubiläum hat Eingang in diese Ausgabe des Pages gefunden, sondern auch jene neuen Kurse, die das Ausbildungsangebot erweitern und damit den ständigen Weiterbau unserer Software widerspiegeln. Gerade die neue Version 2009 hat eine erhebliche Anzahl neu entwickelter Programmmodule mit zusätzlichen Funktionen erhalten. Diese vor allem werden auf den folgenden Seiten portraitiert. Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den neuen Modulen empfiehlt sich selbstredend der entsprechende ABACUS-Kurs.

Dass ABACUS nach wie vor sehr gut "unterwegs" ist, belegen die positiven Entwicklungen der Verkaufszahlen des letzten Jahres. Gerade deshalb ist es in einem zunehmend schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld für uns als Entwickler wichtig, nicht an Elan nachzulassen und weiter am Ausbau der Software zu arbeiten, damit unsere Kunden auch zukünftig auf die ABACUS-Software bauen können. Beredtes Beispiel dafür dürfte unser Bericht über die neue

AbaBau-Software sein, die kürzlich ihren ersten öffentlichen Auftritt bei ihrem ersten Kunden hatte.

Freundliche Grüsse  
Ihr Pages-Team

Pour cette année 2009, la Romandie est un des objectifs prioritaires d'ABACUS. Dès 2008, l'entreprise renforçait son équipe de conseillers romands et son service de traduction. Deux professionnels du marketing et du logiciel de gestion rejoignaient ABACUS et une troisième traductrice renforçait l'équipe déjà en place depuis plusieurs années. Avec ces ressources supplémentaires, ABACUS affichait clairement son envie de faire bouger les choses en Romandie.

Dès lors, le premier grand projet pouvait être lancé. A savoir, la nouvelle traduction des applications de Gestion des commandes et de Gestion de la production.

Pour retraduire entièrement ces deux programmes, toutes les ressources nécessaires et possibles ont été mises en oeuvre. Une quinzaine de collaborateurs a été impliquée dans ce projet d'envergure. Le rôle de chacun a été, dès le début, bien défini: organisation et suivi du projet, recherche de la terminologie et traduction, testing et corrections, programmation...

Cinq mois de travail intensif ont été nécessaires pour mener à bien et réussir ce pari. Plus de 300 fichiers, soit plus de 120'000 mots, ont été traduits en un temps record. Le mois de janvier a été consacré principalement au testing, ce qui a permis d'apporter les dernières corrections.

Aujourd'hui, nous sommes fiers de vous présenter une nouvelle version française 2009 de la GECO et de la GPAO. Le pari était ambitieux et il a été réussi!

Les pages romandes de cette première édition 2009 sont consacrées à diverses applications ABACUS, comme le nouvel AbaScan et son système d'archivage, la Gestion des adresses, la COFI et l'importation des monnaies étrangères, les Créanciers et la nouvelle disposition de paiements.

Nous vous souhaitons une bonne lecture.  
Votre team Pages



# Erfolgs

## Weiterhin auf Erfolgskurs

### 3'400 neue Softwarelizenzen im Jahr 2008

Mit dem besten Umsatzresultat ihrer Firmengeschichte blickt ABACUS Research auf einen sehr erfreulichen Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr zurück.



Bereits zum dritten Mal sind die ABACUS-Entwickler daran, die gesamte Softwarepalette komplett neu zu programmieren. Damit haben die Anwender auch für die nächsten Jahre die Gewähr, mit einer Software zu arbeiten, die dem neusten Stand der Technik entspricht. Denn für ABACUS hat der Investitionsschutz ihrer Kunden oberste Priorität. Dementsprechend stehen der positiven Umsatzentwicklung kontinuierlich gestiegene Aufwände für die Weiterentwicklung entgegen, was sich entsprechend auf der Kostenseite niederschlägt.

Nur mit einer konstanten Erneuerung der verschiedenen Module konnte über die letzten 24 Jahre sichergestellt werden, dass Unternehmen, die sich vor 24 Jahren für ABACUS entschieden haben, heute immer noch auf diese Programme zählen können. Seit über zwei Jahrzehnten sind sie in der Lage gewesen, die jährlichen Update-Schritte ohne Datenverluste vorzunehmen. Ein Umstand, der hierzulande in der Informatikszene seinesgleichen sucht.

Die Rundumerneuerung der Software wie auch das Unternehmenswachstum finanziert ABACUS aus selbst erarbeiteten Mitteln. Ausdruck dieser vorsichtigen, ja konservativen Finanzpolitik ist die Tatsache, dass ABACUS ohne Fremdmittel auskommt und darum solide abgestützt ist. Ein Umstand, der gerade in schwierigen Zeiten viel Sicherheit und Vertrauen vermitteln dürfte.

Aus der Überzeugung heraus, dass Unternehmen nur dann überleben, wenn sie sich ständig erneuern und neue Geschäftsfelder erschliessen, investiert ABACUS viel in den Ausbau des Programmangebotes. Aktuellste Beispiele sind die neue Branchenlösung AbaBau oder die Entwicklung einer völlig neuen Immobilienverwaltungssoftware.

#### Neue Softwarelizenzen

Über 3'400 neue Softwarelizenzen konnten im 2008 ausgeliefert werden. Dabei waren erfreulicherweise viele Neukunden zu verzeichnen. Positiv war insbesondere, dass von den beiden Programmen für die Auftragsabwicklung und die Leistungs-/Projektabrechnung je über 100 Lizenzen verkauft wurden. Mit 135 neuen Lizenzen der Auftragsbearbeitungssoftware ist es nach den Jahren 1998, 1999 und 2005 letztes Jahr erneut gelungen, die "magische" Grenze von 100 neuen Lizenzen deutlich zu überschreiten.

Generell darf festgehalten werden, dass alle Programme aus dem Enterprise-Programmsortiment eine positive Zunahme der verkauften Stückzahlen verzeichneten. Demgegenüber jedoch ist bei den Light-Programmen ein leichter Rückgang, insbesondere beim FibuLight-Programm, festzustellen.

Alle Zahlen belegen, dass mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Software ABACUS Research auf dem richtigen Weg ist. Die modernen Technologien, die zum Einsatz kommen, sorgen dafür, dass sich heute Softwaremodule via Internet nutzen, Dateien elektronisch visieren, Rechnungen digital verwalten oder Dokumente papierlos mit Geschäftspartnern austauschen lassen. Das sind alles Funktionen, die in Zukunft vermehrt an Bedeutung gewinnen dürften, wenn es darum geht, Prozesskosten für die Geschäftsabwicklung weiter zu optimieren.

Damit dieser Weg fortgesetzt werden kann, hat ABACUS ihre Teams personell verstärkt und weist per Ende des vergangenen Geschäftsjahres inklusive der Mitarbeitenden der Schwestergesellschaft ARCO einen Mitarbeiterbestand von 180 auf.

# kurs

## Erfolgreichste Vertriebspartner im Jahr 2008

Am erfolgreichsten haben im letzten Jahr gemessen am Softwareumsatz die folgenden Vertriebspartner gearbeitet. ABACUS gratuliert:

### Gesamtumsatz 2008

1. Rang: Acept Business Software\*
2. Rang: OBT
3. Rang: All Consulting

### Programmverkäufe an neue und bestehende Kunden 2008

1. Rang: BDO Visura
2. Rang: Acept Business Software\*
3. Rang: Bewida

### Innovationspreis 2009

1. Rang: Talus Informatik
2. Rang: Customize
3. Rang: Bewida

Am meisten Lizenzen für die Programme Informationsmanagement, elektronische Archivierung, AbaScan, AbaNotify, AbaPilot, AbaAudit, AbaMonitor haben im Jahr 2008 die ABACUS-Partnerfirmen Talus, Customize und Bewida abgesetzt. Diese Module stellen eine sinnvolle Ergänzung für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche in bereits bestehenden ABACUS-Installationen dar.

\* inkl. der im 2008 übernommenen Stefani + Partner

## Ausblick

Obwohl ABACUS bis heute über viele Jahre hinweg erfolgsverwöhnt war, führte das nie dazu, dass sich das Unternehmen auf vermeintlichen Lorbeeren ausruhen würde. Im Gegenteil, die Devise lautet immer, weiter an einem nachhaltigen Erfolg zu arbeiten. Beispiele für diese Anstrengungen sind die bereits kurz erwähnte Branchensoftware AbaBau, die bei ersten Bauunternehmen bereits eingesetzt wird oder kurz vor der Inbetriebnahme steht, sowie die neu in Angriff genommene Entwicklung einer Immobilienverwaltungslösung. Beides sind Produkte, die ABACUS helfen werden, den zukünftigen Erfolg auf weitere Pfeiler abzustützen. Von dieser Vorwärtsstrategie werden auch die Unternehmen profitieren, die in der Vergangenheit auf die ABACUS-Software gesetzt haben. Sie haben die Gewähr, dass die Erfolgsgeschichte von ABACUS ihre Fortsetzung findet und damit gleichzeitig die in Software und Organisation getätigten Investitionen langfristig gesichert sind. ■



# Lara Gut

## ABACUS ist Co-Sponsor von Lara Gut und ihrem Team Gleich und gleich gesellt sich gern

Lara Gut, der neue Stern am Schweizer Skihimmel, hat anlässlich ihrer ersten Weltcup-Abfahrt in St. Moritz mit ihrer unkonventionellen Art, die Ziellinie zu überqueren, erstmals das grosse Publikum auf sich aufmerksam gemacht. Damals wurde sie trotz eines Sturzes unmittelbar vor dem Ziel auf Anhieb Dritte. Von der diesjährigen Weltmeisterschaft in Val d'Isère ist die Newcomerin des Jahres des Sport-Award 2008 bereits als gefeierte Doppelvizeweltmeisterin zurückgekehrt. Kein Wunder, dass über die 17jährige in den Medien viel zu lesen und zu sehen ist. Da kann auch ABACUS nicht hinten anstehen.



Foto: Keystone

Die Bande zwischen Lara Gut und ABACUS Research gehen viel weiter als nur eine gemeinsame Begeisterung für den Skirennsport. Zum Einen sind da verwandtschaftliche Verknüpfungen: Riccardo Gut, Laras Onkel, ist auch der Schwager von Eliano Ramelli, einer der vier ABACUS-Gründer und heutige Finanzchef der ABACUS. Es ist aber nicht nur dies allein, das den Namen Gut an ABACUS bindet. Riccardo Gut hat eine wichtige, wenn nicht sogar die entscheidende Rolle in der Geschichte von ABACUS gespielt. Er ermöglichte die Basis, die zur Gründung von ABACUS führte. Solches verpflichtet.

Riccardo Gut führt seit Jahrzehnten gemeinsam mit seinem Bruder eine Schreinerei im Obertessiner Piotta. Bei ihm hat Eliano Ramelli als Student in der Buchhaltungsabteilung gearbeitet, um sein Studium an der Hochschule St. Gallen zu finanzieren. Das war nicht schlecht. Aber nicht das Pekuniäre allein war für Eliano Ramelli und somit für die spätere ABACUS entscheidend, sondern die Tatsache, dass dieser bei seinem künftigen Schwager erste praktische Buchhaltungserfahrungen sammeln konnte. Dabei verschaffte er sich auch einen vertieften Einblick in die "manuelle" Arbeitsvorbereitung für die Herstellung von Fenstern. Das brachte ihn auf die Idee, darüber nachzudenken, wie diese Aufgabe zu verkürzen und zu vereinfachen sei. Oh Wunder, Eliano Ramelli kam auf

den Computer. Schnell stand auch ein Komplize in der Person seines damaligen Studien- und alten Internatskollegen Claudio Hintermann zur Seite. Der heutige ABACUS CEO erinnert sich an den damaligen Plan: "Wenn uns Riccardo einen Computer finanziert, werden wir im Gegenzug für ihn ein Arbeitsvorbereitungsprogramm schreiben." Der Vorschlag kam bei Riccardo Gut erstaunlich gut an. Er war in der Tat dazu bereit, den beiden Studenten einen Rechner zur Verfügung zu stellen. Die Computerwahl blieb den beiden freigestellt. Das kam den beiden sehr zupass, da ihre Beweggründe nicht wirklich professionell waren: Sie hatten einfach genug davon, ihre Semesterarbeiten mit einer Schreibmaschine schreiben zu müssen. Dieses Instrument war schlicht und einfach nicht mehr zeitgemäss. In Wahrheit hatte es ihnen das erste Textverarbeitungsprogramm für den Apple II Computer besonders angetan. Damit liessen sich auf einfache Weise Korrekturen vornehmen, ganze Wörter und Sätze löschen sowie sogar ausschneiden und an beliebig anderer Stelle wieder einfügen. Der Computerverkäufer dürfte damals ziemlich überrascht gewesen sein, wie schnell er den beiden Studenten einen Rechner verkaufen konnte...



Riccardo Gut mit seiner Nichte Lara

Dieser Apple II-Rechner verfügte über eine externe Festplatte mit einer Speicherkapazität von gerade mal 16 MByte. Auch heute beeindruckt primär die Abmessungen des Geräts und last but not least der Preis: Zusammen mit dem Textverarbeitungsprogramm und einem ebenso überdimensionalen Drucker, der wie eine Schreibmaschine funktionierte, kostete das System die "Kleinigkeit" von rund 20'000 Franken.



Am Anfang war der Apfel...

Der Computer leistete den beiden Studenten schliesslich aussergewöhnlich gute Dienste beim Schreiben ihrer Diplomarbeiten. Wen wundert's, dass die Studentenwohnung der beiden St. Galler Studenten rasch zum Mekka vieler Kommilitonen wurde, die ebenfalls ihre Arbeiten auf dieser "Wundermaschine" schreiben wollten. Wie dem Schreinermeister Gut vorher ver-

sprochen, liessen es die beiden aber dabei nicht bewenden. Sie benutzten den Rechner – oh Wunder – wirklich auch zum Programmieren und haben nach vielen Versuchen und Irrtümern das versprochene Fensterberechnungsprogramm der Tessiner Schreinerei ausgeliefert.

Mit dem Kauf des Apple II-Computer wurde die Leidenschaft der beiden Studenten für die elektronische Datenverarbeitung oder Informatik endgültig geweckt. Bereits drei Jahre nach den ersten Programmierschritten gründeten sie gemeinsam die ABACUS Research. Daraus folgt ganz klar: Die Familie Gut ist Wegbereiterin für die ABACUS-Erfolgsgeschichte! Als ABACUS vor drei Jahren von der Familie Gut angefragt wurde, sich als Sponsorin für Lara Gut zu engagieren, lag die Antwort auf der Hand: Riccardo hatte vor 27 Jahren sein Vertrauen in die späteren ABACUS-Gründer gesetzt. Jetzt stand die Sachlage unter umgekehrten Vorzeichen. Es galt, dieses Vertrauen zu erwidern und etwas Adäquates zurückzugeben. Seitdem unterstützt ABACUS Riccardo Guts Nichte Lara. War es anfänglich nur die Skirennfahrerin selbst, ist es ab diesem Jahr das gesamte "Lara-Gut-Team".

Um ihre bisherigen Erfolge zu erreichen, hat Lara ebenso viel und hart arbeiten müssen wie damals die Gründer der ABACUS. ABACUS möchte sich auf diesem Weg bei Riccardo Gut für seine Unterstützung und sein Vertrauen bedanken. ABACUS wünscht Lara ein aufrichtiges "Toi-toi-toi!". Eine weitere Schweizer Erfolgsgeschichte hat endgültig ihren Anfang genommen. ■

Weitere Informationen über die Etappen dieser Erfolgsgeschichte sind einzusehen unter [www.laragut.ch](http://www.laragut.ch)

# ABACUS-Software baut auf SQL-Datenbank

## Erster produktiver Einsatz der Microsoft-Datenbank

Das Kreuzlinger Unternehmen Heparat stellt mit seinen 100 Mitarbeitern im eigenen Produktionsbetrieb diätische Lebensmittel, Nahrungsergänzungen und Mikronährstoffe her. Es vertreibt seine Produkte im In- und Ausland und verlässt sich seit neun Jahren auf die ERP-Software von ABACUS für die Abwicklung der Geschäftsprozesse. Wie bei der Entwicklung neuer Substanzen hat Heparat auch im IT-Bereich eine Pionierrolle übernommen. Heparat ist das erste Unternehmen, das die ABACUS-Software auf der Basis der Datenbank MS SQL von Microsoft einsetzt. Der IT-Leiter Michael Geisler erklärt im Pages-Interview, wieso Heparat sich für diesen Wechsel entschieden hat und welche Vorteile sich seine Firma davon verspricht.



*Pages: Aus welchen Gründen wollten Sie von der Datenbank Pervasive SQL, wie sie von ABACUS standardmässig ausgeliefert wird, auf die Datenbank MS SQL wechseln?*

Michael Geisler: Pervasive SQL hat zwar immer funktioniert, ist aber als Datenbank ein wenig in die Jahre gekommen und entspricht aus verschiedenen Gründen nicht mehr der strategischen EDV-Ausrichtung unseres Unternehmens. Ein Grund für den Wechsel auf Microsoft SQL Server war, dass wir die Datenbankumgebung im Unternehmen wo immer möglich vereinheitlichen wollen. Jede Datenbank, die in einer Firma eingesetzt wird, bedeutet zusätzlichen Schulungs-, Wartungs- und Zeitaufwand. Wir haben uns für Microsoft SQL Server und Oracle entschieden. Würden wir es schaffen, alle Applikationen nur mit zwei oder sogar nur mit einer Datenbanktechnologie verträglich zu machen, könnten wir viel Zeit und Geld sparen.

*Was waren die weiteren Gründe für den Umstieg?*

Die Informationssuche dürfte sich in Zukunft wohl stark verbessern, kann man doch auf SQL Server die Standard-Abfragesprache SQL vollumfänglich einsetzen. Und auch die Verbindung zu Fremdsystemen sollte damit in Zukunft reibungsloser zu realisieren sein.

Last but not least bietet eine moderne relationale Datenbank Funktionen, die wir bei Pervasive vermisst haben. Ich möchte beispielsweise nur auf den Analysis Server bei Microsoft verweisen, der kostenlos zu MS SQL mitgeliefert wird und mit dem sich interessante Auswertungen machen lassen – vorausgesetzt, das Know-how ist im Unternehmen vorhanden.

*Welche Vorbereitungen haben Sie für die Umstellung auf MS SQL getroffen?*

Da wir als erster ABACUS-Kunde SQL Server einsetzen würden, wollten wir primär alle theoretisch denkbaren Geschwindigkeitsprobleme vermeiden. In Anbetracht der Tatsache, dass Hardware heutzutage die billigste Komponente in der EDV ist, haben wir einen Server bereitgestellt, der den Anforderungen sicherlich gewachsen sein sollte:

Ein Zwei-Prozessoren-System mit 64-Bit-Windows 2003 R2 und SQL Server 2005 x64. Das 64-Bit-Betriebssystem war nötig, um beim 32-Bit-Server die Hauptspeichergrenze von 4 GByte zu umgehen. So konnten wir den Server von Anfang an mit 12 GByte Hauptspeicher ausstatten.



*Die Betatestphase dauerte sechs Wochen. Wie haben Sie getestet und sind Sie dabei auf Fehler gestossen?*

Wir haben die Software auf einem separaten Rechner installiert, die Datenbank "konvertiert" und dann die üblichen Funktionen, Auswertungserstellungen und Dateneingabe getestet. Besonders ausgiebig haben wir unsere eigenen Reports und wichtigsten Prozesse einer Prüfung unterzogen. Dabei sind wir in der Kreditorensoftware auf ein Problem gestossen, das ABACUS allerdings schnell bereinigen konnte.

*Wie erfolgte die Umstellung der Datenbank von Pervasive auf MS SQL?*

Die eigentliche Umstellung des produktiven Systems verlief in vier Phasen. Sie wurden jeweils in einem Abstand von zwei bis drei Tagen realisiert, damit sich allfällige Fehler eindeutig dem jeweiligen Umstellungsschritt zuordnen liessen.

Die erste Phase betraf die Umstellung auf UNC-Pfade. Diese wurde in Hinblick auf den für später geplanten Einsatz von Windows Vista und Windows Server 2008 prospektiv durchgeführt.

Im zweiten Teil erfolgte die Umstellung des Servers auf Windows 2003 R2 64 Bit, die Erweiterung des physikalischen Speichers auf 12 GByte und die gleichzeitige Installation eines 64 Bit SQL Servers 2005.

Der dritte Abschnitt umfasste die Umstellung auf die aktuelle ABACUS-Version 2008, die allerdings noch über die Pervasive-Datenbank verfügte.

Und in der vierten und letzten Phase schliesslich wurde die eigentliche Umstellung auf die Datenbank SQL vollzogen. Sie war ausgesprochen einfach, da SQL Server bereits installiert war und die Konvertierung direkt von der ABACUS-Software vorgenommen wurde. Von unserem Test wussten wir bereits, dass diese Konvertierung problemlos ablaufen würde.

*Welches waren Ihre ersten Erfahrungen nach dem Update auf den Produktivbetrieb?*

Zuerst muss ich festhalten, dass ich von der Stabilität der Programme unter MS SQL positiv überrascht war. Ich habe mit viel mehr Problemen gerechnet, da es mir als Informatiker bewusst ist, was es bedeutet, einen Datenbank-Layer für eine andere Datenbank zu schreiben. Ausser ein paar kleinen Fehlern lief alles sehr gut ab. Wir arbeiten nun schon seit dem 23. Juni 2008 produktiv mit dem neuen System. Nach der Umstellung konnten wir zudem ohne Unterbruch weiterarbeiten.

*Kunden, die im ABACUS-Betaprogramm mitmachen, werden direkt von ABACUS-Mitarbeitern betreut. Wie waren Ihre Erfahrungen?*

Der direkte Support durch die ABACUS-Spezialisten war für uns sehr wichtig bei der Vorbereitung der Umstellung. Dass die Konvertierung unserer Daten so reibungslos abgelaufen ist, war mit Bestimmtheit nicht allein auf Glück zurückzuführen, sondern ist der Detailarbeit des Supports und der Entwickler zu verdanken.

Im Grunde genommen aber mussten wir diesen Service von ABACUS kaum in Anspruch nehmen. Wenn sich Fragen stellten, wurden diese sehr schnell und kompetent beantwortet. Ich selbst habe mich sehr darüber gefreut, dass der gesamte Prozess von Martin Riedener, Mitglied der ABACUS-Geschäftsleitung, persönlich betreut wurde. Das belegte, welchen Stellenwert die neue Datenbankstrategie für ABACUS besitzt.

*Wo sehen Sie die grossen Unterschiede zwischen MS SQL und Pervasive SQL?*

Die grossen Unterschiede liegen für mich zum Einen in den Technologien selber und zum Anderen in der Zukunftssicherheit. Microsoft hat in den letzten Jahren sehr viel in ihre Datenbank investiert. Sie ist ein wichtiger Umsatzträger geworden und

wird laufend stark ausgebaut. Die Version SQL Server 2008 wird so viele Neuerungen aufweisen, dass man sich als Fachmann bereits jetzt darauf freuen darf.

Ein grosser Unterschied und eigentlich das grosse Plus für Pervasive ist die Plattformunabhängigkeit. Die Microsoft-Datenbank hingegen läuft nur auf dem Microsoft-Betriebssystem. Deshalb hoffe ich stark, dass ABACUS in Bälde auch Oracle als Datenbank unterstützen wird, wie ja das in der Vergangenheit mehrfach angekündigt wurde. Oracle lässt sich wie Pervasive auf nahezu jeder Plattform installieren und ist anerkanntermassen weltweit die am besten skalierende Datenbank.

Wenn eine Firma mit Microsoft-Servern arbeitet, spielen solche Überlegungen natürlich keine Rolle. Da ist MS SQL optimal eingebettet. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass ABACUS mit dieser neuen Datenbankstrategie mit Einschluss von Oracle in Zukunft für grosse Kunden und für "Software as a Service"-Angebote gut vorbereitet sein wird.

*Haben Ihre Anwender etwas von der Datenbankumstellung gemerkt?*

In unserem Unternehmen arbeiten durchschnittlich zwölf Mitarbeiter gleichzeitig mit der ABACUS-Software. Genau dabei haben wir anfänglich auch Probleme festgestellt: Die Mitarbeiter hatten das Gefühl, dass die Antwortzeiten länger geworden sind. Während des Betatests waren wir nicht in der Lage, dies festzustellen.

*Treten diese Probleme heute noch auf?*

Wir haben nun für die Mitarbeiter den Applikationsserver als Terminalserver eingerichtet. Dadurch spielen Client-Hardware und der Netzwerkzugang keine Rolle mehr. Die Geschwindigkeit ist jetzt hervorragend, da die Benutzer via Remote-Desktop direkt auf dem Applikationsserver arbeiten. Bei Mitarbeitern, die ABACUS weiterhin auf ihrem eigenen PC verwenden – sei es, weil dieser gut im Netzwerk eingebunden ist (1 GBit) oder ausreichende Ressourcen bietet – gab es noch ein Performance-Problem mit gewissen Suchlisten.

*Bei ABACUS Research wurden alle Mitarbeiter des technischen Supports zuerst speziell geschult, bevor die Software mit der Microsoft-Datenbank ausgeliefert wurde. Wie haben Sie das in Ihrem Unternehmen organisiert?*

Der Anwender selbst kommt mit der Datenbank praktisch kaum in direkten Kontakt, so dass er vom Technologiewandel eigentlich nichts merkt. Ist die Datenbank richtig konfiguriert, sollte sie dem Support keinerlei Schwierigkeiten bereiten, da sie sich selbst organisiert. Seit dem 23. Juni hatten wir jedenfalls kein einziges Datenbankproblem.

*Welche wichtigen Funktionen sollte ABACUS für die MS SQL-Version noch implementieren?*

Wichtig wäre aus unserer Sicht, wenn an der Benutzer- und Sicherheitsstrategie weitergearbeitet würde. Zur Zeit wird weiterhin Pervasive für die Rollen- und Benutzerverwaltung verwendet. Das bedeutet, das Pervasive SQL bis auf weiteres ebenfalls auf dem System laufen muss. Der Nachteil dabei ist, dass das Auditing der Datenbank ausser Kraft gesetzt ist, denn der einzige Benutzer, der sich zur Zeit bei der Datenbank anmeldet, ist ein virtueller ABACUS-Datenbanknutzer mit allen Rechten.

Die schnellstmögliche Freigabe von ABACUS für den Server 2008 und bei Verfügbarkeit auch für den SQL Server 2008 wäre mir ebenfalls ein Anliegen, denn ich erwarte davon eine Performance-Steigerung von 30 bis 50 Prozent.

*Würden Sie den Schritt nach Ihren Erfahrungen der letzten Monate wieder tun?*

Ganz eindeutig – Ja!

*Herr Geisler, wir danken Ihnen für das Gespräch.* ■

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

**OBT**

**OBT AG**

Walter Schmucki  
Hardturmstrasse 120  
CH-8005 Zürich  
Telefon +41 44 278 45 00  
walter.schmucki@obt.ch  
[www.obt.ch](http://www.obt.ch)

#### **ABACUS-Software bei Hepart AG**

- Auftragsbearbeitung 16 Benutzer
- PPS 1 Benutzer
- Adressverwaltung 4 Benutzer
- Debitorenbuchhaltung 16 Benutzer
- Kreditorenbuchhaltung 4 Benutzer
- Finanzbuchhaltung 4 Benutzer
- Lohnbuchhaltung 1 Benutzer  
bis 100 Mitarbeiter
- AbaNotify Melde- und  
Informationssystem 1 Benutzer
- Informationsmanagement 1 Benutzer
- AbaView Report Writer 20 Benutzer

**hepart ag**

#### **Hepart AG**

Esslenstrasse 3  
CH-8280 Kreuzlingen  
Telefon +41 71 666 83 40  
[www.hepart.com](http://www.hepart.com)

# Katadyn

## ERP-Gesamtlösung mit integriertem PPS live im Betrieb erleben – bei SAP-Umsteiger Katadyn

Für die effiziente Abwicklung der Geschäftsprozesse verlässt man sich bei Katadyn Produkte AG seit 2007 auf die Unterstützung des ABACUS <digital erp> mit integriertem PPS. Das Schweizer Unternehmen beschäftigt 90 Mitarbeiter und ist mit einem Marktanteil von über 50 Prozent weltweit die Nummer Eins für individuelle Wasserreinigungssysteme und -produkte. Eine Informationsveranstaltung mit Betriebsbesichtigung des ABACUS-Vertriebspartners bsb.info.partner zeigt allen Interessierten die ABACUS ERP-Gesamtlösung im praktischen Einsatz.



### Betriebsrundgang mit Vorstellung der Verkaufs- und Produktionsprozesse mit ABACUS <digital erp>

- > Abwicklung der Verkaufsprozesse mit vereinfachtem Zollverfahren
- > Arbeitsvorbereitung und Personalplanung
- > Visualisierte Materialbeschaffung mit Kanban-System und Barcode-Scanning
- > Wareneingang mit grafischer Terminüberwachung
- > Produktion Wasserreinigungssysteme

- > Integriertes Kunststoffspritzwerk
- > ABACUS bei Katadyn Deutschland
- > Interview mit dem Gesamtprojektleiter zu Projektverlauf und Produktzufriedenheit
- > ABACUS Informationsmanagement



**KATADYN**  
MAKING WATER DRINKING WATER

### Datum der Veranstaltung

Donnerstag, 7. Mai 2009  
14.00 bis ca. 17.00 Uhr  
mit anschliessendem Apéro

### Veranstaltungsort

Katadyn Produkte AG, 8304 Wallisellen

### Die Teilnahme ist kostenlos.

### Auskunft und Anmeldung

bsb.info.partner AG, Sandy Häntsch  
Steinackerstrasse 36, 8902 Urdorf ZH  
sandy.haentsch@bsbip.ch  
[www.bsbip.ch](http://www.bsbip.ch)

**bsb**  
bsb.info.partner AG

Betriebswirtschaftliche Software & Beratung  
ABACUS-Vertriebspartner

### Anmeldung zur Software-Präsentation mit Betriebsbesichtigung bei Katadyn

Online-Anmeldung unter [www.bsbip.ch](http://www.bsbip.ch), per Post oder Fax 044 735 60 11 mit diesem Talon

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| Name / Vorname | Funktion           |
| Firma          | Anzahl Mitarbeiter |
| Strasse        | PLZ / Ort          |
| E-Mail         | Telefon            |

Ich werde begleitet von

Ich setze bereits ABACUS-Software ein: Ja  Nein

Mein ABACUS-Vertriebspartner

Unterschrift

Anmeldeschluss: Freitag, 24. April 2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Situationsplan.

# User Con

## ABACUS User Conference 2009 Moderne Technologien optimal nutzen

Die diesjährige ABACUS-Anwenderveranstaltung steht unter dem Motto Tapetenwechsel. Im Alltag steht ein Tapetenwechsel für ein neues Zuhause und damit verbunden eine neue Lebenssituation. Im Zusammenhang mit ABACUS-Software soll es ein Sinnbild für einen abwechslungsreichen Benutzeralltag und das Kennenlernen von neuen Programmen und Funktionen sein.



Die Konferenz wird zum fünften Mal durchgeführt. ABACUS-Spezialisten demonstrieren, wie sich mit der aktuellen ABACUS-Version 2009 und den modernen Technologien von <digital erp> der Nutzen der ABACUS-Software erhöhen und damit auch Kosten sparen lassen. Sie zeigen in einfacher und auch in unterhaltsamer Art anhand ausgewählter Praxisbeispiele alle Höhepunkte der jüngsten Generation der ABACUS-Software. Lassen Sie sich von den vielen Ideen inspirieren!

### Highlights der User Conference 2009 auf einen Blick

Zu vier verschiedenen Themenkreisen werden in sechzehn Informationsblöcken Beispiele aus der Praxis präsentiert:

- Themenkreis 1: Produktion, Handel, Service
- Themenkreis 2: Informationsverarbeitung
- Themenkreis 3: Vereinfachung von Arbeitsprozessen
- Themenkreis 4: Branchenlösungen und Technologien

| Themenkreis 1<br>Produktion, Handel,<br>Service            | Themenkreis 2<br>Informationsverarbeitung                    | Themenkreis 3<br>Vereinfachung von<br>Arbeitsprozessen              | Themenkreis 4<br>Branchenlösungen<br>Technologien        |
|--|--|---|--|
| AbaProject<br>Dienstleister Teil 1                         | Informationsmanagement<br>für den Verkauf                    | ABACUS <digital erp><br>Archivierung und<br>Visumskontrolle         | AbaBau   |
| Service- und<br>Vertragsmanagement<br>Dienstleister Teil 2 | Informationsmanagement<br>für Rechnungswesen<br>und Personal | Electronic Banking –<br>Zahlungsverkehr<br>einfach, sicher, schnell | AbaWeb<br>ABACUS im Intra-/Internet                      |
| E-Business<br>Logistik                                     | Internes Kontrollsystem (IKS)<br>und ABACUS-Software         | Suchen und Finden in<br>ABACUS-Software                             | ABACUS Technischer Support<br>Sie fragen – wir antworten |
| PPS<br>Anlagen- und Maschinenbau                           | Adressmanagement   | Auswertungen<br>automatisieren                                      | AbaConnect – Anbindung<br>an Drittlösungen               |

# ference

## Ihr persönlicher Nutzen

- > Neue Ideen für den geschäftlichen und persönlichen Erfolg gewinnen
- > Kennenlernen der neuen Funktionen in der ABACUS Software-Version 2009
- > Aufzeigen von Trends und neuen Arbeitsprozessen
- > Erweiterung des persönlichen Netzwerks
- > Gutschein im Wert von Fr. 250.– für den Besuch eines ABACUS-Kurses

Die ABACUS User Conference findet im Auditorium der ABACUS in Wittenbach-St. Gallen am Mittwoch, 17. Juni und am Freitag, 19. Juni 2009, statt und ist für alle interessierten ABACUS-Anwender gedacht.

Für die Kunden folgender ABACUS-Vertriebspartner findet die ABACUS User Conference an separaten Tagen statt:

|                      |  |
|----------------------|--|
| Donnerstag, 18. Juni | Exklusiv für Kunden der Bewida         |
| Dienstag, 23. Juni   | Exklusiv für Kunden der BDO Visura     |
| Mittwoch, 24. Juni   | Exklusiv für Kunden der All Consulting |
| Donnerstag, 25. Juni | Exklusiv für Kunden der OBT            |

Während den Pausen bieten sich an den Info-Points gute Gelegenheiten für individuelle Gespräche mit Mitarbeitern aus der Support- und Schulungsabteilung.

Melden Sie sich jetzt für die ABACUS User Conference 2009 an! Wir freuen uns, Sie an der ABACUS User Conference begrüßen zu dürfen. ■

Weitere Informationen:

### ABACUS Research AG

Simone Anderes  
Ziegeleistrasse 12  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
kurse@abacus.ch

Detailinformationen und Anmeldung online unter:  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

## ABACUS User Conference 2009

**Datum:**

Mittwoch, 17. Juni und Freitag, 19. Juni 2009

**Ort:**

Auditorium der ABACUS in Wittenbach-St.Gallen  
09.00 bis 16.15 Uhr

**Dauer:**

**Anmeldung:**

[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

**Kosten:**

Fr. 200.– pro Person, inbegriffen Bustransfer vom HB St. Gallen zur ABACUS und zurück, Mittagessen, Pausengetränke, Teilnahme an Workshops und ABACUS-Kursgutschein im Wert von Fr. 250.–

**Anmeldeschluss:** Freitag, 29. Mai 2009



# Beta-

## Beta-Tester erhöhen die Softwarequalität Seit acht Jahren erfolgreiche Qualitätskontrolle bei Kunden

ABACUS unternimmt vieles, damit Anwender ihre Softwaremodule in perfekter Qualität bekommen. Neben intensiven internen Softwaretests stellt die Installation bei Kunden von Beta-Versionen für operative Testdurchgänge ein weiterer wichtiger Bestandteil des Qualitäts-Managements dar.



**ZECCHINEL**  
Umzug Entsorgung

Viele Beta-Kunden sind bereits mehrere Jahre im Testprogramm mit dabei. Ihre Betreuung erfolgt während der gesamten Testphase ausschliesslich durch Produktverantwortliche der ABACUS Research. Diese sind die direkten Ansprechpersonen für die Kunden und Vertriebspartner. Damit ist eine möglichst effiziente Zusammenarbeit garantiert.

### Version 2009 im Urteil von Betakunden

Am aktuellen Betaprogramm der Version 2009 haben achtzehn Kunden teilgenommen. Bei der Auswahl der Betakunden wird seitens ABACUS darauf geachtet, dass durch die eingesetzten Programme bei den Betakunden die gesamte ABACUS-Produktepalette abgedeckt ist. Das Fazit vorweg: Sämtliche Betakunden konnten nach dem Update unbehelligt mit der Software weiterarbeiten. Aufgetretene Fehler und Mängel wurden in kürzester Zeit mit einem entsprechenden Patch behoben. Die Bewertungen der Betakunden sind darum auch durchwegs positiv ausgefallen:

Zecchinel Umzug, Entsorgung und  
Zecchinel Immobilien, Tägerwilen  
Michael Zecchinel, Geschäftsleiter



*"Ich arbeite seit 1986 mit ABACUS-Software und bin bereits zum vierten Mal Beta-Kunde. Ein wichtiger Grund ist, weshalb ich auf diese Software setze, weshalb ich ständig weiterentwickelt wird. Deshalb helfe ich gerne dabei, als Beta-Kunde bei den Praxistests mitzumachen."*

### storeconcept

Konzepte | Planungen | Montagen | Systeme **DIE LADENBAUER**

### SCS Storeconcept, Härkingen

Daniel Bürgi, Auftragsmanager/Verkauf,  
Mitglied der Geschäftsleitung



*"Dank den sehr guten Vorbereitungen durch die involvierten ABACUS-Mitarbeiter aus der Programmierung, dem Produktmanagement und dem Support ist das Testen des Beta-Programms 2009 problemlos über die Bühne gegangen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns, mit diesen tollen ABACUS-Applikationen arbeiten zu dürfen."*

# Tester



PARCON Management AG, Heerbrugg  
Monika Kamber, Administration  
Personalabteilung und Buchhaltung



*“Die Installation der aktuellen Beta-Version von ABACUS ging bei uns einmal mehr reibungslos vonstatten. Im Alltag konnten wir glücklicherweise auch keine gravierenden Komplikationen entdecken. Lediglich im Debitorenprogramm 11 ist bei der Eingabe eine einzige Fehlermeldung aufgetreten, die aber schnell und kompetent behoben werden konnte. Grundsätzlich ist die Umstellung sehr gut verlaufen. Korrekturdateien wurden ohne Verzögerung nachgereicht, womit das Arbeiten mit den verschiedenen Programmen jederzeit optimal gewährleistet war.”*

## Fazit

Das Beta-Programm dürfte auch in kommenden Versionen einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass die Releaseversionen der ABACUS-Programme eine bestmögliche Qualität aufweisen. Darum sei an dieser Stelle allen teilnehmenden Kunden herzlich für ihre Bereitschaft gedankt, neue Versionen in einem so frühen Stadium einzusetzen und sie unter realen Bedingungen auszutesten. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung. ■



# Neu

## Neuerungen der Version 2009 Alles auf einen Blick

Für die Version 2009 sind wesentliche Teile der Software komplett neu programmiert worden. Die überarbeiteten Module basieren auf der Ultra-Light-Client-(ULC)-Technologie. Damit ist ABACUS dem Ziel ein wichtiges Stück näher gekommen, eine vollständig via Internet verfügbare ERP-Software zu entwickeln und anzubieten.

# 2009 NEU

### Programmübergreifende Neuerungen

#### AbaConnect

- Bequemes Indexieren von Tabellen, die in Auswahllisten gesammelt sind
- Anzeigen von Feldern aus anderen Tabellen im Suchresultat via Relationen
- Vereinheitlichung der Anzeige von Suchresultaten (Auswahllisten-Look)

#### AbaAudit

- Beim PDF-Export können auf Wunsch auch nur jene Felder exportiert werden, die eine Änderung erfahren haben.

#### AbaNotify

- Neue Jobs:
  - Synchronisation von Adressdaten zwischen verschiedenen ABACUS-Mandanten via AbaConnect-Schnittstelle
  - SQL-Statement ausführen z.B. auf MS SQL-Server aufgrund Mutationen in ABACUS-Datenbank
  - ABACUS Smart Job-Ergebnis senden/speichern
- Die zusätzlichen Lohnadressen können nun auch für AbaNotify-Jobs verwendet werden.

#### AbaScan

- Gescannte Dokumente lassen sich via Internet auf zentralen Server hochladen.
- Gescannte Dokumente in einem Einlese-Job werden nicht mehr direkt verarbeitet, sondern werden auf Wunsch erst vor dem Ablegen kontrolliert und korrigiert. Nicht erkannte Dokumente können dem richtigen Dossier oder Archiv manuell zugewiesen werden.

#### Smart Job

- Das Nachfolgeprodukt von AbaSmart ist jetzt auch Web-fähig. Es ermöglicht das Starten von mehreren Auswertungen und AbaView-Reports in einem einzigen Arbeitsvorgang.

### Neuerungen in den einzelnen Applikationen



#### Finanzbuchhaltung

- In Auswertungen lassen sich die Originalbelege optional auch nur als Link integrieren.
- Buchen (Prog. 11)
  - In der Buchungsmaske lässt sich der Barcode automatisch nach der Buchung ausdrucken.

- Kontenklassierung / KST-Klassierung (Prog. 25 / 45)
  - Neue Konto-/Kostenstellenklassierung mit längeren Texten für die Klassierungselemente
- Zinsberechnung definieren (Prog. 261)
  - Einfachere Zinssatzerfassung und getrennte Aufwand-/Ertragsbuchung für Zinsverbuchung
- Bilanzsteuerung (Prog. 391)
  - Notizen der Detailbudgetierung lassen sich neu über die Bilanzsteuerung auswerten (Rückportierung auch auf Version 2008).
- Kostenstellenauszug (Prog. 421)
  - Der Kostenstellenauszug wurde um eine zusätzliche Maske mit Soll-/Habenspalten ergänzt.
- Konten-/Budgetsaldi (Prog. 24 / 441)
  - Ist-Saldi und Budgetwerte können als Excel- oder PDF-Datei oder direkt auf den Drucker ausgegeben werden.
- Kostenrechnung (Prog. 46 / 47 / 48)
  - Neue Kostenrechnung mit mehr Gemeinkostenzuschlägen und einer verbesserten Integration der freien Umlageschlüssel unter Berücksichtigung der zweiten Kostenstellenebene und des Zusatzjournals. Die Definition der Umlagen basiert auf einer monatlichen Zeitachse.

# Version

# erungen

- MWST-Abrechnung und -Verprobung (Prog. 532 / 533 / 531)
  - Die Programme für die MWST-Abrechnung und -Verprobung sind neu. Das Abrechnungsformular ist neu auch als PDF verfügbar.
- Fremdwährungskurse importieren (Prog. 5713)
  - Fremdwährungskurse der ESTV, UBS oder xe.com können als CSV oder XML eingelesen werden. Die Kurse der ESTV können direkt ab der Homepage der Steuerverwaltung importiert werden (siehe dazu auch den Pageartikel auf Seite 34 dieser Ausgabe).

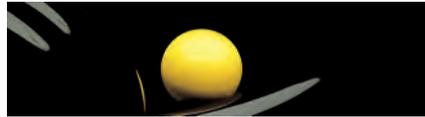
## FibuLight

- Analog den Neuerungen der Finanzbuchhaltung



## Debitorenbuchhaltung

- Belegerfassung (Prog. 111)
  - Durch die neue Möglichkeit der Gestaltbarkeit können individuell pro Benutzer, Benutzerkategorie oder Rolle unterschiedliche Erfassungsmasken eingerichtet werden.
  - In den neuen, flexiblen Auswahllisten lässt sich in verschiedenen Spalten suchen.
  - Belege können via Internet erfasst werden.
- Zahlungen erfassen (Prog. 211)
  - Das Erfassungsprogramm kann an die Bedürfnisse angepasst werden.
  - Einfache und komfortable Zahlungserfassung auch via Internet.
- Mahnungen (Prog. 24)
  - Im neuen Mahnformular können auch Belegpositionen und Zahlungen ausgegeben werden.
  - Mahnstufen können direkt im Bearbeitungsprogramm angepasst werden.
  - Abgeschlossene Mahnläufe lassen sich im Programm wieder öffnen.
  - Das Layout der Mahn-History und Mahnliste kann vom Anwender angepasst werden.



## Kreditorenbuchhaltung

- Belege erfassen (Prog. 11)
  - Im Belegerfassungsprogramm steht jetzt auch die AbaScan-Inbox zur Verfügung. In diese lassen sich gescannte Rechnungen zwischenspeichern, von wo sie aufgerufen und weiterverarbeitet werden können. Einzahlungsscheinreferenzen werden erkannt und helfen, den Lieferanten zu finden.
- Inbox Visumskontrolle (Prog. 121)
  - Es kann nach jeder Spalte in den Tabellen sortiert werden.
  - Die Dokumentenvorschau kann in einem separaten Fenster mit dem Vorteil erfolgen, dass sich die Ansicht auch in den Hintergrund verschieben lässt.
- Überweisungsvorschlag erstellen (Prog. 231)
  - Belege können in jeder beliebigen Währung bezahlt werden.
  - Pro Währung kann bestimmt werden, welche Firmenzahlstellen verwendet werden dürfen.
- Überweisungsvorschlag bearbeiten (Prog. 232)
  - Negative Beträge werden rot dargestellt.
  - Es kann nach jeder Spalte sortiert werden.
  - Einträge bis zu einem gewissen Betrag lassen sich löschen.
- Fremdwährungszahlungen im Überweisungsvorschlag bewerten (Prog. 252)
  - Die Bewertung von Fremdwährungsbelegen wurde optimiert.
  - Kursbewertung mit zwei Fremdwährungen wurde integriert.
- Auswertungsprogramme
  - Alle Vergütungslisten sind neu und können vom Anwender angepasst werden.
  - Die Abzüge werden im Avis detailliert nach Typ (Skonto oder Rabatt) ausgewiesen.
  - Neues Druckprogramm für Schecks.

- Zahlungsassistent
  - Mit dem Zahlungsassistent können auch bereits verbuchte Zahlungen storniert werden.



## Lohnbuchhaltung

- Lohnabrechnung bearbeiten (Prog. 13)
  - Neues Abrechnungsprogramm mit zusätzlichen Möglichkeiten für die individuelle Bearbeitung einer Lohnabrechnung. Optimaler integriert sind insbesondere die Vorerfassung, die Darstellung von abrechnungsrelevanten Mitarbeiterdaten und die Rückrechnung.
- Vorerfassungsjournal (Prog. 2151 / 2152)
  - Beide Auswertungen der Vorerfassungen und auch das Kumulativjournal wurden überarbeitet. Im Letzteren ist es jetzt möglich, noch nicht definitiv abgerechnete Perioden darzustellen.
- Personalstamm (Prog. 31 / HR 111)
  - Im Personalstamm sind nun auch die Ausbildungselemente des HR integriert. Ferner wurde die Erfassung von Kinder- und Familienzulagen optimiert. Insbesondere können mehrere Anspruchsperioden für Familienzulagen definiert werden, was auch eine History gewährleistet.
- Personal-Standardlisten (Prog. 351)
  - Die Personallisten sind mit zusätzlichen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten für den Benutzer erweitert worden.
- Lohnarten definieren (Prog. 411)
  - Die Lohnarten und Tabellen wurden komplett überarbeitet. In diversen Bereichen stehen diesbezüglich erweiterte Funktionen zur Verfügung. Die neue Darstellung soll eine verbesserte und einfachere Definitionsübersicht gewährleisten.

# Version

- Tabellen (Prog. 42)
  - Beim Einlesen von Tabellen erfolgt aufgrund des Tabelleninhalts die korrekte Zuordnung automatisch.



## Human Resources (HR)

- AbaConnect (Prog. 625)
  - Neue Schnittstelle, damit firmenspezifische Internet-Bewerbungsmöglichkeiten angeschlossen werden können.
- Beurteilungen (Prog. 13 / 41)
  - Überarbeitete Programme mit erweitertem Komfort und Integration in den Personalstamm.
  - Mehrzeilige Textfelder.
  - Darstellung der Beurteilungsbögen verbessert.
  - Schnittstellen für Export und Import von sämtlichen Definitionsdaten wie Kursen, Profilen, Mitarbeiterdaten.
- Knowledge Management (Prog. 14 / 42)
  - Überarbeitete Programme mit erweitertem Komfort und Integration in den Personalstamm.
  - Verbesserte Darstellung der Auswertungen.



## Adressmanagement

- Adresserfassung (Prog. 11)
  - Neues Adresserfassungsprogramm mit vereinfachter Navigation über Adressbaum.
  - Adressen können als "Person" oder "Unternehmen" typisiert werden.
  - Kontaktpersonen lassen sich wie Adressen behandeln.
  - Neuer Löschassistent mit detaillierter Anzeige, wo eine Adresse noch verwendet wird.
- Aktivitäten generieren (Prog. 143)
  - Die Funktion "Aktivitäten generieren" kann jetzt auch zuerst simuliert werden.

- Selektionen (Prog. 21)
  - Die Selektionen bieten via AbaView-Auswahl erweiterte Möglichkeiten in Bezug auf Filterkriterien.
- Verbindungsarten (Prog. 452)
  - Für Verbindungsarten lassen sich Einschränkungen definieren, so dass bestimmte Verbindungen verhindert werden können.
- Die Programme für die Verwaltung der Anreden, Verbindungsarten, Schreibschutz auf Adressen und Branchen stehen in einer internetfähigen Version zur Verfügung.



## Anlagenbuchhaltung

- Anlagenstammdaten (Prog. 21)
  - Die Anlagenkategorien werden nun datumsabhängig geführt.
- Bewegungsarten bearbeiten (Prog. 421)
  - Die Folgebuchungen bei den Bewegungsarten wurden um eine Stufe erweitert. Somit kann jetzt eine einzelne Bewegungsart maximal 81 Folgebuchungen auslösen.
- Anlagenspiegel (Prog. 36)
  - Der Anlagenspiegel wurde komplett umgeschrieben und in seiner Funktionalität erweitert.
- Sämtliche Programme der Anlagenbuchhaltung, ausgenommen die Programme 34, 551, 552 und 562, sind in ULC verfügbar.



## Projekt-/Leistungsabrechnung

- Fakturieren (Prog. 17) / Abrechnungsdefinition (Prog. 451)
  - Komplett neu programmiert
  - Assistent für Fakturialaufstellung
  - Fakturaübersicht mit komfortablen Korrekturmöglichkeiten von Ansätzen
  - Import- und Exportfunktionen von Abrechnungsdefinitionen
  - Neue Verdichtungsmöglichkeiten

- Verbuchen in FIBU/LOHN/Anlagen (Prog. 19)
  - Pro Zielapplikation wird neu ein eigener Lauf erstellt. Die erfassten Leistungen, die verbucht werden sollen, werden nicht mehr standardmässig dargestellt. Sie werden als Detail zum Buchungsrecord angezeigt, sobald ein Lauf erstellt wurde.
  - Neu werden, wenn erfasste Leistungen im Programm 111 storniert wurden, bei der erneuten Verbuchung in die FIBU die entsprechenden Buchungen mutiert oder storniert.
- Auswertungen
  - Mehrere Auswertungsprogramme sind neu in ULC programmiert und können via Web-Client gestartet werden. Im Zuge der Neuprogrammierung sind die Programme vereinheitlicht und die Selektionsmöglichkeiten erweitert worden. Des weiteren können die Originalbelege aus der Kreditorenbuchhaltung in den Auswertungen dargestellt werden. Es ist notwendig, alle Auswertungen nach dem Update zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Die neuen Auswertungsprogramme:
    - Mitarbeiterliste (Prog. 211)
    - Detailliert (Prog. 212)
    - Nach Mitarbeiter (Prog. 2121)
    - Nach Projekt (Prog. 2124)
    - Nach Lieferant (Prog. 2125)
    - Übersicht (Prog. 214)
    - Fakturaliste (Prog. 224)
    - Aktivitätsliste (Prog. 24)
    - Auswertungen (Prog. 25)
    - Projektlisten (Prog. 37)
- Projektstamm (Prog. 311-319)
  - Der Projektstamm ist neu programmiert worden und vollständig via Internet verfügbar. Eigene Masken, die unter Delphi erstellt worden sind, wurden nicht aktualisiert, sondern müssen neu erstellt werden.
  - Der gesamte Projektstamm kann im Programm 6221 Maskendesign frei gestaltet werden.

- Planung (Prog. 39)
  - Mit der Funktion "Grobplan Vorgängerdefinition" lässt sich eine zeitliche Abhängigkeit der Planungselemente projektübergreifend definieren.
  - Das Service- und Vertragsmanagement wurde in die Planung integriert. Somit ist ersichtlich, wenn geplante Vorgänge auf einem Serviceauftrag für einen Mitarbeiter bestehen.
- Diverses Stammdaten
  - Unter "Stammdaten / Allgemein" kann die Mitarbeiter-E-Mailadresse hinterlegt werden. Wenn E-Mails an Mitarbeiter geschickt werden wie beispielsweise beim Fertigmelden, wird diese Adresse verwendet.
  - Unter "Stammdaten / Kostenstelle" kann eine Vorschlagsklassierung hinterlegt werden. Diese Klassierung wird bei der Eröffnung neuer Projekte im Programm 311 Projektstamm vorgeschlagen.
- Neue Projektklassierung mit längeren Texten für die Klassierungselemente.



## PPS

- Produktionsaufträge bearbeiten (Prog. 111)
  - Die Positionsnummern vom Stammarbeitsplan können wahlweise mit der Funktion "Kopieren von" in einen Produktionsauftrag übernommen werden.
  - Fehlende Positionen in einem Produktionsauftrag lassen sich wahlweise mit der Funktion "Kopieren von" aus einem Stammarbeitsplan übernehmen.
- Wochenplan (Prog. 21)
  - Neu in ULC-Technologie.
- Ware in Arbeit (Prog. 22)
  - Neu in ULC-Technologie.
- Auslastungsübersicht (Prog. 23)
  - Neu in ULC-Technologie.
- Nettobedarfsermittlung (Prog. 24)
  - Neu in ULC-Technologie.



## Auftragsbearbeitung

- Bestellungen bearbeiten (Prog. 211)
  - Für die Übergabe einer Lieferantenbestellung in die Kreditorenbuchhaltung lässt sich nun alternativ zum Bestell-Lieferanten auf dem Bestellkopf ein Rechnungskreditor erfassen.
  - Wie bisher ist der Bestell-Lieferant massgebend für die gesamte Bestellabwicklung und die Erstellung der Statistikdaten. Der neue Rechnungskreditor ist nur massgebend für die Verbuchung in die Kreditorenbuchhaltung.
  - Bei der Erfassung einer Bestellung wird der Rechnungskreditor automatisch dem Bestell-Lieferant gleichgesetzt und kann jederzeit manuell angepasst werden.



## Service- und Vertragsmanagement

- Serviceaufträge (Prog. 111)
  - Neue Funktion "Vorgänge" für die Einsatzplanung von Serviceaufträgen mit Integration in die Planung von AbaProject.
  - Neue Filter in der Auftragsübersicht.
  - Zusätzliche Suchmöglichkeiten und Speicherung von Filtereinstellungen in der erweiterten Suche mit <Ctrl+F>.
- Serienmutation Ablaufstatus (Prog. 17/27)
  - Überarbeitetes und verbessertes Programm für die Serienverarbeitung von Serviceaufträgen und Verträgen.
- Serviceaufträge externe Benutzer (Prog. 131)
  - Serviceauftrag kann nun auch von externen Benutzern mit eingeschränktem Zugriff verwendet werden.

- Verträge (Prog. 211)
  - Auf den Verträgen sind gekündigte Positionen durch Graufärbung auf Anhieb ersichtlich.
  - Folgeverträge können jederzeit erneut erstellt werden.
- Serviceobjekte (Prog. 321)
  - Objekthistorie kann auf übergeordneten Objekten zusammengezogen betrachtet werden.
  - Betreiberwechsel ist nun auch für ganze Objektstrukturen mit mehreren Objekten in einem einzigen Schritt möglich.
- Customizer (Prog. 51)
  - Zusätzliche Einstellmöglichkeiten bei den Serviceausführungsdefinitionen (Zyklen).



## E-Business

- Eigenes Menü und Userverwaltung
  - E-Business-Programme in den verschiedenen Applikationen wie etwa in der Auftragsbearbeitung, Kreditorenbuchhaltung und E-Banking sind nun zusammengefasst und in einem eigenen Menü verfügbar.
  - In der Applikation E-Business befinden sich alle Module, die neben der Konfiguration und Definition verschiedener E-Business-Stammdaten für das Herunter- und Hochladen von Daten auf die AbacusCity-Plattform benötigt werden, um so einen AbaShop und/oder AbaNet betreiben zu können.
- Empfang von signierten Rechnungen (EIDI-V-konform)
  - Nun ist es möglich, signierte Rechnungen zu empfangen und in die Kreditorenbuchhaltung einzulesen. Dabei wird den gesetzlichen Vorgaben der Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartements EFD über elektronische Daten und Information (EIDI-V) entsprochen. Eine Rechnung kann

# erungen

demzufolge ausschliesslich in elektronischer Form empfangen, verarbeitet und im elektronischen Dossier/Archiv abgelegt werden. Es bedarf deshalb zu keiner Zeit einen Beleg in Papierform.

- Signierte Rechnungen können über folgende E-Business-Netzwerke empfangen werden: Yellowbill der Postfinance und AbaNet sowie PayNet und AbaNet.
- Die signierte Rechnung lässt sich via E-Business-Inbox herunterladen und in die Kreditorenbuchhaltung einlesen. Die signierte PDF-Datei wird automatisch in das Kreditoren-Beleg-Dossier abgelegt. Im PDF-File integriert sind die elektronischen Signaturen.



## Electronic Banking

- Zahlungen erfassen (Prog. 111)
  - Ein Zahlungserfassungsassistent dient der Erkennung des Einzahlungsscheines anhand der Kontonummer.
  - Zur verbesserten Übersicht erfolgen Zahlungen und die Kontierung in Tabellenform.
- Aufträge senden (Prog. 123)
  - Detaillierte Übersicht der Aufträge und gleichzeitiger Versand mehrerer Aufträge.
  - Neuer Status "Zur Unterschrift bereit" schafft Klarheit.



## Informationsmanagement

- WFB-Export und WHB-Export (Prog. 511 / 512)
  - Beim Export der Buchungen und Klassierungen können jetzt beliebig viele Mandanten gleichzeitig exportiert werden.

- Palo Cube Generator (Prog. 521)
  - Die Export-Möglichkeiten sind verbessert worden. Die Cube-Definitionen der AbaView-Views und die verwendeten Dimensionsschemas werden in eine einzige Datei geschrieben.
- Menügenerator (Prog. 56)
  - Auch für die Cockpits wurde der Export verbessert. Das Programm sucht automatisch nach Views, die verwendet werden und exportiert sie in die gleiche Datei wie die Maskendefinition.
- Maskendesigner (Prog. 6221)
  - Zusätzliche grafische Komponenten stehen zur Verfügung. Dazu zählen etwa Tachometer, Tortendiagramme, Liniendiagramme und Balkendiagramme.
  - Die Grafiken können auch Werte von Cubes anzeigen.

## Workflow

- Integration von ULC-Programmen möglich für ein automatisches Starten und Rückmeldung an den Workflow-Server.
- Integration von PDF-Formularen in Workflows für firmeninterne Formulare wie auch für offizielle Formulare wie ALV-Arbeitgeberbescheinigung etc.
- Workflow-Administration nun mit Suchfiltern und direkter Zuweisung von offenen Workflows an Mitarbeiter.
- Neue Funktionen wie die Workflowaufgabe direkt dem Mitarbeiter oder dem Pool zuweisen, separates Timerelement.
- Workflow-Anbindung der Lohnschnittstellen via AbaConnect.
- Erweiterter Funktionsumfang, um grafische Workflowdesigns zu exportieren.
- Mandantenabhängiges Workflowdesign.
- Versionsunabhängige Links für HTML-Indexseiten. ■

# Mehr PS

## Neue Lohnabrechnung und Lohnartendefinition

### Der Motor der Lohnsoftware mit mehr PS

Die Version 2009 der ABACUS-Lohnsoftware ist ein Meilenstein in der Entwicklung der ABACUS-Software. Sowohl die Lohnartendefinition als auch die Lohnabrechnung präsentieren sich in einem neuen Look und sind technologisch auf den neusten Stand gebracht. Diese beiden Programme bilden das Kernstück der Lohnsoftware.



Wo heute beim Auto mehr Leistung bei geringerem Verbrauch verlangt wird, so ist es bei der Lohnsoftware mehr Funktionalität bei gleichzeitig einfacherer Handhabung. So wie die Armaturen beim Auto auf Anrieb verständlich sein und einen raschen und zuverlässigen Überblick über wichtige Kennzahlen wie Geschwindigkeit, Touren und Tankstand vermitteln müssen, sollte ein modernes Abrechnungsprogramm einer Lohnsoftware über abzurechnende Mitarbeiter informieren: Nicht zuviel, aber auch nicht zu wenig. Es ist wichtig, dass gerade die täglich eingesetzten Programme wie die Lohnabrechnung für den Anwender einfach bedienbar sind und gleichzeitig einen hohen Informationsgehalt aufweisen.

#### Löhne abrechnen

Die Neuerungen der Lohnabrechnung sind im Programm 13 "Lohnabrechnung bearbeiten" am augenfälligsten.

Neues Abrechnungsprogramm mit der Darstellung analog der Lohnabrechnung

Neu sieht der Anwender im Programm auf einen Blick die Lohnabrechnung des aktiven Mitarbeiters. Dabei entspricht die Darstellung jener der Lohnabrechnung selbst. Es ist also auf einen Blick ersichtlich, was auf der Lohnabrechnung in welcher Spalte dargestellt und gedruckt wird.

#### Navigationsbereich

Im Navigationsbereich ist sofort erkennbar, welcher Mitarbeiter aktiv ist. Einfache Funktionen wie etwa das Blättern, die Suche nach Mitarbeitern und der Wechsel der Periode erleichtern dem Anwender die tägliche Arbeit.

#### Abrechnungsbereich

Im Abrechnungsbereich werden die Lohnarten neu inklusive den Einheiten wie zum Beispiel Franken und Stunden dargestellt. Dabei fällt auf, dass einige Lohnarten mit "+/-" auf- respektive zuklappbar sind. Dabei handelt es sich um Lohnarten, auf denen Daten vorerfasst wurden. Die entsprechenden Vorerfassungen sind ebenfalls ersichtlich und unterscheiden sich farblich von den übrigen Lohnarten. So ist jederzeit nachvollziehbar, welche Berechnungen von Lohnarten von den Definitionen in der Lohnbuchhaltung stammen und welche vom Benutzer selbst erfasst respektive verändert wurden.

Neu ist dabei auch, dass direkt im Programm 13 Daten vorerfasst werden können. Ein Programmwechsel bei der Nachbearbeitung ist nicht mehr notwendig. Sämtliche Eingaben des Benutzers, wie beispielsweise die Stundenanzahl oder Anpassungen des Monatslohns, werden automatisch in das Vorerfassungsprogramm übertragen. Dort stehen diese Daten in Form eines Vorerfassungsjournals zur Verfügung und können auch zu Revisionszwecken eingesehen werden.

Ähnliche Darstellungselemente, wie für die Vorerfassung im Abrechnungsteil des Programms 13, stehen auch für die Rückrechnung und für die Fremdwährungen zur Verfügung. Das bedeutet, dass auf einen Blick ersichtlich ist, wie sich die Rückrechnung zusammensetzt oder bei den Fremdwährungen, zu welchen Fremdwährungskursen die Abrechnung erfolgt ist. Es kann zum Beispiel für jede Lohnart gleichzeitig eine Darstellung der Leit- und Fremdwährung erfolgen.

Natürlich ist es auch möglich, dass sämtliche Darstellungselemente im Abrechnungsbereich durch den Benutzer selbst beeinflusst werden können. Der Benutzer kann also selber entscheiden, welche Informationen für ihn relevant sind.



Neue Darstellungsvarianten erleichtern das Arbeiten mit dem Programm zusätzlich

### Informationsbereich

Einen echten Mehrwert für jeden Benutzer ist der mitarbeiterspezifische Informationsbereich. Auch dieser ist individuell gestaltbar, so dass jeder Programmanwender sich die für ihn relevanten Daten anzeigen lassen kann. Er sieht also direkt bei der Abrechnung jene Daten, welche die Abrechnung beeinflussen. Das können etwa Ein- oder Austrittsdaten sowie Quellensteuer-einstellungen sein.

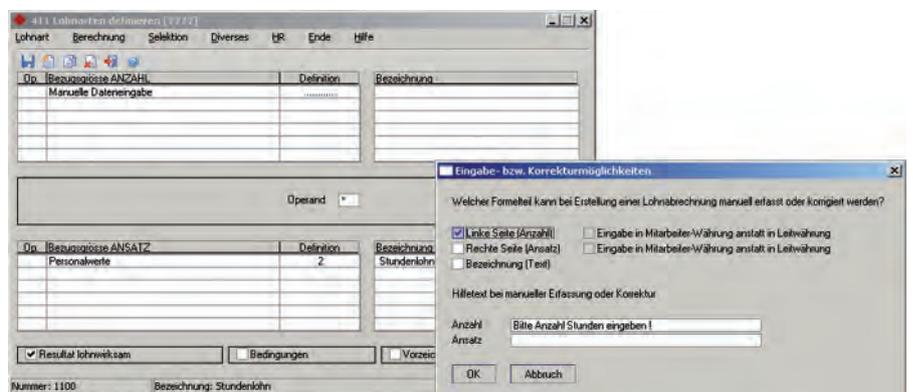
| Mitarbeiterdaten    |                |
|---------------------|----------------|
| <b>Abrechnung</b>   |                |
| Abteilung           | 30             |
| ISO-Code            | CHF            |
| Pro rata Eintritt   | 01.08.1994     |
| Lohntyp             | M              |
| <b>Mitarbeiter</b>  |                |
| Abteilungsnummer    | 30             |
| Adress-Nummer       | 67             |
| Geburtsdatum        | 26.04.1970     |
| Geschlecht          | M              |
| AHV Nummer          | 711.70.226.... |
| Suva-Code           | A1             |
| Zivilstand          | 2              |
| <b>Lohnwerte</b>    |                |
| Monatslohn          | 5'860.00       |
| Autospesen pa...    | 250.00         |
| PK/BVG-Beitrag      | 599.65         |
| Quellensteuera...   | 586.00         |
| Ferienzaldo in T... | 20.00          |
| Ueberzeitsaldo i... | 32.00          |

Die neue Übersicht über die Mitarbeiterdaten geben eine rasche Übersicht

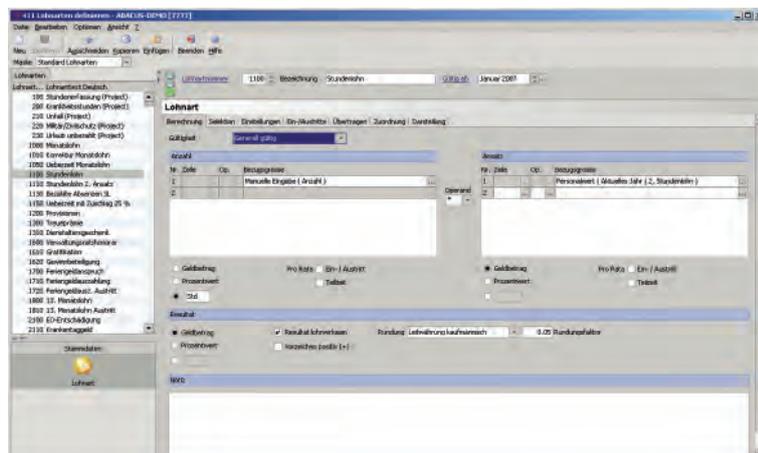
### Lohnarten definieren

Die Lohnartendefinition steuert die gesamte Funktionalität der Lohnsoftware. Bei der Definition der Lohnarten sind in der Praxis oft verschiedene Lösungen möglich, was ein kreatives Denken und Umsetzen bei Lohnartendefinitionen erfordert. So bietet dieses Programm denn auch vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten für den Verantwortlichen der Lohnbuchhaltung, die über das normale Tagesgeschäft in der Personalabteilung hinaus gehen. So wundert es nicht, dass immer mehr Anwender selber einfache Lohnarten hinzufügen oder anpassen wollen. Das war Grund genug für ABACUS, dieses Programm vollständig zu überarbeiten, einfacher und übersichtlicher zu gestalten sowie zusätzlich die Funktionalität zu erweitern.

An dieser Stelle lohnt sich ein Blick in die Vergangenheit, um das "Gestern" und "Heute" einander gegenüberzustellen. So wird auf einen Blick ersichtlich, welche Möglichkeiten neue Programmiersprachen heutzutage bieten und wie diese optimal genutzt werden können.



Gestern: die Lohnartendefinition in der alten Version ist statisch



Heute: die Lohnartendefinition in der neuen Version ist dynamisch, übersichtlich, flexibel und benutzerfreundlich

# Lohnab

Das neue Lohnartendefinitionsprogramm hat gegenüber der Vorgängerversion viel zu bieten:

Augenfälligstes Merkmal ist auch hier die neue Darstellung. Ein wichtiges Element dabei ist die Navigation in den Lohnarten. Sie gleicht der bewährten Darstellung des Personalstamms und ist deshalb für bisherige ABACUS-Lohnanwender auf Anhieb verständlich. Es ist sehr einfach und kom-

fortabel, Lohnarten zu wechseln, zu suchen und sich einen Überblick über verschiedene Lohnarten zu verschaffen.

Neu ist auch die Gliederung, die alles zusammenfasst, was sinngemäss zusammengehört. Bisher mussten die verschiedenen Einstellungen über die Menüleiste vorgenommen werden, was nun nicht mehr notwendig ist. Die verschiedenen Bereiche sind in den folgenden Laschen geordnet:

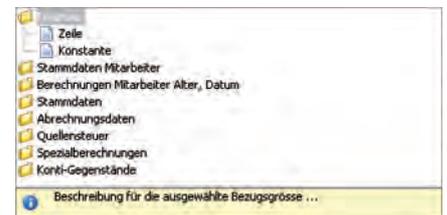
|                |  |
|----------------|--|
| Berechnung     | Die Berechnung enthält den Formelteil der Lohnart inklusive der relevanten Abhängigkeiten wie pro Rata und Rundung. Hier werden also alle Einstellungen vorgenommen, die zum betragsmässigen Resultat der Lohnart führen.<br>Formeln können neu beliebig miteinander verschachtelt werden. Bisher gültige Begrenzungen wie eine maximale Anzahl Bezugsgrössen pro Lohnart fallen weg.  |
| Selektion      | Bedingungen und Selektionen sind auf einen Blick ersichtlich. So kann jederzeit überprüft werden, unter welchen Umständen eine Lohnart berechnet oder eben nicht berechnet wird.<br>Die neue Übersicht in der Selektion spart bei den Definitionsarbeiten viel Zeit.<br>Neu lassen sich beliebige Selektionen, zum Beispiel nach Abteilungen und Lohnarten, für die gleiche Lohnart individuell kombinieren.<br>Sämtliche Beschränkungen, wie die Anzahl der selektierten Abteilungen, fallen weg. |
| Einstellung    | In den Einstellungen kann die Basiswirksamkeit aktiviert werden. Die neue Darstellung gibt Aufschluss über die Lohnartensteuerungen der einzelnen Basen inklusive aller Spezialeinstellungen.  |
| Ein-/Austritte | Enthält alle ein-/austrittsrelevanten Selektionen.   |
| Übertragung    | Die Übertragung enthält die Verbuchung in die HR-Konti sowie das Verbuchen auf Personalwertfelder.   |
| Zuordnung      | Kostenwirksame Elemente, wie auch die Lohnausweiseinstellungen und MwSt-Einstellungen, werden hier gespeichert.<br>Bis anhin waren diese Einstellungen in anderen Programmen zu definieren und wurden dadurch oft vergessen, was nun nicht mehr geschehen sollte.  |
| Darstellung    | Die Darstellung enthält alle Elemente bezüglich der Lohnabrechnung. Neu kann auch eine separate Bezeichnung angegeben werden, die nur für die Lohnabrechnung wirksam ist.  |

## Datumsabhängige Einstellungen

Ein weiteres Highlight ist die so genannte Zeitachse. Änderungen von Lohnarten, Selektionen und Kontierungen, die zum Beispiel aufgrund einer Neuorganisation notwendig sind, müssen dadurch nicht mehr auf einen fixen Zeitpunkt geplant und vorgenommen werden. Alle diese Elemente werden nun auf Monatsebene im System gespeichert, was die Flexibilität des Programms wie auch die Nachvollziehbarkeit von vorgenommenen Änderungen spürbar verbessert.

## Bezugsgrössen

Die Bezugsgrössen der Lohnbuchhaltung wurden neu gegliedert und sollen so das Definieren weiter vereinfachen und vor allem Erstanwendern der Lohnsoftware den Einstieg in die Lohnartendefinition erleichtern.



Bezugsgrössen definieren

# rechnung

## Lohnarten in Excel definieren

Ein Highlight bei der Lohnartendefinition ist zweifellos, sie auch im Programm Excel vorzunehmen. Dazu wird die Lohnart aus der ABACUS-Lohnsoftware zuerst ins Excel exportiert, wo die vollständige Funktionalität von Excel für die Definition einer Lohnart genutzt werden kann. Dies eröffnet diverse neue Definitionsmöglichkeiten. Die im Excel definierten Lohnarten werden automatisch bei der Berechnung der Lohnbestandteile in der ABACUS-Software berücksichtigt.

| Linie | Bezeichnung                                      | Wert     |
|-------|--|----------|
| 1     | Lohnart: 1100                                    |          |
| 2     | Bezeichnung: Stundenlohn                         |          |
| 4     | Lohn: Eingabewerte:                              |          |
| 6     | Manuelle Eingabe (Anzahl)                        | 100.0000 |
| 7     | Personalauswert (Aktuelles Jahr; 2, Stundenlohn) | 20.0000  |
| 12    | Anzahl:  |          |
| 14    | Linie 1  | 100.0000 |
| 15    | Resultat Anzahl                                  | 100.0000 |
| 19    | Ansatz:  |          |
| 20    | Linie 1  | 20.0000  |
| 21    | Resultat Ansatz                                  | 20.0000  |
| 24    | Total:   |          |
| 26    | Resultat Lohnart (Anzahl; 1100, Stundenlohn)     | 20.0000  |
| 27    | Resultat Lohnart (Ansatz; 1100, Stundenlohn)     | 30.0000  |
| 28    | Resultat Total                                   | 600.0000 |
| 31    | Bedingung:                                       |          |
| 34    | Resultat Bedingung                               | WAHR     |

In Excel definierte Lohnarten werden automatisch bei der Berechnung in der ABACUS-Software berücksichtigt

| Suchkriterium 1                                 | Suchkriterium 2                                    | Spalten                       |
|---|--|-------------------------------|
| Name: GESCHLECHT                                | Name: ALTER  | Name: PROZENT-SATZ, Anzahl: 1 |
| Bezugsgröße: (LEN-Textfeldern) (22, Geschlecht) | Bezugsgröße: Arbeiter Alter (Alter laufendes Jahr) | Bezugsgröße:                  |
| Suchfunktion: Gleich                            | Suchfunktion: Kleiner oder gleich                  | Betragart: Prozent            |
| GESCHLECHT                                      | ALTER  | PROZENT-SATZ                  |
| F   | 25   | 7.00                          |
| F   | 35   | 10.00                         |
| F   | 45   | 15.00                         |
| F   | 55   | 18.00                         |
| M   | 25   | 7.00                          |
| M   | 35   | 10.00                         |
| M   | 45   | 15.00                         |
| M   | 55   | 18.00                         |

Tabellen sind wichtige Elemente im Rahmen der Lohnberechnung

## Tabellen

Zu den Lohnarten gehören auch die Lohnstabellen. Darin werden beispielsweise Kinderzulagen, Quellensteuer, BVG und Lohnklassen-Modelle definiert. Wesentlichste Neuerung ist die Möglichkeit Tabellen zu definieren, die für mehrere Mandanten gleichzeitig Gültigkeit haben. Genau wie bei den Lohnarten können diese Tabellen nun auf Monatsebene geführt werden.

Besondere Aufmerksamkeit bei der Neukonzeption wurde der Übersichtlichkeit gewidmet. Dabei geht es einerseits um die Definition der Tabelle selbst, andererseits auch um die neue Form der Eingabemöglichkeiten, die sich an Excel orientiert. Die neue Darstellung unterstützt den Benutzer insofern, dass im unteren Teil sofort angezeigt wird, wie die Tabelle definiert wurde. Somit ist ein mühsames Navigieren zwischen verschiedenen Programmpunkten nicht mehr notwendig.

## Fazit

Die neue Version der ABACUS-Lohnsoftware ist mehr als nur ein einfaches Update. Was bei neuen Autos das ABS, ESP und der Airbag sind, sind bei der Lohnsoftware die Funktionalität, der Benutzerkomfort und die Übersichtlichkeit. Wie Autofahrern mit den erwähnten Add-ons, dürfte es ABACUS-Anwendern der Version 2009 mit den Neuerungen gehen; hat man sie einmal im Einsatz, will man nicht mehr auf sie verzichten. ■

# Version 09

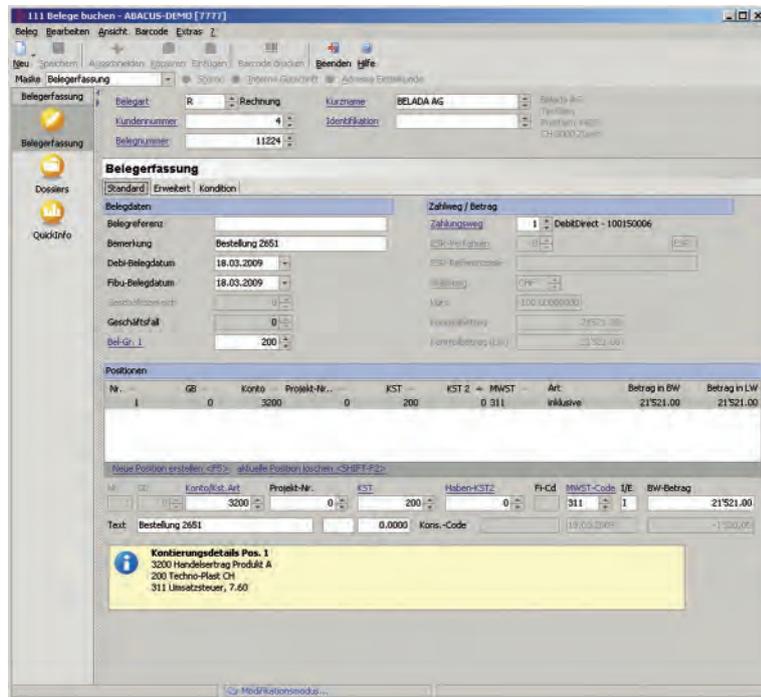
## Version 2009 mit neuer Technologie und Funktionalität Debitorensoftware bekommt gestaltbare Masken

Auf die Version 2009 hin wurden in der Debitorensoftware sehr viele Programmteile komplett neu entwickelt. Sie sind nun Web-tauglich, lassen sich via Internet nutzen, ermöglichen die freie Gestaltung von Programmmasken und enthalten raffinierte Auswahllisten.



Dank einer neuen Technologie, auf der alle neuen Programmteile aufbauen, besteht bei der Version 2009 auf Wunsch die Möglichkeit, Erfassungsmasken an die Bedürfnisse der Anwender anzupassen. Damit kann die Datenerfassung zusätzlich optimiert werden. Die wichtigen Felder lassen sich so platzieren, dass die Eingabe möglichst einfach und schnell erfolgt. Es können verschiedene Maskensets erstellt und den einzelnen Benutzergruppen oder Rollen zugeordnet werden.

Auch die Auswahllisten lassen sich gestalten. So können etwa Spalten innerhalb der Ansicht beliebig angeordnet sowie ein- und ausgeblendet werden. Innerhalb einer Auswahlliste steht zudem eine ausgeklügelte Suchfunktion zur Verfügung, so dass auf jeder Spalte gesucht werden kann. Klar, dass diese Funktionen auch via Internet oder Intranet nutzbar sind.

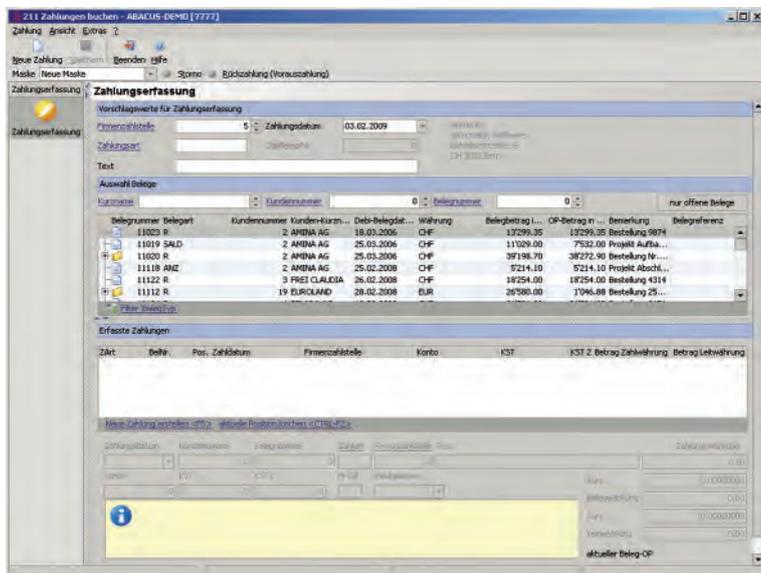


Gestaltbare Maske der Belegerfassung

### Belege erfassen und korrigieren

Die bisherigen Gestaltungsmöglichkeiten stehen im Erfassungsprogramm weiterhin zur Verfügung. So können Belege wie bisher mittels Tastenkürzeln intern gutgeschrieben oder storniert werden. Im Bereich "Quickinfo" lassen sich nun weiter-

führende Angaben zum Beleg anzeigen. So wird die Auftragsnummer zusammen mit der Rückstandsnummer aufgeführt. Das erlaubt es dem Anwender, direkt ins Archiv der Auftragsbearbeitungssoftware zu wechseln und den Auftrag mit allen Details einzusehen.



Neue Zahlungsmaske für den einfachen Ausgleich der Rechnungen

### Zahlungserfassung einfach gemacht

Das revidierte Zahlungsprogramm eignet sich vor allem für die Erfassung einfacher Zahlungen. Damit dieser Arbeitsvorgang möglichst effizient durchgeführt werden kann, wurde die Standardmaske in vier Bereiche unterteilt:

- Vorschlagswerte
- Alle offenen Belege in einer Übersichtstabelle
- Zu verbuchende Zahlungspositionen
- Zahlungsdetails

### Vorschlagswerte

In den Vorschlagswerten kann zum Beispiel die Firmenzahlstelle, die Zahlart und das Zahldatum definiert werden. Diese Werte lassen sich für die Zahlungserfassung übernehmen. Diese Vorschläge können noch während des Zahlungsablaufs angepasst werden.

### Übersichtstabelle

In der Tabelle mit den offenen Belegen wird die Anzeige filtrierte. So können alle offenen Posten eines Kunden dargestellt werden. Ist die Belegnummer bekannt, kann diese ebenfalls im Filter eingegeben und der Beleg zur Zahlung übernommen werden.

Zudem lassen sich in dieser Tabelle auch alle bereits erledigten Belege mit allen zugehörigen Zahlungen auflisten. Das erlaubt ein problemloses Korrigieren. Vorhandene Zahlungen müssen nur selektiert und bearbeitet werden.

### Zu verbuchende Zahlungspositionen

Wie bisher werden die zu verbuchenden Zahlungspositionen in der Tabelle angezeigt. So können Positionen vor einer Verbuchung nochmals geprüft und falls nötig angepasst werden. Mit <F2> "Speichern" werden alle Einträge gespeichert.

### Zahlungsdetails

Im Detailbereich lassen sich alle zahlungsrelevanten Angaben erfassen und die Vorschlagswerte übersteuern. In einem zusätzlichen Informationsfeld werden weitere Angaben zur Kontierung aufgeführt. Die Zahlungskondition und die Kunden-/Belegnotizen können in eigenen Dialogboxen angezeigt werden. Diese Zusatzfenster haben den Vorteil, dass sie sich frei auf dem Bildschirm platzieren lassen.

### Mahnprozess komplett umgeschrieben

Der Mahnablauf ist nun vollständig neu. Alle Programmschritte für die Mahnung können in einem geführten Prozess ausgeführt werden.

Damit die Auswahl noch besser eingeschränkt werden kann, stehen bei der Selektion der zu mahnenden Belege auch die freien Selektionen zur Verfügung. Damit auch die Bearbeitungen der zu mahnenden Belege schneller ersichtlich sind, werden die Sammelmahnungen in einer Baumstruktur angezeigt. Diese Anzeige kann nach Kundennummer, Mahnadresse und Mahnstufe sortiert werden.

Muss die Mahnstufe einer Position verändert werden, kann diese Änderung direkt im Programm "Mahnlauf bearbeiten" vorgenommen werden. Dazu wird der Eintrag selektiert und im Kontextmenü, das sich mit der rechten Maustaste aufrufen lässt, mit "Beleg bearbeiten" ausgewählt. Dort kann die Mahnstufe und das Verfalldatum angepasst werden.

| Mahn-rzyp                | Kunde | Mahn-adresse     | Stufe | Sam... | Betrag   | Spesen   | Währ... | Mahn-bereich |
|--------------------------|-------|------------------|-------|--------|----------|----------|---------|--------------|
| ✓ Total Mahnung 1        | 1     | STELLA AG        | 1     | 3      | 75651.80 | 5.00     | CHF     |              |
| ✓ Total Mahnung 4        | 3     | FREI CLAUDIA     | 1     | 4      | 24594.00 | 5.00     | CHF     |              |
| ✓ Position Mahnung 11222 | 3     | FREI CLAUDIA     | 1     | 4      | 11222    | 19254.00 | 0.00    | CHF          |
| ✓ Position Mahnung 11204 | 3     | FREI CLAUDIA     | 1     | 4      | 11204    | 16640.00 | 5.00    | CHF          |
| ✓ Total Mahnung 6        | 4     | BELADA AG        | 1     | 6      | 10639.10 | 5.00     | CHF     |              |
| ✓ Total Mahnung 8        | 13    | GMIA SUPPORT LTD | 1     | 8      | 27816.00 | 4.00     | USD     |              |
| ✓ Total Mahnung 9        | 19    | EUROLAND         | 1     | 9      | 40360.00 | 3.11     | EUR     |              |
| ✓ Total Mahnung 5        | 3     | FREI CLAUDIA     | 2     | 5      | 19254.00 | 0.00     | CHF     | Produktion   |
| ✓ Total Mahnung 10       | 19    | EUROLAND         | 0     | 10     | 0.00     | 0.00     | EUR     | Produktion   |

Alle Mahnprogramme sind in einen Prozess zusammengeführt

Bei den Mahnlisten besteht die Option, Bilder der Originalbelege in die Auswertung mit zu integrieren. Dies ist vor allem dann ein Vorteil, wenn die Mahnliste von Dritten geprüft werden muss. Zudem lässt sich das Layout an die firmeninternen Bedürfnisse anpassen.

Im neuen Mahnformular können auch Informationen zu den Belegpositionen und den bereits erfolgten Zahlungen ausgegeben werden. Dies hat den Vorteil, dass für den Kunden wichtige Informationen, die auf der Detailposition der Rechnung stehen, angezeigt werden können.

Sofern noch keine Mahnspesen fakturiert oder neue Mahnläufe erstellt wurden, können nun abgeschlossene Mahnläufe vom Anwender wieder geöffnet werden.

### Fazit

Die Neuprogrammierung vieler Programmteile der Debitorensoftware bietet den Anwendern neue Möglichkeiten bezüglich der Anpassbarkeit der Software auf spezifische Bedürfnisse. Die Version 2009 wird diesbezüglich auch die Basis für weitere funktionale Erweiterungen in kommenden Programmversionen darstellen. ■

# Effizienter

## Effizienter mit der Visumskontrolle arbeiten Tipps und Tricks

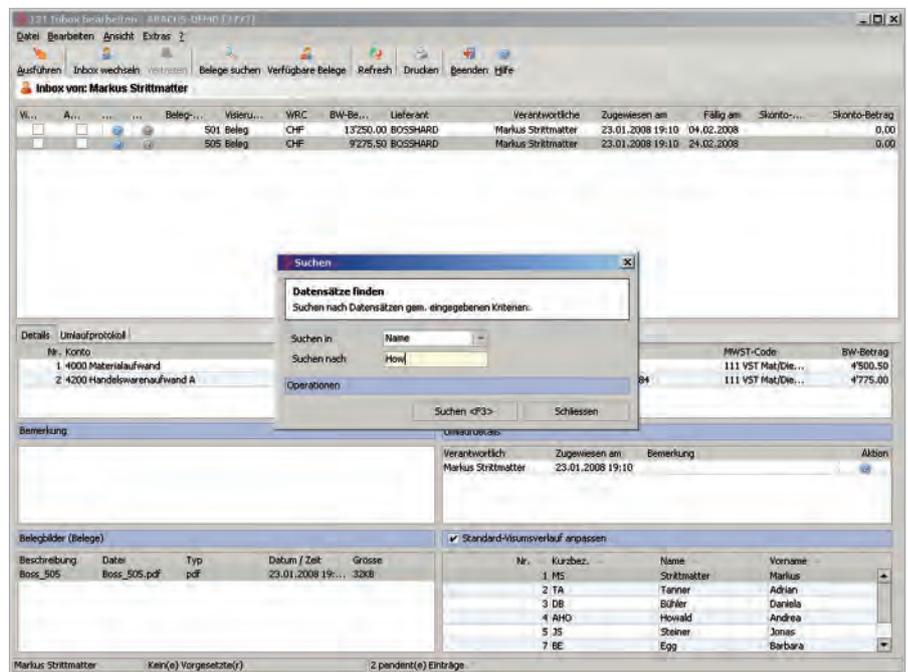
Das Programm für die Visumskontrolle in der Kreditorensoftware gelangt immer häufiger zur Anwendung. Dabei sind es die kleinen Tipps und Tricks, die dem Anwender helfen, seine täglichen Arbeiten mit den Programmen schnell und effizient zu erledigen.



### Suchen in Tabellen

In der Inbox der Visumskontrolle müssen hin und wieder Belege einer anderen Person für ein zusätzliches Visum zugewiesen werden. Dazu wird der Beleg zuerst markiert und als visiert oder abgelehnt gekennzeichnet. Anschliessend gilt es, die Einstellung "Standard-Visumsverlauf anpassen" zu aktivieren. In der nun angezeigten Tabelle kann die gesuchte Person ausgewählt werden, die den Beleg auch noch visieren muss.

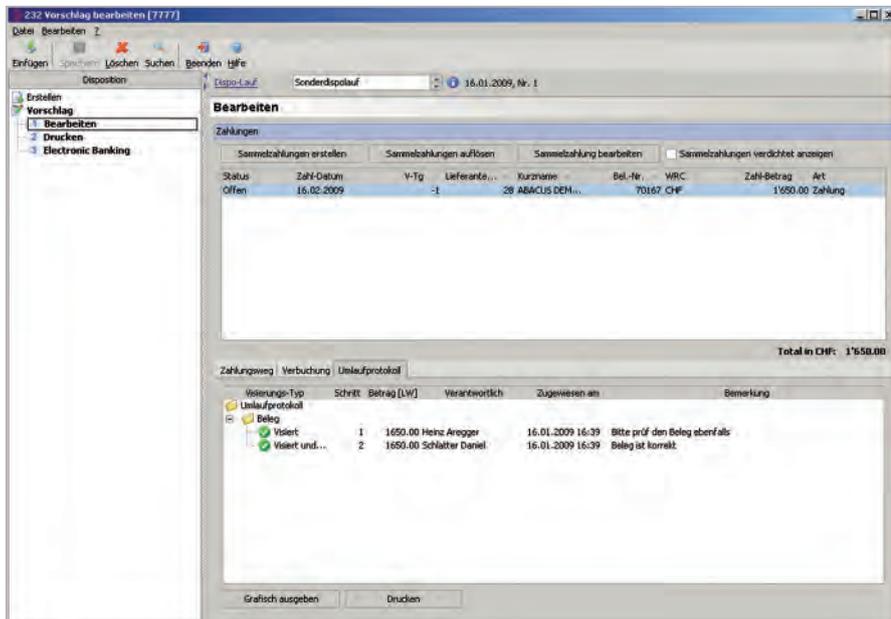
Hat ein Unternehmen eine gewisse Grösse, kann diese Tabelle mit den Visumsverantwortlichen schnell einmal über 100 Einträge beinhalten. Sie lässt sich mit einem rechten Mausklick aktivieren und spürt jeden Gesuchten umgehend auf. Das Programm erkennt dabei, auf welcher Spalte der Tabelle sich der Mauszeiger bei der Aktivierung befand und sucht in derselben automatisch den gesuchten Datensatz. Selbstverständlich kann der Anwender die Spalte auch in der Suchmaske ändern. Nachdem der Anwender den Suchbegriff eingegeben hat, kann die Suche gestartet werden.



Suchfunktion in der Visumskontrolle

Die Suche beginnt ab der aktuellen Position in der Tabelle. Die Anzeige springt auf den ersten Eintrag in der Tabelle, der dem Suchbegriff entspricht. Mit <F3> für "Weiter" springt der Cursor zur nächsten Trefferzeile. Wird kein Eintrag gefunden, erscheint ein entsprechender Hinweis.

Diese Suchmöglichkeit besteht auch in der Tabelle mit den zu visierenden Positionen. Ab der ABACUS-Version 2009 kann auch in der Zahlungsdisposition mit dieser Suche gearbeitet werden.



Umlaufprotokoll einer Rechnung in der Zahlungsdisposition

### Dauerhafte Stellvertretung

Der Visumsverantwortliche kann selber bestimmen, wer ihn während einer Abwesenheit stellvertreten soll. Die Stellvertretung wird aktiv, sobald der Visumsverantwortliche im Programm einträgt, dass er abwesend ist.

Mit der zusätzlichen Einstellung "dauerhaft" gilt die Stellvertretung permanent. So muss der Verantwortliche nicht zuerst die Abwesenheit im Programm erfassen, damit die Stellvertretung aktiviert wird. Zudem erhält der Verantwortliche weiterhin E-Mail-Benachrichtigungen, was bei der Einstellung "Abwesend" nicht der Fall ist.

### Tabellen sortieren

Ab der Version 2009 kann nach jeder Spalte in den Tabellen der Inbox sortiert werden. Diese Sortierfunktion steht auch in der Zahlungsdisposition zur Verfügung.

### Umlaufprotokoll in der Zahlungsdisposition

Ab der Version 2009 kann in der Zahlungsdisposition problemlos überprüft werden, wer einen Beleg zur Zahlung freigegeben hat. Dabei können das Umlaufprotokoll und die grafische Auswertung direkt in der Zahlungsdisposition angezeigt werden.

Auch in der Überweisungsliste lassen sich auf Wunsch die Informationen des Umlaufprotokolls anzeigen.

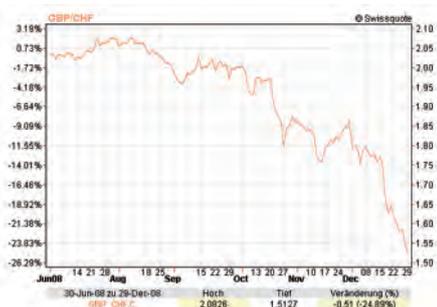
### Fazit

Die elektronische Visumskontrolle im Zusammenspiel mit dem Originalbelegscanning macht es möglich, innerbetrieblich auf das physische Weiterreichen von Rechnungen für die Kontrolle und das Visieren zu verzichten. Werden die Möglichkeiten dieses Programms ausgeschöpft, kann der Aufwand in der Kreditorenabteilung und im Betrieb für das Bearbeiten von Lieferantenrechnungen merklich verringert werden. ■

# Fremd-

## Fremdwährungskurse importieren Homepage der ESTV mit aktuellen Kursen

Kurse von Landeswährungen sind stets Schwankungen unterworfen. Im Moment sind die weltweiten Kursschwankungen nicht nur bei Aktien gross, auch die Volatilität der Fremdwährungskurse ist beeindruckend. So hat zum Beispiel das Britische Pfund im letzten halben Jahr gegenüber dem Franken 25 Prozent an Wert verloren. Alleine im Dezember hat die Abnahme 15 Prozent betragen.



Volatilität des Britischen Pfundes  
(Quelle: Swissquote)

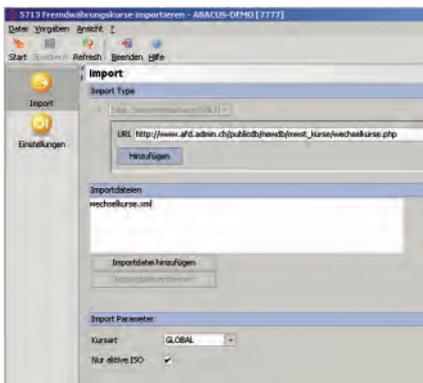
Die neue ABACUS-Version 2009 bietet neu die Möglichkeit, Fremdwährungskurse nicht mehr nur über das Modul "Electronic Banking" in die Fremdwährungstabelle einzulesen, sondern direkt nun auch über die Finanzbuchhaltung. Die einfachste und günstigste Art, an Fremdwährungskurse zu gelangen, bietet die Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV an. So können die MwSt-konformen Tageskurse gratis ab der Homepage des Bundes in die ABACUS-Software übernommen werden. Mit vier Mausklicks sind die Kurse importiert und in der ABACUS-Fremdwährungstabelle gespeichert, ohne dass im Internet nach den Fremdwährungskursen gesucht werden muss, um diese dann noch in der Software einzutippen.

### Arbeitsablauf

Im Programm 5713 "Fremdwährungskurse importieren" kann der gewünschte Importtyp ausgewählt werden. Zurzeit bieten sich folgende Schnittstellen an:

- Eidg. Steuerverwaltung (XML)
- UBS (CSV)
- Xe.com (CSV oder XML)

Das XML mit den Wechselkursen der ESTV wird von der Homepage des Bundes heruntergeladen, indem im ABACUS-Programm 5713 "Fremdwährungskurse importieren" der Button "Hinzufügen" angeklickt wird. Nach erfolgreichem Download wird das XML als Importdatei angezeigt. Mit einem Klick auf "Start" wird der Import der Fremdwährungskurse in die ABACUS-Fremdwährungstabelle gestartet. Standardmässig werden nur jene Kurse eingelesen von Währungen, die in der ABACUS-Fremdwährungstabelle aktiv sind. Sollen jedoch alle von der Bundesverwaltung angebotenen Kurse in die Fremdwährungstabelle eingelesen werden, so ist dies möglich, indem die Checkbox "Nur aktive ISO" inaktiviert wird.



Im Programm 5713 wird der Import der aktuellen Fremdwährungskurse ab der Homepage der Bundesverwaltung gestartet

| Währung | Name           | KBez. | Einh. | Rundung | Buchungskurs | Bewertungskurs | Gebührens Kurs |
|---------|----------------|-------|-------|---------|--------------|----------------|----------------|
| JPY     | Yen            | YEN   | 100   | 1.00    | 1.17310000   | 0.00000000     | 0.00000000     |
| CHF     | Swiss Franc    | SFR   | 100   | 0.05    | 0.00000000   | 0.00000000     | 0.00000000     |
| EUR     | Euro           | EUR   | 1     | 0.01    | 1.51160000   | 0.00000000     | 0.00000000     |
| USD     | US Dollar      | \$    | 1     | 0.01    | 1.06110000   | 0.00000000     | 0.00000000     |
| GBP     | Pound Sterling | POU.  | 1     | 0.01    | 1.55950000   | 0.00000000     | 0.00000000     |

**Kurstabelle (Mandant Nr. 7777)**

Buchungskurs: 1.17310000  
 Bewertungskurs: 0.00000000  
 Gebührens Kurs: 0.00000000

**Kurse**  
 gültig ab 29.12.2008  
 Wirt-Basis CHF  
 Währungscode JPY

Das Resultat nach dem Import – die aktualisierten Kurse in der ABACUS-Fremdwährungstabelle

Mehr braucht es nicht, denn danach sind die aktuellen Fremdwährungskurse für die aktiven Fremdwährungen bereits in der ABACUS-Software verfügbar.

Die Kurse der UBS und xe.com können nicht direkt aus der ABACUS-Software importiert werden. Diese müssen vorgängig über die entsprechende Internetseite heruntergeladen und auf der Festplatte zwischengespeichert werden. Von dort kann die Datei dann in die ABACUS-Fremdwährungstabelle importiert werden. Bei der UBS ist zudem ein Vertrag notwendig, um diese Daten beziehen zu können. Weitergehende Informationen dazu sind jederzeit über den ABACUS-Support erhältlich.

#### Fazit

Mit dem komfortablen in der ABACUS-Software integrierten direkten Link auf die aktuellen Kurse, welche die Bundesverwaltung zur Verfügung stellt, gehört das manuelle Aktualhalten von Fremdwährungskursen der Vergangenheit an. ■

# PPS

## ABACUS PPS hat sich etabliert 185 Fertiger verlassen sich auf Schweizer ERP

Heute arbeiten bereits 185 Unternehmen mit dem von ABACUS entwickelten Produktionsplanungs- und Steuerungssystem (PPS). Seit 2004 migrieren Fertigungsbetriebe auf diese Lösung. Sie hat seitdem ihre Zuverlässigkeit und Flexibilität in den verschiedensten Einsatzgebieten unter Beweis gestellt. Bestes Zeugnis dafür ist die Zufriedenheit seiner Anwender.



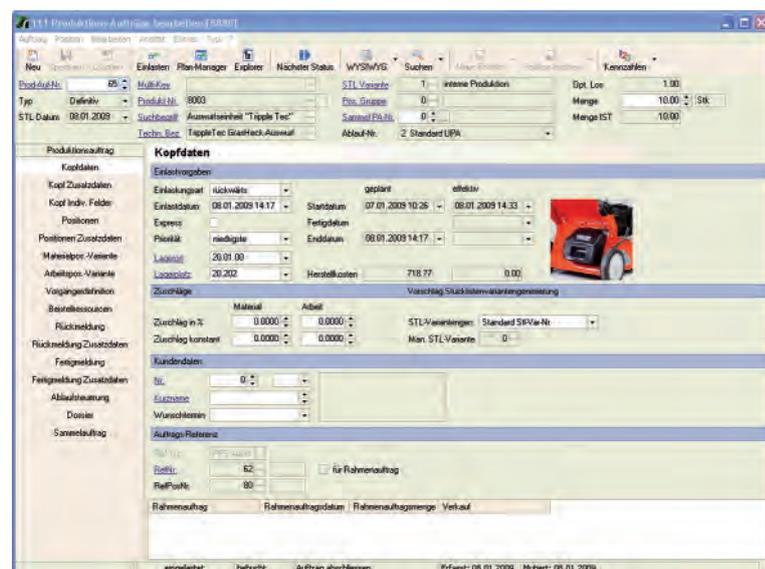
Vielen Unternehmen, die in der Vergangenheit das Fertigungsmodul der ABACUS-Auftragsbearbeitungssoftware einsetzen, konnte so bereits vor über fünf Jahren mit dem ABACUS PPS-Modul eine moderne Nachfolgelösung angeboten werden. Zudem kommen jährlich rund 20 neue Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen dazu. 2008 beispielsweise wurden Unternehmen aus den folgenden Branchen neu zu Anwendern des ABACUS PPS:

- Leuchtenherstellung
- Kosmetische Produkte
- Möbelbau
- Elektrotechnik
- Verfahrenstechnik
- Verkehrsleitvorrichtungen
- Holztragwerke
- Präzisionsmechanik
- Backwaren
- Seilbahnbau und -steuerungen
- Flugzeuginnenausbau
- CNC-Feinwerktechnik
- Leiterplattenherstellung

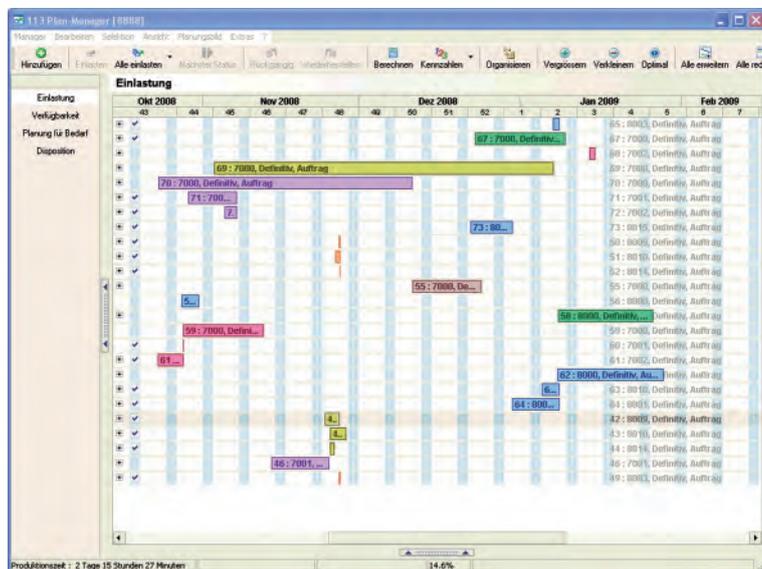
Diese Branchenvielfalt zeigt, wie flexibel sich die ABACUS ERP-Software einsetzen lässt. Die sehr guten Anpassungsmöglichkeiten der Software wie beispielsweise gestaltbare Erfassungsmasken, betriebsspezifische Datenbankfelder und Steuerung unterschiedlicher Abläufe, Aktionen und Prozesse erlauben individuelle Rücksichtnahmen auf die Bedürfnisse der einzelnen Betriebe.

### Erweiterbarkeit

Ein weiterer Pluspunkt der PPS-Software von ABACUS ist die Möglichkeit, via Standardschnittstellen spezialisierte Drittprodukte wie BDE-, MDE- oder CAD-Systeme zu integrieren. Von den Synergien, die eine Kombination verschiedener Softwarelösungen bietet, haben bereits über 20 Kunden profitiert.



Produktionsauftrag



Planmanager

### Ausblick

Die Weiterentwicklung der gesamten ERP-Software inklusive des PPS-Moduls hin zur Ultra-Light-Client-fähigen Software gestattet den plattformunabhängigen Einsatz aller Programme.

Damit muss auf den einzelnen Arbeitsstationen keine ABACUS-Software mehr installiert werden. Diese Technologie eignet sich insbesondere auch für einen Einsatz im Fertigungsbereich. Dies erlaubt es, Arbeitsstationen einzusetzen, die nur mit einem Browser ausgerüstet sind und ansonsten keinen anderen Voraussetzungen genügen müssen.

### Fazit

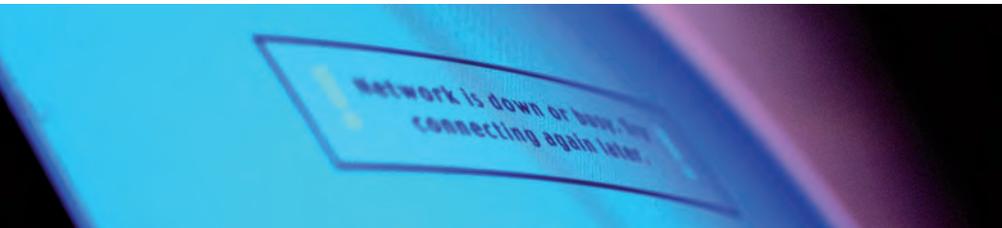
Mit dem PPS-Modul wurde die ERP-Software von ABACUS um ein gewichtiges Element erweitert. Das ermöglicht es Unternehmen, die nebst der Auftragsabwicklung auch Produktionsprozesse mit einer Business Software unterstützen müssen, auf die Komplettlösung aus dem erfolgreichen Ostschweizer Softwarehaus zu setzen. ■



# Auto-

## SetAbaDrive wird abgelöst Automatisch mit dem Server richtig verbunden

Die Datei SetAbaDrive.exe hatte während vielen ABACUS-Versionen die Aufgabe, in einer Netzwerkumgebung zu definieren, auf welchem Laufwerk die ABACUS-Software gestartet wird. Mit ihrer Hilfe wurden in der Registry des jeweiligen Clients die entsprechenden Pfadangaben und Schlüssel automatisch gespeichert. Ab der ABACUS-Version 2009 wird dieses Programm durch ein neues Client-Setup-Programm abgelöst.



Wie und wo auch immer in der Vergangenheit eine ABACUS-Software gestartet wurde, musste bei einem Wechsel des Startlaufwerkes immer die Datei setabadrive.exe ausgeführt werden. Die ganze Funktionalität wird nun von der Datei clientsetup.exe übernommen. Sie ist im Verzeichnis \abac\setup\client zu finden.

### Programmstart in Netzwerkinstallationen

In einer Netzwerkinstallation gibt es zwei Möglichkeiten, ABACUS-Software aufzustoßen: Erstens über ein verbundenes Netzlaufwerk (Mapping) oder zweitens über "Uniform Naming Convention" (auch "Universal Naming Convention", kurz UNC genannt).

*Hinweis: Wird Microsoft Vista als Client eingesetzt, ist das Starten der ABACUS-Software nur via UNC möglich, da ein Mapping von Vista nicht unterstützt wird.*

| alt   | neu  |
|---|--|
| <b>Beispiel 1 (Mapping)</b>                     |  |
| X:\abac\df\setabadrive.exe                      | X:\abac\setup\client\clientsetup.exe               |
| X:\abac\df\abamenu.exe                          | X:\abac\df\abamenu.exe                             |
| <b>Beispiel 2 (UNC)</b>                         |  |
| \\abacusserver\freigabe\abac\df\setabadrive.exe | \\abacusserver\freigabe\abac\setup\clientsetup.exe |
| \\abacusserver\freigabe\abac\df\abamenu.exe     | \\abacusserver\freigabe\abac\df\abamenu.exe        |

Mit dem Ausführen des Client-Setup kann die Richtigkeit einer Client-Verbindung zum jeweiligen Server gewährleistet werden. Während des Prozesses werden wie früher bei SetAbaDrive die benötigten Pfadangaben und Schlüssel in der Registry des Clients eingetragen. ■

# Tag der

## AbaBau im produktiven Einsatz

### Viele Bauleute fanden den Weg zum Tag der offenen Tür

Das innovative Bau- und Baudienstleistungsunternehmen Weiss+Appetito hat seine zentrale Logistik in Kerzers bei Bern. Es setzt seit Januar 2008 die Baulösung AbaBau zusammen mit der übrigen ABACUS-Software ein. ABACUS lud deshalb Ende Januar beim Bauunternehmen zu einem Tag der offenen Tür ein, um nach einem Jahr Produktivbetrieb ein erstes Fazit zu ziehen. Mehr als 60 Teilnehmer von interessierten Bauunternehmen nutzten die Gelegenheit, sich über die neue Branchenlösung zu informieren und von den Anwendern selbst erste Beurteilungen zu hören.



Um es gleich vorweg zu nehmen: Der verantwortliche Projektleiter, Partner und Finanzchef von Weiss+Appetito, Thomas Baumgartner, beurteilte das ABACUS-Projekt im aktuellen Ausbaustand als geglückt. Er räumte aber auch gleichzeitig ein, dass es auch nach einem Jahr noch das eine oder andere Feintuning zu machen gäbe.

Da das Unternehmen sich auf Anfang 2008 eine neue Struktur gegeben hatte, musste die neu einzuführende Softwarelösung auf diesen Zeitpunkt in der Lage sein, die verschiedenen Geschäftsprozesse in den einzelnen Geschäftsbereichen korrekt abzuwickeln. Das bedeutete eine grosse Herausforderung, die nur dank der tatkräftigen Unterstützung des ABACUS-Vertriebspartners All Consulting und der Mitarbeiter von Weiss+Appetito gemeistert werden konnte.

Den anwesenden Branchenkollegen wurden die Programme Leistungs-/Projektanrechnung, der Werkhof, das Finanz- und Rechnungswesen sowie die Auftragsbearbeitung und das PPS in den verschiedenen Abteilungen gezeigt. Präsentiert wurden die ABACUS-Programme von den Anwendern von Weiss+Appetito selbst. Das

garantierte ein realistisches Bild vom praktischen Einsatz der Applikationen.

In der Einführungsphase befinden sich nach wie vor die technischen Bauprogramme aus der AbaBau-Gesamtlösung. Die Spezialistin für das Offertwesen, Gabriele Klug, ist jedoch zuversichtlich, dass sich mit dem aktuellen Stand der Software und den auf die Version 2009 bereits realisierten Verbesserungen ab Mitte 2009 sämtliche neuen Offerten und Bauprojekte über das AbaBau-Modul erstellen lassen werden.

Die Besucher an diesem Praxistag in Kerzers zeigten sich vom grossen Funktionsumfang der Gesamtlösung AbaBau und den Integrationsmöglichkeiten der technischen Bauprogramme und des Werkhofs mit den gesamten Rechnungswesenprogrammen beeindruckt. Das Spezielle an der Lösung von Weiss+Appetito ist, dass sämtliche Gruppengesellschaften in einem einzigen Mandant als Geschäftsbereiche abgebildet sind und dementsprechend alle Stammdaten wie Adressen, Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Kontenplan, Baustellen und Kostenstellen zentral und somit redundanzfrei für alle Firmen zur Verfügung stehen.

#### Kommentare von Besuchern des Anlasses



Rolf Heiniger,  
Finanzen,  
Wirz AG  
Bauunternehmung,  
Bern

*"Die Präsentation von AbaBau hat uns sehr gut gefallen. Im Anschluss an die Demonstration habe ich den direkten Kontakt zu Mitarbeitern sehr geschätzt, welche die Software anwenden und bereit waren, einen Einblick in ihren Arbeitsalltag zu geben. Auch war ich von der Auskunftsbereitschaft der Mitarbeiter von Weiss+Appetito begeistert. Ich bin überzeugt, dass das Produkt AbaBau auf einem guten Weg ist!"*



**Hanspeter Hug,**  
Abteilung Hochbau  
Anliker AG,  
Emmenbrücke

*“Meinen Begleitern und mir hat der Anlass gefallen. Er bot einen guten Überblick, wie das Gesamtpaket AbaBau funktioniert. Auch die Mitarbeiter von Weiss+Appetito haben aktiv mitgewirkt, wobei der Geschäftsführer exzellente Auskünfte gegeben hat. Der Tag hat uns viele Anstösse gegeben, wobei vor allem unser Werkhofchef viele Erleichterungen für seinen Werkhofablauf gesehen hat.*“

*Kalkulationsmässig funktioniert es bei uns zwar recht gut. Doch wir halten fest, dass modernere Plattformen durchaus etwas bringen könnten. Vor allem würden Schnittstellen wegfallen.“*



**Franz Baumeler,**  
Leiter Werkhof,  
Anliker AG,  
Emmenbrücke

*“Ich war sehr neugierig auf den Event bei Weiss+Appetito. Bei uns im Werkhof arbeiten wir noch mit vielen Insellösungen, die mit entsprechend grossem Aufwand unterhalten werden müssen. Wir stellen uns schon länger ein System vor, das die ganze Firma in ihrer Gesamtheit abbildet. Dazu zählt eine zentrale Datenbank, die zugänglich für alle ist, die Daten für ihr Arbeitsumfeld benötigen.*“

*Das Programm AbaBau hat mir persönlich einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Insbesondere das Werkhofprogramm und die Materialbewirtschaftung scheinen die Prinzipien einer Bauunternehmung und deren rückwärtigen Dienste perfekt integriert zu haben. Ich bin überzeugt, dass diese Software unsere internen Abläufe unterstützen und damit das wirtschaftliche Potenzial voll ausschöpfen könnte.“*



**Christian Brun,**  
Leiter Finanzen/  
Administration  
Rothpletz,  
Lienhard + Cie AG,  
Aarau

*“Der Anlass war sehr interessant. Wir haben eine moderne, innovative und umfassende Lösung gesehen, die für den Bau massgeschneidert ist. Der hohe Integrationsgrad sämtlicher Module erlaubt die Einmal erfassung der Daten und das Weiterreichen der Informationen an sämtliche Informationsempfänger.*“

*Das Scanning von Eingangsrechnungen, Lieferscheinen mit Handnotizen und Rapporten ermöglicht das rasche Klassieren und Wiederauffinden von Originalbelegen. Es entfällt das Ablegen und Aufbewahren von Papierdokumenten.*

*Wir sind der Meinung, dass AbaBau in der Lage ist, sämtliche Werkstattarbeiten durch die IT zu unterstützen. Das Planungsmodul zeigt übersichtlich, wo sich eine Maschine momentan befindet und wann sie verfügbar ist.*

*Sehr interessant war auch die organisatorische und technische Anbindung der externen Standorte. Technologisch erlaubt AbaBau die Integration von Arbeitsplätzen, die sich an geografisch unterschiedlichen Standorten befinden.“*

Tür





**Martin Walser,**  
Redaktionsleiter  
Schweizer  
Bauwirtschaft

*“Der Event bei Weiss+Appetito bot mir die Gelegenheit, auch als Nichtanwender unter anderem einen vertieften Einblick in den Werkhof von AbaBau zu erhalten. Ich bin sehr beeindruckt von den Möglichkeiten, Material und Maschinen stets “umfassend im Auge zu behalten”. Da bei Weiss+Appetito die AbaBau-Gesamtlösung zum Einsatz kommt, zeigte sich auch das bemerkenswerte Zusammenspiel der verschiedenen Anwendungen sehr gut.”*



**Christoph Zimmermann,**  
Directeur  
administratif  
Dénériaz SA, Sion

*“Am 29. Januar 2009 durfte ich an der AbaBau-Präsentation bei ihrem Kunden Weiss+Appetito in Kehrsatz teilnehmen und konnte dabei den praktischen Einsatz der Gesamtlösung von ABACUS für die Baubranche begutachten. Die Präsentation in einem Betrieb mit der Anwesenheit von kompetenten Anwendern, Vertriebspartnern und Softwareentwicklern beurteile ich als sehr positiv. Allen Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön. Mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass nun endlich ein Schweizer Produkt auf dem Markt ist, auf dem man aufbauen kann und dahinter auch ein kompetenter Partner steht. Der modulartige Aufbau ist eine äusserst gute Lösung und trägt den verschiedenen Wünschen und Möglichkeiten sowohl der grossen als auch der kleinen Unternehmen Rechnung. Ich bin überzeugt, dass ABACUS mit AbaBau auf dem richtigen Weg ist und hoffe, dass es für alle zu einer Win-Win-Situation wird.” ■*



**Weiss+Appetito AG**  
Thomas Baumgartner  
Brüggfeld 15, CH-3210 Kerzers  
Telefon 031 750 75 75

ABACUS-Vertriebspartner



ALL CONSULTING AG

**All Consulting AG**  
Christian Schollenberger  
Bielstrasse 44, CH-4500 Solothurn  
Tel. 032 628 60 44, Fax 032 628 60 49  
christian.schollenberger@all-consulting.ch

Hauptsitz:  
All Consulting AG  
Scheibenackerstr. 2, CH-9000 St. Gallen,  
Tel. 071 243 31 11, Fax 071 243 31 10  
[www.all-consulting.ch](http://www.all-consulting.ch)

weitere Filialen in:  
Brüttisellen, Luzern, Vaduz

**ABACUS-Software bei Weiss+Appetito**

- Finanzbuchhaltung 20 Benutzer
- Lohnbuchhaltung/ Human Resources 12 Benutzer
- Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung 30 Benutzer
- Visumsverantwortliche 30 Benutzer
- Anlagenbuchhaltung 30 Benutzer
- Auftragsbearbeitung 50 Benutzer
- PPS 6 Benutzer
- Projektverwaltung 420 Benutzer
- Electronic Banking 12 Benutzer
- Adressmanagement 60 Benutzer
- Service- und Vertragsmanagement 18 Benutzer
- AbaScan/Archivierung 22 Benutzer
- AbaView Report Writer 50 Benutzer
- AbaNotify 1 Benutzer
- AbaAudit 1 Benutzer
- AbaSearch 30 Benutzer
- Werkhof 32 Benutzer
- AbaBau 50 Benutzer
- Rapportscanning 10 Benutzer



# Immer

## Service- und Vertragsmanagement in der Praxis

### Brandbekämpfungsanlagen immer einsatzbereit

**B**randbekämpfungssysteme wie Sprinkleranlagen und Feuerlöscher sind die Kernkompetenz von Contrafeu. Das Unternehmen entwickelt, plant, installiert und wartet solche Systeme für seine zahlreichen Kunden in der ganzen Schweiz. Damit diese Anlagen im Notfall auch richtig funktionieren, ist deren regelmässige Überprüfung und Wartung unabdingbar. Und genau dafür kommt die Software für das Service- und Vertragsmanagement von ABACUS zum Einsatz.



Im Mittelpunkt der Stammdaten des SVM stehen die Serviceobjekte, für welche die Serviceleistungen erbracht werden sollen. Auf den Objekten können verschiedene Daten wie betreiber- und branchenspezifische oder historische Daten zu ausgeführten Leistungen und benötigtem Material geführt werden.

Als Spezialität sind im SVM von Contrafeu zwei völlig verschiedene Abteilungen der Firma in einem einzigen Mandanten vereint: Anlagenbau und Löscher. Beide Bereiche operieren im Alltag getrennt voneinander. Zu unterschiedlich sind sie im Bereich Installation und Wartung. Trotzdem konnte dank des SVM die Trennung in zwei Mandanten vermieden werden, was einerseits Kosten bei der Installation gespart hat, andererseits aber auch den Betriebsaufwand im Alltag stark verkleinert.



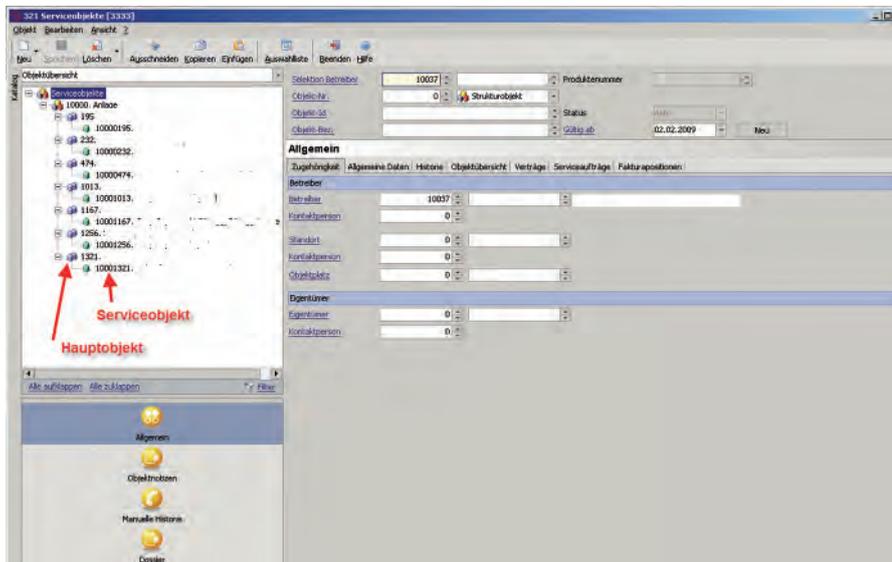
Contrafeu ist bereits seit über 50 Jahren auf dem Markt tätig. 1974 wurde sie von der Securitas Gruppe übernommen. Daraus ist eine schlagkräftige Symbiose mit der Firma Securiton entstanden, die sich auf Einbruch- und Überfallalarmanlagen spezialisiert hat. Im Jahr 2007 beschloss man bei Contrafeu ein Prozessmanagementsystem einzuführen. In diesem Rahmen fand man es sinnvoll, eine bisher nicht vorhandene integrierte IT-Plattform zu installieren. Auch entschied man sich in diesem Zusammenhang für die Einführung einer Standardsoftware, welche die verschiedenen Gebiete wie Finanzbuchhaltung, Anlagebuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Lohnbuchhaltung, Auftragsbearbeitung und Leistungserfassung unter einen Hut bringen sollte. Die Wahl fiel auf ABACUS. Neben diesen Modulen wurden auch die Programme für die Adressverwaltung, das Projektmanagement sowie das Service- und Vertragsmanagement eingeführt. Letzteres hat für Contrafeu eine zentrale Bedeutung.

#### Das Service- und Vertragsmanagement (SVM)

Das SVM ist eine in die ABACUS-Applikationen nahtlos integrierte Servicelösung. Vor allem besitzt sie gemeinsame Daten mit der Auftragsbearbeitung und dem Leistungs- und Projektrechnungsmodul Abaproject. Das SVM unterstützt grob gesagt vier Teilprozesse: die Serviceanfrage, den Servicevertrag, den Serviceauftrag und die Fakturierung.

Aus der Serviceanfrage und dem Servicevertrag entstehen Serviceaufträge, die danach in Rechnung gestellt werden. Der Unterschied zwischen einem Servicevertrag und einer Serviceanfrage ist der folgende: Auf einem Servicevertrag werden geplante und mit Hilfe eines Pauschalansatzes ungeplante Leistungen festgehalten. Diese können entweder im Voraus oder nach Erledigung der Arbeit bezahlt werden. Die daraus entstehenden Aufträge werden in einem vertraglich festgehaltenen Zyklus ausgelöst. Serviceanfragen dagegen sind so genannte Incidents (Störungen), die einen unmittelbaren Auftrag zur Folge haben. Die Fakturierung erfolgt hier direkt nach der erbrachten Leistung.

# einsatz-



Aufbau der Objektstruktur für Anlagen

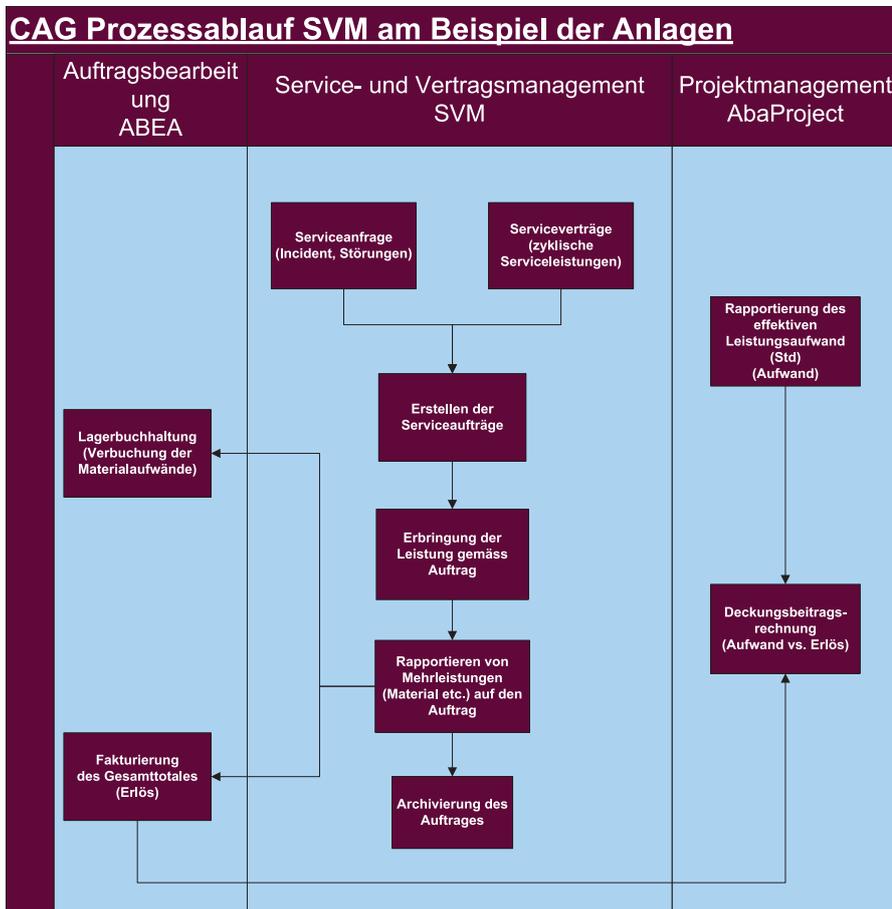
## Der Ablauf im Service- und Vertragsmanagement bei Contrafeu

Als Erstes wird pro Kunde (Betreiber) die Struktur der Serviceobjekte im SVM hinterlegt (vgl. Abb. 1). Die beiden unterschiedlichen Bereiche dienen als Strukturobjekte, welche die Serviceobjekte in die entsprechenden Kategorien aufteilen. Unterhalb dieser Strukturobjekte sind die einzelnen Serviceobjekte gespeichert, die mit einem Produkt aus dem Artikelstamm der Auftragsbearbeitung verbunden sind. Bei den Anlagen wird dabei noch eine Zwischenstufe (Hauptobjekte) eingeschaltet, da die Anlagen aus einer Hauptanlage und verschiedenen Teilanlagen bestehen.

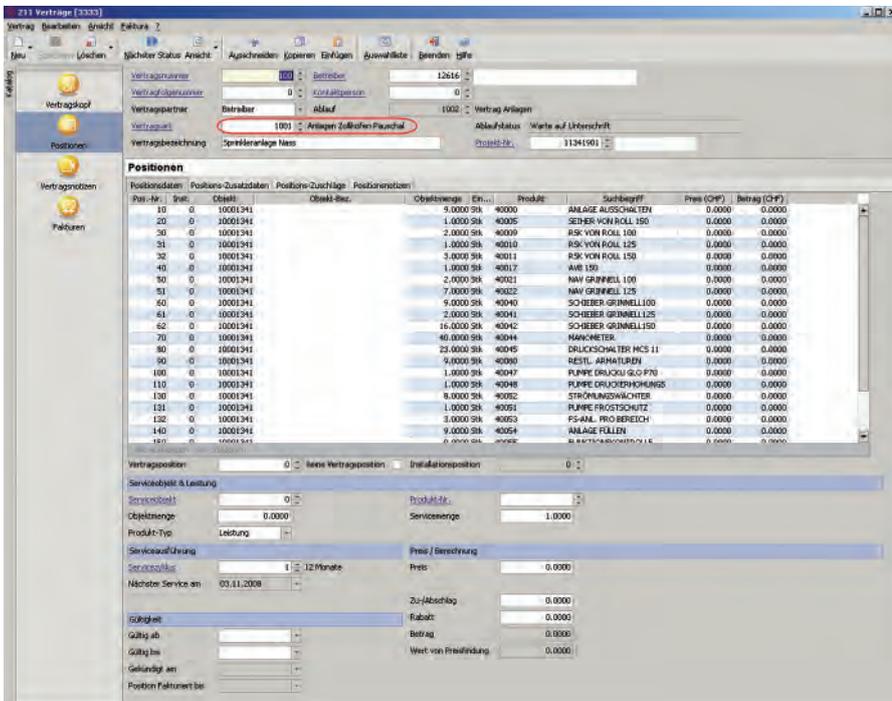
Eine weitere Besonderheit des installierten SVM ist dabei die Menge der Anlagen und Löscher, die erfasst werden. Insgesamt sind im System über 1'200 Anlagen und über 40'000 Löscher abgelegt. Eine Menge, die verdeutlicht, wie leistungsstark das SVM ist.

Anhand der Anlagen wird exemplarisch der Ablauf im SVM erläutert (vgl. Abb. 2). Bis auf einige Unterschiede, die in den nachfolgenden Ausführungen erwähnt werden, gilt der Ablauf auch für den Bereich der Löscher.

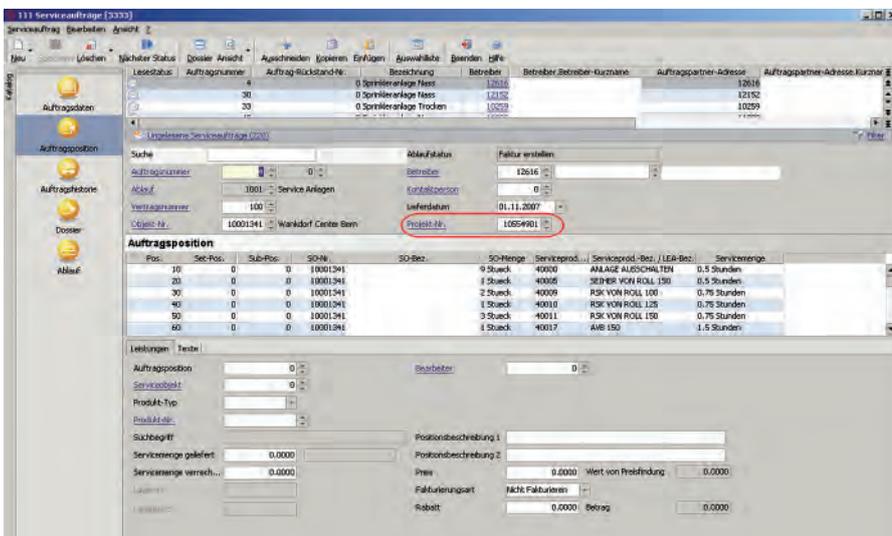
Ist eine Anlage als Serviceobjekt definiert, wird ein Servicevertrag generiert, auf dem die verschiedenen Leistungen festgehalten sind. Pro Leistung wird dabei eine Position erfasst. Auf jeder Position werden die entsprechenden Serviceobjekte des Betreibers und die Leistungen, die auf diesem erbracht werden sollen, ausgewählt. Die Leistungen entsprechen dabei Produkten aus der Auftragsbearbeitungssoftware und können zentral im Produktstamm gepflegt werden. Des Weiteren wird pro Leistung - also pro Position - ein bestimmter Wartungs-Zyklus hinterlegt, der den zeitlichen Abstand von einem Service zum nächsten festlegt. Dabei wird pro Position im System das Datum des nächsten Service angezeigt. Dieser Status wird durch die Auslösung der Rechnung jeweils automatisch auf das nächste fällige Datum gesetzt.



Prozessablauf der Anlagen im SVM



Hinterlegung der Vertragsart auf dem Servicevertrag



Serviceauftrag mit Projektnummer

Somit kann auch der nächste Schritt der Vertragsauslösung getrennt ausgeführt werden. Dies ist vor allem bei jenen Kunden wichtig, die sowohl Anlagen als auch Löscher in Betrieb haben. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass es bei den Anlagen noch eine feinere Unterscheidung gibt und zwar in die Regionen Zollikofen, Lausanne und Ostschweiz.

Als nächsten Schritt werden aus diesen Serviceverträgen Aufträge generiert. Mit Hilfe von Selektionen wie Zeitperiode und Vertragsart werden die entsprechenden Verträge und deren relevante Positionen ausgewählt. Als relevant gelten Positionen, die ihren nächsten Service in der selektierten Zeitperiode haben. Daraus entstehen nun die Aufträge, die den Monteuren weitergegeben werden. Der Auftrag ist somit ausgelöst, so dass die vereinbarte Leistung erbracht werden kann.

Kommt ein Monteur vom Einsatz zurück, erfasst er allfälligen Materialverbrauch. Da das Material nicht im Vertrag enthalten ist, wird dieses nach Aufwand (Regie) dem Betreiber zusätzlich verrechnet. Nicht rechnungsrelevant ist der Zeitaufwand, den ein Monteur hatte, da im Vertrag diese Leistungen pauschal verrechnet werden. Ausnahmen sind Zusatzleistungen, die nicht vertraglich festgehalten wurden.

Nun wird die Rechnung gestellt und der Materialaufwand verbucht. Dies geschieht in der Auftragsbearbeitungssoftware, wo – anders als für die Löscher – für die Anlagen ein Projektauftrag erstellt wird. Für die Löscher wird ein normaler Auftrag generiert. Der Unterschied liegt darin, dass bei den Anlagen der Erlös aus dem Serviceauftrag und der Rechnung in das Modul AbaProject übernommen wird und so auf dem dazugehörigen Projekt jederzeit ausgewertet werden kann. Mit den auf dem Projekt erfassten Monteurstunden kann danach die Rentabilität einer Anlage oder einer Teilanlage ermittelt werden. Die Projektnummer wird dafür auf jedem Serviceauftrag mitgegeben (vgl. Abb. 4). Abschliessend wird der Auftrag archiviert.

Ein wichtiges Merkmal wird noch auf dem Vertrag hinterlegt: Die Vertragsart (vgl. Abb. 3). Es beantwortet die Frage, ob der Vertrag für eine Anlage oder einen Löscher bestimmt ist. Diese Unterscheidung wird aufgrund der schon erwähnten Verschiedenheit der beiden Bereiche bei der Installation und der Wartung gemacht.



**Fazit**

Am 1. Januar 2008 konnte das System bei der Contrafeu in Betrieb genommen werden. Dank des grossen Einsatzes von Seiten der Mitarbeiter der Contrafeu und Asept konnte trotz der beachtlichen Datenmenge das System rechtzeitig gestartet werden. Seitdem hat sich ABACUS bewährt und die Asept ist stolz darauf, Contrafeu ein Instrument zur Verfügung stellen zu können, das mithilft, die wichtige Arbeit der Wartung von Brandbekämpfungsanlagen zu unterstützen. ■



**Theo Bühlmann, Geschäftsführer CAG zum Einsatz von ABACUS**

*“Contrafeu benötigte zur Bewirtschaftung ihres Anlage- und Löschgeräteportfolios ein ERP, mit dem sowohl der Vertrieb und die Realisierung als auch der Betrieb (Service) sichergestellt werden kann. Die von ABACUS entwickelte Software und mit Asept realisierte Lösung ist als Führungsinstrument für mich als Geschäftsführer nicht mehr wegzudenken.”*

**ABACUS-Software bei Contrafeu AG**

- Service- und Vertragsmanagement 6 Benutzer
- Leistungs-/Projektabrechnung AbaProject 42 Benutzer
- Auftragsbearbeitung 20 Benutzer
- Finanzbuchhaltung 1 Benutzer
- Kreditorenbuchhaltung 4 Benutzer
- Debitorenbuchhaltung 4 Benutzer
- Lohnbuchhaltung bis 50 Mitarbeiter 4 Benutzer
- Adressmanagement 4 Benutzer
- Archivierung / Originalbelegscanning 1 Benutzer
- AbaNotify Melde- und Informationssystem 1 Benutzer
- AbaView Report Writer 4 Benutzer



Contrafeu AG  
 Alpenstrasse 20, CH-3052 Zollikofen, Telefon +41 31 910 11 33, info@contrafeu.ch  
[www.contrafeu.ch](http://www.contrafeu.ch)

**Asept Business Software AG**

- 35 qualifizierte Mitarbeiter mit insgesamt mehr als 200 Mannjahren ABACUS-Erfahrung
- Unterstützung des gesamten ABACUS-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Zürich, Basel und St. Gallen
- Permanente Hotline mit zwei Mitarbeitern
- Support in Deutsch und Französisch



**Asept Business Software AG**

Grubenstrasse 109  
 CH-3322 Urtenen-Schönbühl  
 Telefon 0848 90 90 00  
 Fax 0848 29 72 76

Ringstrasse 24a  
 CH-8317 Tagelswangen  
 Telefon 0848 90 90 00  
 Fax 0848 29 79 88

Rorschacherstrasse 294  
 CH-9016 St. Gallen  
 Telefon 071 282 18 18  
 Fax 071 282 18 19

abs@axept.ch  
[www.axept.ch](http://www.axept.ch)



Lorenz Thierstein  
 Projektleiter / Partner  
[lorenz.thierstein@axept.ch](mailto:lorenz.thierstein@axept.ch)

# Letec

## ABACUS-Software für Mac OS X Apple-Spezialistin Letec wird ABACUS-Partnerin

**A**BACUS Research hat im Dezember mit Letec, eine der führenden Anbieterinnen im Deutschschweizer Apple-Markt, eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit unterzeichnet. Letec übernimmt den Vertrieb von ABACUS-Produkten für die Macintosh-Plattform und bietet zudem ABACUS-Kunden eigene Dienstleistungen an.



Mit der Verfügbarkeit von ABACUS für das Macintosh-Betriebssystem kommen neue Herausforderungen auf die ABACUS-Vertriebspartner zu. Dafür steht mit der Letec-Gruppe ab sofort für alle ABACUS-Kunden und -Vertriebspartner eine versierte Apple-Spezialistin zur Verfügung. Ihre Organisation ist getreu der Devise "Handel, Dienstleistungen und Lösungen aus einer Hand" aufgestellt.

Die Mitarbeiter der Letec beraten, installieren und finden Lösungen für Spezial- und Alltagsprobleme. Sie sind die Ansprechpartner, wenn Apple-Computer in bestehende Netzwerke optimal einzubinden sind, Firmennetzwerke um Apple-Rechner erweitert, einzelne Apple-Geräte auf ABACUS-Funktionalität aufgerüstet oder die entsprechenden Lösungen für Software-, Netzwerk-, Security- oder Serverfragen gefunden werden sollen. Letec hat grosse Erfahrungen mit Mac-, Windows- und speziell auch gemischten Umgebungen.

Zudem bietet Letec auch Mitarbeiterschulungen und Support an. Dank den Service-Stellen in allen Letec-Filialen können auch Hardware-Aufrüstungen und -Reparaturen kompetent vorgenommen werden.

### Über die Letec AG

Die Letec-Gruppe konnte sich als Computer-Lieferantin im KMU-Bereich in der deutschen Schweiz in den letzten 20 Jahren einen ausgezeichneten Namen schaffen. War die Letec früher ausschliesslich im Apple-Bereich aktiv, ist sie heute als Hewlett-Packard Gold-Partnerin mit Windows- und Macintosh-Lösungen in beiden PC-Welten tätig und somit die richtige Ansprechpartnerin für Integrationslösungen.

Die 1986 gegründete Letec-Gruppe betreibt in der deutschen Schweiz 9 Filialen mit über 90 Mitarbeitern. Sie steht ein für innovative, gut funktionierende IT-Lösungen aus einer Hand. Dabei stehen die Anforderungen der Kunden im Zentrum des Handelns. Die bereits gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Letec profitieren von einer kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung. Daneben ist die Zusammenarbeit mit ausgewählten starken Partnern wie Apple, HP und Cisco eine weitere wichtige Grundlage des bisherigen Erfolgs. Neben zahlreichen individuellen Zertifikaten vom MSCE (Microsoft Support Zertifikate) bis zum ACSE (Apple Support Zertifikate) ist das Unternehmen bei mehreren Herstellern zertifiziert.

Die Letec betreut viele Klein- und Mittelbetriebe und ist Hauptlieferantin für Computer und Zubehör der meisten Volksschu-

len, Kantonsschulen und Universitäten der deutschen Schweiz sowie der ETH. Zu den wichtigen Abnehmern zählen auch viele Privatkunden, die täglich eines der Ladengeschäfte besuchen.

Dank langjährigen Kundenbeziehungen verfügt Letec über ein umfangreiches Know-how, das von der Betreuung von Einzelpersonen bis zum Unterhalt von grossen Computeranlagen mit mehreren Servern und mehreren hundert Clients reicht. ■

Über eine Kontaktaufnahme freuen wir uns:



### Letec AG

Dr. Paul Oswald  
Stationsstrasse 53  
CH-8604 Volketswil ZH  
Telefon 044 908 44 11  
poswald@letec.ch

## xtnd

Mitglied der Letec Gruppe

### XTND AG

**Mitglied der Letec Gruppe**

Marc-André Theytaz, lic. oec. HSG  
Industriestrasse 149  
CH-9200 Gossau  
Telefon 071 388 33 40  
marc.theytaz@xtnd.ch



# Jubiläum

## Seit zwei Jahrzehnten gute Partner BDO Visura und ABACUS im stetigen Ideenaustausch

In der zwanzigjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit ist zwischen den beiden Partnern BDO Visura und ABACUS ein einzigartiges Band entstanden. Gekrönt wurde diese spezielle Partnerschaft mit dem Spitzenplatz der BDO Visura als erfolgreichste Vertriebspartnerin im Neukundengeschäft im letzten Jahr.



„Ende der Achtzigerjahre habe ich ein Treuhandbüro geführt und mich über die grossen Datenmengen gewundert, die eine solche Software wie ABACUS auf meinem ersten PC beanspruchte“ erinnert sich Doris Jagendorfer, Marketingverantwortliche im Team ABACUS Schweiz von BDO Visura. Sie ist eine der ersten Anwenderinnen von ABACUS-Software überhaupt. Ihr damaliger Rechner wies eine Speicherkapazität von 20 MByte auf. Sie erinnert sich: ABACUS-Software benötigte damals das Doppelte an Speicherplatz, was eine Nachrüstung ihres PC für damals teure 1'200 Franken bedingte. Darüber kann Jagendorfer, die 1996 zu BDO Visura wechselte, nur noch schmunzeln. Aber selbst heute, wo sich die Speichervolumen im GByte- und TByte-Bereich eingependelt haben, lässt sich die ABACUS-Software nicht mehr aus ihrem Arbeitsalltag wegdenken.



### Eine Sache für den Spezialisten

War Doris Jagendorfer in Sachen ABACUS die Frau der ersten Stunde, war Simon Federer bei BDO Visura der Mann der ersten Stunde. Der langjährige Produktleiter Treuhand bei BDO Visura ist laut ABACUS-Geschäftsleitungsmitglied Thomas Köberl der Ideengeber und erster Förderer der FibuLight gewesen. Dieses Produkt konnte mittlerweile fast 20'000 Mal verkauft werden. Dank dem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch folgten FibuLight weitere Softwarewerkzeuge und Produkte, wie etwa die neuste Entwicklung AbaWeb-Treuhand beweist. Bei BDO Visura nutzen bereits über 200 Kunden die webbasierte Plattform, die laufend um Zusatzdienste ergänzt und inzwischen unter dem Namen „Internet-Treuhänder“ angeboten wird.

### In guten und schlechten Zeiten...

Doris Jagendorfer lässt die 20 Jahre Revue passieren: „In all den Jahren haben wir gemeinsam verschiedene Herausforderungen erlebt und gemeistert.“ Sie verweist auf das Jahr 1995, als die Warenumsatzsteuer von der Mehrwertsteuer abgelöst wurde. Die Treuhänder waren bei dieser Umstellung stark gefordert. Auch der Jahrtausendwechsel hinterliess seine Spuren. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätten sich die Bande zwischen BDO Visura und ABACUS erneut gestärkt, ist Doris Jagendorfer überzeugt.

### Vom Treuhand zur (K)MU-Beratung

Die meisten Kunden der BDO Visura sind Firmen, die weniger als 250 Mitarbeitende beschäftigen. Jedoch ist das Schweizer Treuhandunternehmen auch als Kompetenzpartnerin zum Beispiel bei der Einführung der Lohnbuchhaltung für Unternehmen mit bis zu 5'000 Mitarbeitenden erfolgreich aktiv. Wichtig erscheint Jagendorfer die Tatsache, dass die stetig ausgebauten Angebotspalette von ABACUS auch den Wirkungskreis der Vertriebspartnerin verändert hat. Komplexe Projekte im Bereich Auftragsbearbeitung und Produktionsplanung, Projekte mit der Leistungs- und Projektabrechnung AbaProject mit über 200 Web-Benutzern hätten uns von der klassischen Treuhandtätigkeit in die umfassende (K)MU-Beratung geführt, führt die Zentralschweizerin aus.

### Vertrauen ist wichtig

“BDO Visura hat kräftig mitgeholfen, dass ABACUS einen Spitzenplatz unter den Software-Anbietern erreicht hat,” stellt Thomas Köberl fest. Diese Kooperation sei aber nur möglich, weil man sich immer wieder ergänze. “Wir bringen das Entwicklungs-Know-how mit, BDO Visura lässt es mit seinen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen zur Entfaltung bringen”, beschreibt Thomas Köberl die erfolgreiche Zusammenarbeit, die für beide eine Win-Win-Situation schafft.

### Hoch hinaus

Norbert Körsgen, Leiter BDO ABACUS Schweiz, sieht kurz- und mittelfristig vor allem folgende Schwerpunkte in dieser Partnerschaft: “KMU wollen eine Standardlösung wie ABACUS <digital erp>, die möglichst alles enthält, aber dennoch ihre individuellen Abläufe unterstützt. Web-basierte ERP-Lösungen, die über Internet von jedem Arbeitsplatz aus, selbst von auswärts, abgerufen werden können, werden bevorzugt. ABACUS programmiert deshalb ihre Software bereits seit längerer Zeit plattformunabhängig. Und schliesslich wird der sichere elektronische Austausch von Geschäftsdaten mittels E-Business ebenso wie das elektronische Archivieren und ein rasches Finden gespeicherter Dokumente garantiert.”

BDO Visura hat sich kurz vor dem 20-Jahre-Jubiläum nach drei Jahren Silber, im 2008 die Goldmedaille für die Neuverkäufe von ABACUS-Software geholt. Für die über 30 Mitarbeitenden im zentral geführten, aber dezentral gesamtschweizerisch tätigen ABACUS-Team von BDO Visura geht der Gipfelsturm jedenfalls weiter. Die heute über 3'500 zählenden ABACUS-Kunden bei BDO Visura können auch künftig auf die beidseits vorhandenen Kernkompetenzen zählen und vertrauen.

### Führend in Branchenlösungen

BDO Visura ist eine führende Vertriebspartnerin von ABACUS. Die stetig erweiterte Produktpalette im Software-Bereich hat dazu geführt, dass sie auch Leaderin ist für Branchenlösungen. Dementsprechend präsentiert sich auch ihre Referenzliste: NPO-Organisationen wie Pro Infirmis, Caritas, die Schweizerische Berghilfe, die Beschäftigungsstätte für Behinderte, VEBO und Santésuisse firmieren ebenso auf dieser Liste wie Heime, Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros sowie die öffentliche Hand. Dazu zählen beispielsweise der Kanton Schwyz als grösster Lohnbuchhaltungsanwender, Swissscanto Pensionskasse, Schilliger Holz Küssnacht am Rigi, Franke Haushaltmaschinen Aarburg, Gamma Renax Reinigungen Zürich, AWD Finanzdienstleister in Zug und n'H Akustik Lungern. Heute betreut BDO Visura über 3'500 Kunden im ABACUS-Bereich, wobei rund ein Viertel im Enterprise-Segment tätig sind.

### BDO Visura – die Nummer 1 bei ABACUS

BDO Visura ist die grösste Schweizer Treuhänderin mit einem Filialnetz von 32 Niederlassungen. Die über 700 Buchhalter und Wirtschaftsprüfer sind der grösste Kunde von ABACUS. Für ihre eigenen Kunden betreibt BDO Visura seit 2000 ein ABACUS-Service-Center. Diese Dienstleistung hat sich schnell als wichtige Erfolgsposition entpuppt.

### Stimmen zum Jubiläum



Norbert Körsgen  
Leiter BDO ABACUS  
Schweiz

*“ABACUS aktualisiert jährlich ihre Software und ist damit seit Jahren immer auf dem neusten Stand. Die Folge daraus: Bei Updates stehen die Erhaltung und Sicherung bestehender Geschäftsdaten und ihre korrekte Übernahme in die neuen Versionsstände an oberster Stelle.*

*In den 20 Jahren meiner Zusammenarbeit durfte ich auch immer wieder erfahren, wie Kundenwünsche in diese Weiterentwicklungen miteinbezogen wurden. Gesetzliche Vorschriften wurden stets berücksichtigt und in die Versionen integriert.*

*ABACUS gewährleistet diese Sicherheit seit der ersten Version und garantiert so auf vorbildliche Art und Weise die Werterhaltung der getätigten Investitionen unserer Kunden.”*



Marco Ingala  
ABACUS-Team Aarau,  
Bereichsleiter  
Nordwestschweiz

*“Von den Kunden wird vor allem die Nachhaltigkeit der betriebswirtschaftlichen Software geschätzt. Das schafft Kontinuität und erleichtert gleichzeitig beiden Seiten auch die Arbeit massgeblich.”*

# gute



**Dorli Furrer**  
ABACUS-Support-  
center Luzern

*"In Spitzenzeiten erreichen uns täglich bis 80 Telefonanrufe, die je nach Komplexität der Fragestellung jeweils zehn Minuten bis zu einer Stunde Beratungszeit beanspruchen. Gefragt sind unsere Dienste am häufigsten im Januar, wenn die Lohnsoftware besonders gefordert wird."*



**Michael Grimm**  
Leiter ABACUS-Team  
Zürich

*"Die ABACUS-Software hat sich im KMU-Bereich so weit etablieren können, dass bei unserer Kundschaft ein fest verankertes Vertrauen vorhanden ist. Auch von unserer, der Projektseite, muss bei einer Neueinführung nicht immer alles neu erfunden werden."*

Weitere Informationen unter  
Telefon 0800 825 999 oder [abacus@bdo.ch](mailto:abacus@bdo.ch)  
[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)



**BDO Visura**



**Doris Jagendorfer**  
ABACUS Team Schweiz  
[doris.jagendorfer@bdo.ch](mailto:doris.jagendorfer@bdo.ch)

CH-6002 Luzern, Landenbergstrasse 34,  
Tel. 041 368 12 12, Fax 041 368 13 13

CH-5001 Aarau, Entfelderstrasse 1,  
Tel. 062 834 91 91, Fax 062 834 91 00

CH-4052 Basel, Münchensteinerstrasse 43,  
Tel. 061 317 37 77, Fax 061 317 37 88

CH-4501 Solothurn, Biberiststrasse 16,  
Tel. 032 624 62 46, Fax 032 624 66 66

CH-9001 St. Gallen, Vadianstrasse 59,  
Tel. 071 228 62 00, Fax 071 228 62 62

CH-8031 Zürich, Fabrikstrasse 50,  
Tel. 044 444 35 55, Fax 044 444 35 35



**Remo Casale**  
ABACUS-Team Zürich

*"Die flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Standardsoftware dürfte meiner Meinung nach wohl einer der ganz entscheidenden Vorteile von ABACUS sein. Dazu kommt, dass sie sich problemlos an individuelle Branchenforderungen anpassen lässt, unerheblich davon, ob es sich um ein Unternehmen mit 2 oder eines mit 1'000 Mitarbeitenden handelt."*



**Renato Brutsche**  
Leiter ABACUS-Team  
St. Gallen

*"Für mich ist neben der hohen Fach- und Sachkompetenz die überaus enge und auch freundschaftlich geprägte Zusammenarbeit mit ABACUS beeindruckend. Ebenso der ständige Erfahrung- und Meinungsaustausch in ruhigeren wie auch in stürmischen Zeiten."*



**Karin Bernet**  
ABACUS-Team  
St. Gallen

*"Als langjährige Mitarbeiterin bei ABACUS eröffnen sich mir nach rund acht Monaten bei BDO Visura interessante Perspektiven auf der Seite des Vertriebspartners." ■*

# BDO

## Für die Kunden unter Strom Neue Partnerschaft: BDO Visura mit transformIT

Die Vertragsunterzeichnung zwischen BDO Visura und ABACUS Research im März 1989 war der Start einer erfolgreichen, bis heute andauernden Partnerschaft. 20 Jahre Markterfolg ist jedoch kein Grund, zurückzulehnen. Gerade richtig zum Jubiläum hat sich BDO Visura entschlossen, über eine Kooperation mit transformIT ihr Angebot in der Kundenbetreuung auszudehnen. Das sollte dazu führen, dass sich die Bedürfnisse der Energieversorger mit der integrierten Gesamtlösung und einer Gesamtberatung besser befriedigen lassen.



BDO Visura ist seit Jahren ein führendes Unternehmen in der Beratung von öffentlichen Verwaltungen, NPO und KMU. Ihre Beratungskompetenz im Bereich Rechnungswesen und Implementierung von ABACUS-Software wird nun mit dem technischen Spezialwissen der transformIT gebündelt, um eine optimale Voraussetzung für die Betreuung ihrer Kunden zu schaffen.

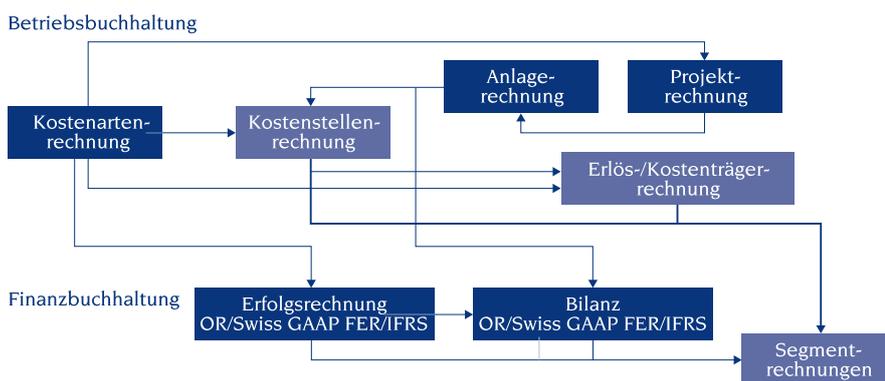
### Mehr als "nur" eine Softwarelösung

Im Rahmen der Strommarktliberalisierung sind die Anforderungen an die Informatiklösungen der Energieversorger stark gestiegen. Mit ABACUS / IS-E können die neuen Vorgaben des StromVG vollumfänglich umgesetzt werden. Hinsichtlich der Öffnung des Strommarkts hat BDO Visura über mehrere Jahre ein Spezialistenteam aufgebaut. Neben den vertieften Software-

Kenntnissen verfügt es über besondere Kompetenzen in Fragen des Rechnungswesens und der Rechnungslegung wie etwa zur Anpassung an das Stromversorgungsgesetz (StromVG), der Kostenrechnung und im Controlling.

Die Dienstleistungen des ABACUS-Teams reichen von umfassender Beratung mit fundiertem, betriebswirtschaftlichem Wissen, Konzeption, professionellem Projektmanagement, Einführung und Schulung bis zu Supportunterstützung durch das ABACUS-Service-Center.

Die Firma transformIT hat sich auf die Bedürfnisse von Energieversorgungsunternehmen und der öffentlichen Hand spezialisiert. Seit vielen Jahren setzt sie erfolgreich Projekte mit den Softwarelösungen IS-E um. Weiter ist sie spezialisiert auf Datenübernahmen und Datenbereinigungen.

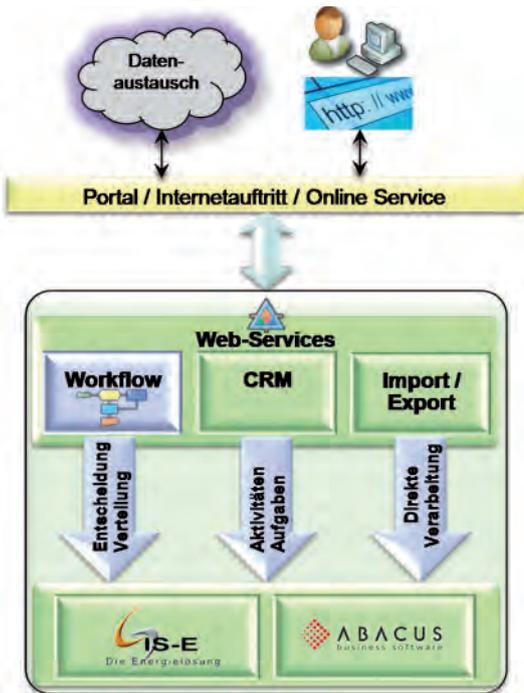


Vereinfacht dargestellter Wertefluss zwischen Betriebs- und Finanzbuchhaltung. Das Unbundling basiert in diesem Ansatz auf der Erlös- und Kostenträgerrechnung sowie für den Ausweis nach Kostenarten auf der Kostenstellenrechnung. Diese Rechnungen können auf aggregierter Stufe sowohl für das Netz als auch für die anderen Tätigkeitsbereiche den getrennten, verursachungsgerechten Erlös- und Kostennachweis erbringen.

### ABACUS / IS-E ist eine Erfolgsgeschichte

- Mehr als 350 Werke haben sich bereits für IS-E entschieden.
- Über 1,8 Mio. Zähler werden mit IS-E verrechnet.
- IS-E deckt die Anforderungen für den liberalisierten Markt ab.

# transform-



E-Business-Plattform für beliebigen Datenaustausch

Aktivitäten / Arbeitsbereich als CRM-Schaltzentrale

### Highlights der Software-Funktionalitäten

Dank der Integration der Daten aus dem technischen Informationssystem, Gebühren, Marketing und Rechnungswesen, bieten IS-E / ABACUS ein umfassendes Informationssystem für alle Bereiche eines Energieversorgers an:

- Das Kundeninformations- und Abrechnungssystem bietet die notwendigen Funktionen.
- IS-E offeriert im Bereich Marketing/CRM ein effizientes Kontaktmanagement.
- Mit dem technischen Informationssystem werden Zähler, Tarif-, Registrier-, Kassier- und Steuergeräte, Wandler, Regler oder Mengenumwerter mit integriertem Kontroll- und Meldewesen geführt.
- Im Zusammenhang mit der Strommarktliberalisierung muss der Netzbetreiber jeden Monat eine Zuordnungsliste an seine Energielieferanten melden. Dies erfolgt elektronisch im definierten XML-Format ebIX.
- Integrierte Kostenrechnung von ABACUS bietet hohen Leistungsumfang für Voll- und Teilkostenrechnung.
- Effizientes Debitorenmanagement mit LSV+-Funktionalitäten, automatisches Verrechnen von Mahnspesen, Vorauszahlungen und Minimalrechnungen.

- Mit der Leistungs- und Projektrechnung werden Leistungen abgerechnet, Projekte überwacht und nachkalkuliert.
- Die Anlagenbuchhaltung liefert für die Kostenrechnung gemäss Vorgaben des StromVG die Kalkulation zu Wiederbeschaffungswerten.
- Die Materialwirtschaft mit integriertem Einkauf- und Bestellwesen und die Lagerverwaltung runden den Gesamtprozess ab.
- Die ABACUS Lohnbuchhaltung ist optimal mit den Modulen verbunden. Die Daten für Sozialversicherer werden mit dem ELM-Verfahren eingereicht.

IS-E und ABACUS basieren zukunftsweisend auf der Logik von Geschäftsfällen/ Prozessen. Die Nachführung und Historisierung der Daten erledigt das System selbständig.

Bereits werden gemeinsame Kunden betreut, wobei sich die Zusammenarbeit bestens bewährt hat. BDO Visura und ABACUS sind überzeugt, dass den Kunden, zusammen mit dem kompetenten Partner transformIT, ein Mehrwert durch gebündelte Kompetenz geboten werden kann. ■



**BDO Visura**  
 Doris Jagendorfer  
 Produktleaderin IS-E  
 Landenbergstrasse 34  
 CH-6002 Luzern  
 Telefon 041 368 12 12  
 doris.jagendorfer@bdo.ch



**transformIT AG**  
 Daniel Ackermann  
 Rebenackerstrasse 5  
 CH-9546 Tuttwil  
 Telefon 052 378 23 69  
 Mobile 079 430 82 46  
 daniel.ackermann@transformit.ch

# 20 Jahre

## Drei Cracks feiern 20 Jahre ABACUS

### Was lange währt, ist immer gut

Mit dem Eintritt von Guido Frei, Martin Riedener und Christof Nef anfangs 1989 hat bei ABACUS die Ära der Professionalisierung begonnen. Alle drei haben seitdem das Unternehmen massgeblich geprägt.



Um die Wichtigkeit von Christof Nef für ABACUS Research hervorzuheben, genügen wenige Worte. Denn im Lauf seiner Entwicklertätigkeit hat Christof Nef fundamentale Bausteine zur ABACUS-Software beigetragen. Dazu zählen beispielsweise das Fakturierungsprogramm AbaWorX, die Archivierungssoftware und das ABACUS-Hauptmenü, mit dem jeder Anwender als Erstes beim Aufstarten der Software konfrontiert ist. Ursprünglich aber kam Christof Nef vor 20 Jahren aus nicht ganz freien Stücken als Programmierer zu seinem neuen Arbeitgeber. Denn sein damaliger Chef hatte seine Kleinfirma an die damals nur unbedeutend grössere ABACUS sozusagen zusammen mit ihm als Beigabe verkauft. Doch, wie die Schaffenskraft bezeugt, scheint Christof Nef bis heute seinen unfreiwilligen "Transfer" nie bereut zu haben.

Bereits beträchtliches ABACUS-Know-how brachten Martin Riedener und Guido Frei bei ihrem Eintritt mit. Beide hatten in den drei vorangegangenen Jahren gemeinsam das ABACUS-Team des Vertriebspartners OB-Treuhand aufgebaut. Mit ihren Erfah-

rungen trugen sie wesentlich dazu bei, aus der Programmierbude ABACUS ein professionell organisiertes Software-Unternehmen aufzubauen, das dank ihrer Mithilfe nicht mehr nur ausschliesslich auf die Entwicklung innovativer Programme konzentriert war, sondern erstmals in die Lage kam, mit der neu geschaffenen Supportabteilung Dienstleistungen rund um die Software und gleichzeitig ein vielfältiges Kursangebot anzubieten. Sowohl Martin Riedener als auch Guido Frei haben in den vergangenen zwei Jahrzehnten unzählige Male ihre Flexibilität und Einsatzbereitschaft für das Unternehmen unter Beweis gestellt. Guido Frei ist nach einer neunjährigen Tätigkeit als Leiter der Support- und Schulungsabteilung heute als Personalchef für die verschiedensten Belange aller ABACUS-Mitarbeiter verantwortlich. Ausserdem verdient er sich immer wieder zusätzliche Lorbeeren, wenn es um die Organisation grosser ABACUS-Events geht.

Seine Macherqualitäten hat Martin Riedener in den verschiedensten Projekten wie den konzeptionellen Arbeiten für die Kostenrechnung, der Anlagenbuchhaltung und

der Branchenlösung für öffentliche Verwaltungen immer wieder unter Beweis gestellt. Derzeit beschäftigt er sich mit der Lancierung der neuen Branchenlösung AbaBau. An ihrer Entwicklung hat der Rheintaler ebenso als Ideengeber mitgearbeitet wie an dem vor kurzem gestarteten Projekt zur Entwicklung einer Immobilienverwaltungs-Software. Zudem zeichnet er seit vielen Jahren verantwortlich für das alljährliche Betatestprogramm, organisiert regelmässig die bei den Anwendern beliebte User Conference und ist seit 2001 Mitglied der Geschäftsleitung.

Mit Bestimmtheit lässt sich heute Eines feststellen: Ohne die wertvolle Mitarbeit dieser drei "alten Hasen" würde die ABACUS-Software heute ganz anders aussehen und das Unternehmen hätte demzufolge ein viel kleineres Spektrum an Software-Lösungen und Diensten anzubieten. Für ihren Einsatz zum Wohl des Unternehmens, ihre Treue und ihre konstant positive Motivation gilt dem Trio ein ganz grosses Dankeschön von der Geschäftsleitung und allen ABACUS-Mitarbeitenden. ■



# Nouveau AbaScan pour un système d'archivage complet

## Le bureau sans papier devient une réalité

La solution AbaScan d'ABACUS permet de classer des documents PDF numérisés dans les dossiers ou les archives selon le type de transaction. Les documents et les écritures s'y rapportant peuvent être rapidement retrouvés grâce à la recherche plein texte. Avec les systèmes traditionnels, le comptable ou la fiduciaire classe les documents selon la date ou le nom du fournisseur dans les dossiers. La recherche n'est alors possible qu'avec un seul critère. Par contre, avec un système de classement digital et la recherche plein texte, n'importe quel critère contenu dans le document peut servir de clé de recherche. Il est par exemple possible d'effectuer une recherche selon la marchandise achetée ou selon la personne de contact. AbaScan est utile non seulement pour gagner de la place dans la pièce d'archivage mais également pour rendre plus efficace les recherches d'informations. Il n'y a donc plus d'obstacle au bureau sans papier.



compose plus d'un seul programme mais de plusieurs modules autonomes. Ils peuvent être utilisés, indépendamment les uns des autres.

La nouvelle version d'AbaScan sera livrée pour la première fois avec la version 2009. La nouvelle programmation pour une version Ultra-Light-Client permet d'utiliser AbaScan dans le cadre du "Software as a Service" (SaaS) où il est possible de travailler via Internet. AbaScan devient aussi plus attractif dans les environnements partagés, typiques par exemple chez les fiduciaires.

La version améliorée d'AbaScan permet de scanner dans un environnement partagé. Plusieurs départements peuvent, par exemple, numériser leurs documents et les charger ensuite, avec le programme "AbaScan Upload", sur le serveur à partir duquel ils pourront être traités.

Par ailleurs, les documents numérisés peuvent maintenant être contrôlés dans le programme "AbaScan Control" qui permet de corriger immédiatement les erreurs avant que ces documents ne soient définitivement classés dans les dossiers ou archives.

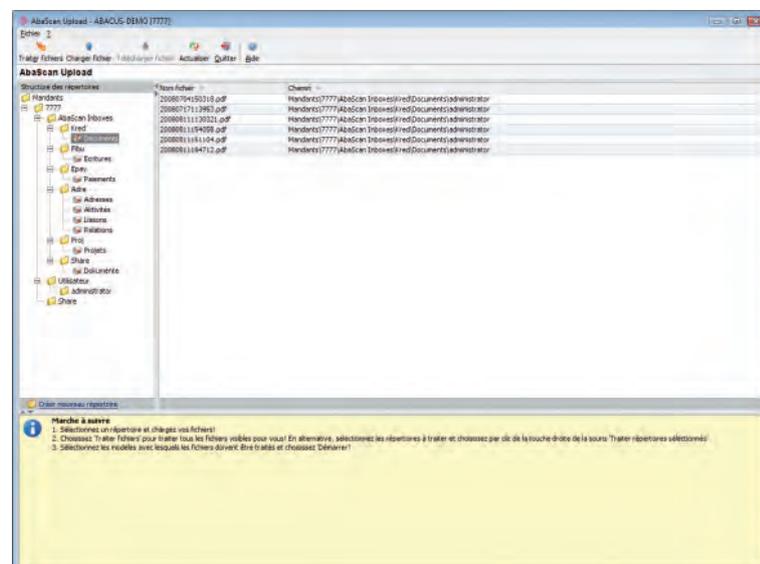
Les documents digitaux peuvent être désormais préparés directement dans les programmes d'imputation de la Comptabilité financière, des créanciers et d'Electronic Banking. L'utilisateur pourra alors les traiter et les imputer. Il n'est donc plus nécessaire d'imprimer les codes-barres. Le programme classe automatiquement le PDF du document d'origine directement auprès de l'écriture saisie dans le dossier correspondant.

### Des fonctions selon les besoins

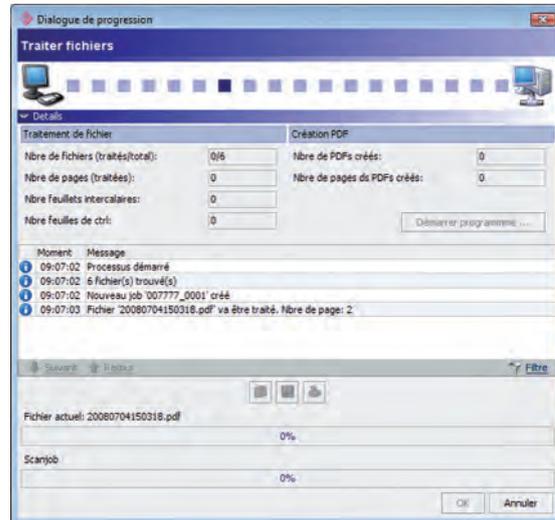
La version retravaillée d'AbaScan ne se

### AbaScan Upload

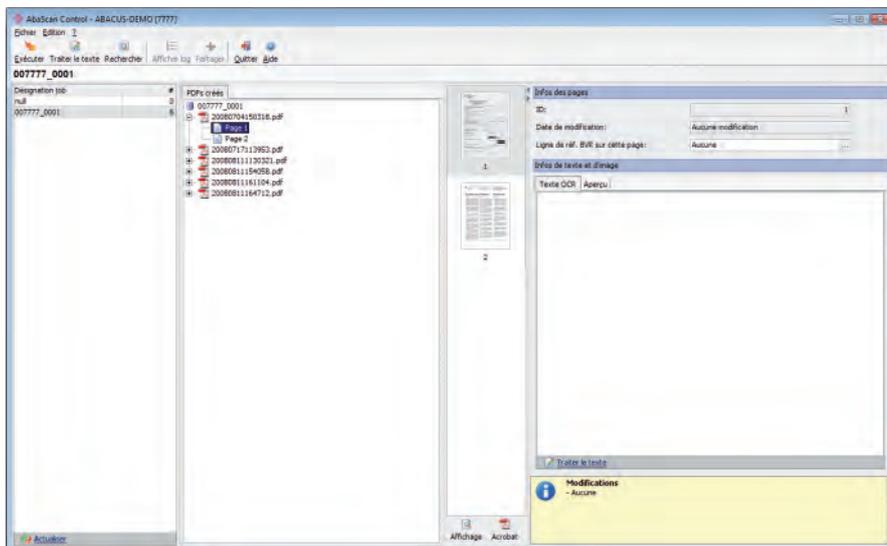
Dans le programme AbaScan Upload, les documents seront enregistrés sur le serveur central pour continuer à y être traités. Cette possibilité devrait être utilisée spécialement chez les fiduciaires ou dans les grandes entreprises où la numérisation est décentralisée. Lorsque les fichiers sont classés sur le serveur, ils peuvent également être aussitôt traités. Des modèles peuvent être utilisés. Ils sont définis et libérés en conséquence dans le job manager par l'administrateur AbaScan ou par la fiduciaire pour ses utilisateurs et clients.



Programme de téléchargement pour enregistrer les documents scannés sur le serveur central



Job Manager pour le traitement ultérieur de documents scannés avec la reconnaissance OCR automatique



AbaScan Control pour le contrôle et la correction de documents scannés avant la sauvegarde définitive

### AbaScan Job Manager

Le Job Manager est en fait le successeur de l'ancien AbaScan. Dans cette version, tous les paramètres comme répertoires, dictionnaires et codes-barres seront définis et le traitement ultérieur des documents numérisés sera lancé. Comme dans la version précédente d'AbaScan, ce processus se laisse entièrement automatiser avec quelques paramètres seulement. Désormais, les procédures de numérisation peuvent également être démarrées automatiquement via AbaNotify à n'importe quel moment.

Les fichiers importés peuvent être traités depuis les répertoires spécifiques aux utilisateurs ou aux mandants. Les clients des fiduciaires enregistreront leurs documents numérisés dans un répertoire spécifique au mandant, à partir duquel la fiduciaire continuera à les traiter via le Job Manager.

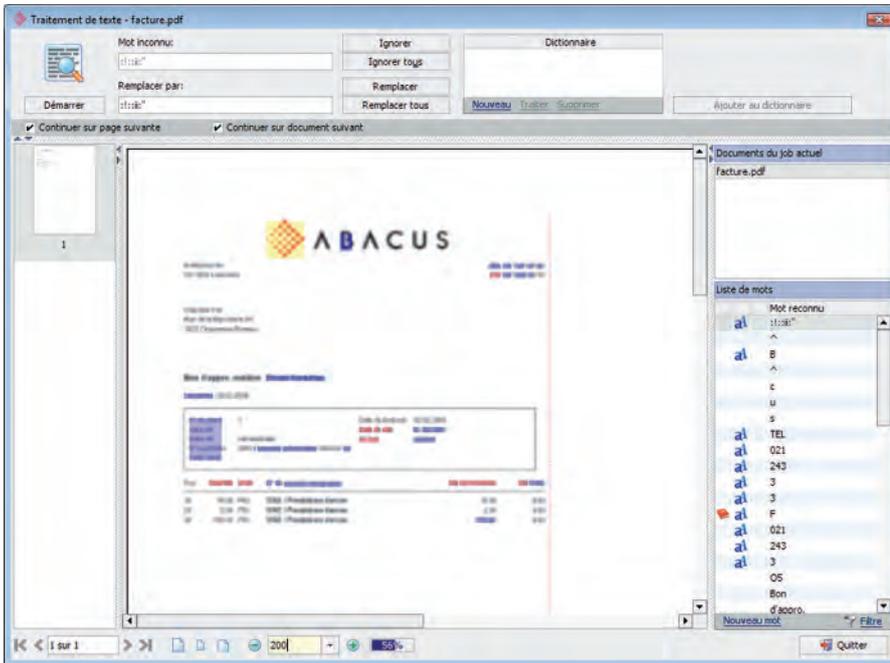
Différentes procédures de traitement des PDF ont été également intégrées dans le logiciel ABACUS. Il est par exemple possible de spécifier si les pages vides d'un document doivent être automatiquement supprimées ou de définir la marche à suivre avec les fichiers PDF déjà signés.

### AbaScan Control

AbaScan Control propose des fonctions permettant un contrôle de chaque numérisation de documents, sur quelques pages ou sur certains passages de texte.

Dans ce programme, il est possible de retirer manuellement des pages vides du document PDF, de modifier l'ordre des pages ou de partager le document en plusieurs fichiers PDF. Le travail de correction devient un jeu d'enfant.

# le bureau

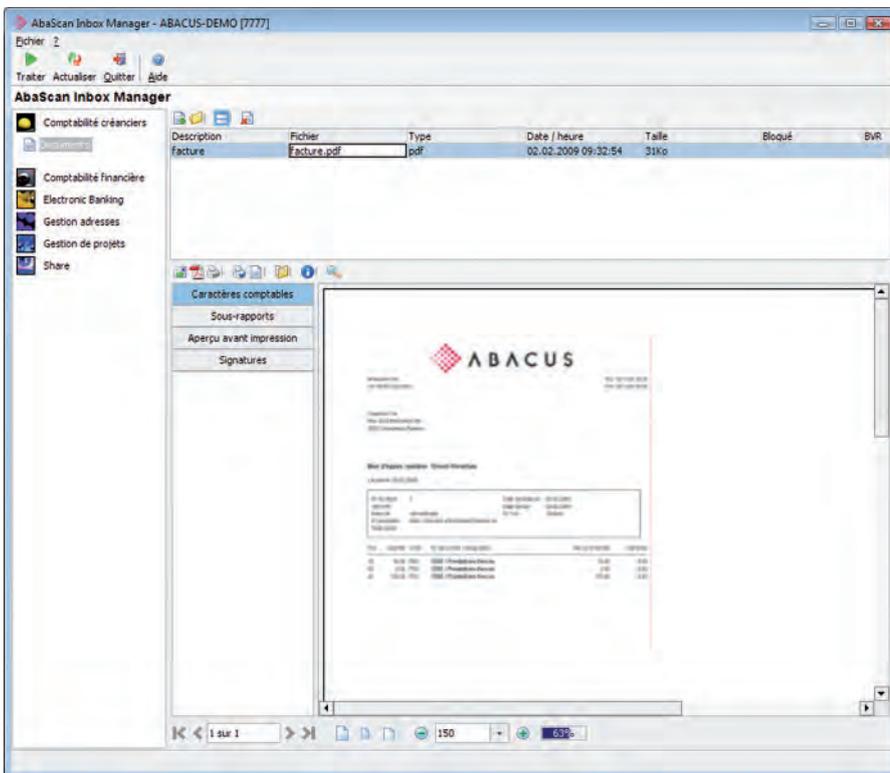


Programme de correction pour reconnaissance OCR

Un module de traitement de texte a été spécialement conçu pour AbaScan Control. Il sert à traiter les textes qui ont été importés avec le logiciel de reconnaissance OCR pour une indexation plein texte. Les fonctionnalités de ce traitement de texte correspondent à celles du vérificateur d'orthographe des programmes Office. L'utilisateur pourra donc, sans problème, retoucher un texte et utiliser les différents dictionnaires.

### AbaScan Inbox Manager

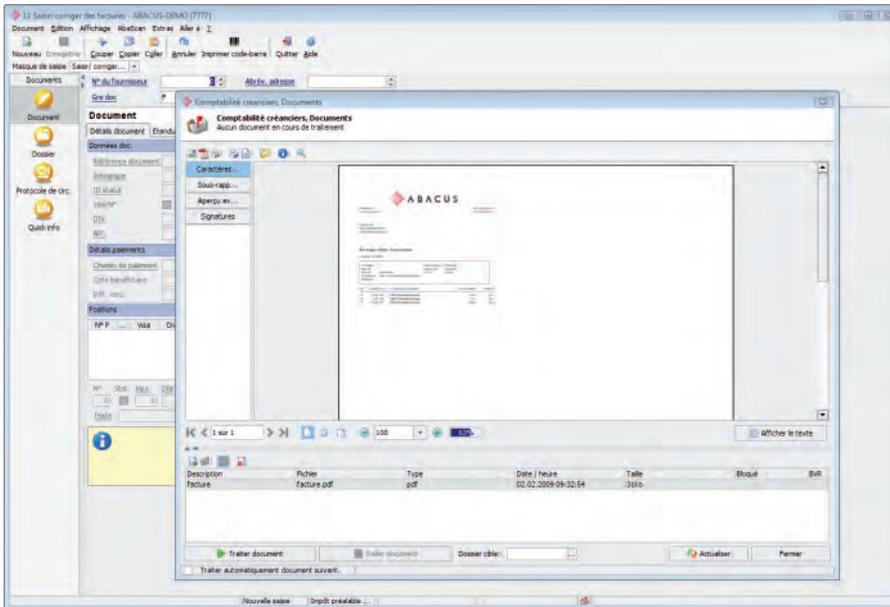
Les documents importés pour le traitement ultérieur dans les différents programmes de comptabilité peuvent être vus dans l'Inbox Manager. Vous pouvez y supprimer des fichiers PDF ou ajouter des documents PDF dans les dossiers, à l'aide de Drag & Drop. Lorsque vous recevez une facture par e-mail, vous la déplacez directement dans AbaScan Inbox Manager pour la traiter ensuite dans la Comptabilité des créanciers ou dans l'Electronic Banking. La reconnaissance du texte OCR sera également utilisée, ce qui permettra d'indexer le contenu du document pour une recherche plein texte ultérieure.



AbaScan Inbox Manager montre tous les documents devant encore être traités dans les applications

### Dialogue de traitement des documents dans les programmes d'imputation

Un exemple typique d'utilisation est le traitement automatique des factures de créanciers. Les factures d'origine numérisées seront copiées dans le répertoire inbox des Créanciers. Dans le programme 11 des Créanciers "Saisir des factures", l'utilisateur peut, avec la touche de fonction Ctrl+F11, apercevoir le contenu de tous les documents d'origine qu'il doit encore imputer. Il peut donc imputer directement ces documents à l'aide du document visible. Le fichier PDF du document d'origine sera alors automatiquement classé dans le dossier. Si le fichier contient un bulletin de versement avec une ligne de référence BVR



Masque d'imputation des créanciers avec l'Inbox Viewer, affichant les documents à traiter

valable, le fournisseur concerné sera reconnu et automatiquement proposé par le programme, comme avec un lecteur optique de documents. Le travail de saisie du comptable chargé des créanciers sera allégé. Cette fonction permet d'économiser l'achat d'un lecteur optique.

### Indépendance de la plate-forme

Le logiciel ABACUS de numérisation est entièrement indépendant du matériel informatique et peut donc être utilisé de manière autonome où le lieu et la plate-forme n'ont pas d'importance. Avec la nouvelle version, ni un modèle de scanner spécial ni une interface spéciale comme Twain ou ISIS ne sont nécessaires. AbaScan n'est plus directement connecté à un scanner mais traite uniquement des fichiers déjà importés dans des formats PDF ou graphiques. Comme AbaScan est basé sur la technologie ULC, ce programme peut être installé sur des serveurs Linux et Windows. Le logiciel Client fonctionne sur chaque plate-forme acceptant Java.

### Conclusion

La nouvelle version d'AbaScan offre de nombreuses nouvelles fonctions qui permettent d'adapter la procédure de numérisation des documents d'origine aux différentes tâches de l'entreprise.

Avec AbaScan, le traitement décentralisé des documents et leur traitement ultérieur centralisé, que cela soit au siège principal d'une entreprise ou chez une fiduciaire, est désormais possible grâce à l'indépendance du matériel et à une utilisation via Internet.

Les comptables qui ont, depuis plusieurs années, numérisés leurs factures papiers avec le programme AbaScan, ne devraient plus pouvoir se passer du confort d'une comptabilité digitale. Pour les extraits de compte, les journaux mais aussi les bilans et les comptes de résultat, ils ont toujours accès aux originaux numérisés. Le bureau "sans papier" est vraiment devenu une réalité. ■

### Disponibilité

Version ABACUS 2009

### OCR

OCR signifie Optical Character Recognition et est un terme global pour les différentes méthodes de reconnaissance automatique du texte. La forme d'une lettre d'un texte scanné est examinée et identifiée par différents algorithmes. Le niveau d'exactitude s'élève encore grâce à l'utilisation des programmes de dictionnaire.

# Accès

## Nouvelle disposition des paiements

### Accès par le Web

L'entière reprogrammation du programme de disposition pour les paiements permet désormais une utilisation par le Web. Un grand nombre de fonctions a été étendu, ce qui rend plus confortable l'utilisation du programme.

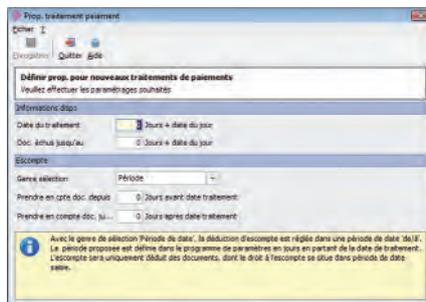


Dès la version 2005, tous les programmes utilisés pour le traitement complet des paiements étaient déjà représentés dans une structure en arborescence. Les opérations terminées étaient alors caractérisées par un symbole.

Cette structure, qui a fait ses preuves, est conservée dans la nouvelle version. Néanmoins, la clarté des programmes a été améliorée. Les différents programmes sont désormais regroupés en trois groupes. Les nouveaux traitements de paiements se créent dans la première partie. La deuxième partie affiche tous les programmes nécessaires au règlement des paiements et la troisième partie inclut l'assistant pour extourner les paiements.

#### Propositions pour l'escompte et la date de traitement

S'il existe des déductions d'escompte dans la disposition des paiements, il est possible de définir si la déduction peut être proposée avec une certaine tolérance. Comme il s'agit presque toujours des mêmes conditions, une proposition peut donc être définie.



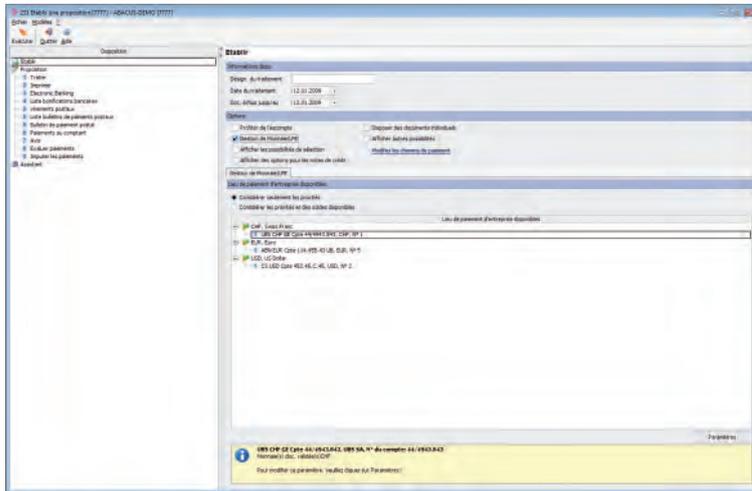
Définition des propositions d'escompte pour la disposition des paiements

A partir de la date de traitement, l'utilisateur spécifie le début et la fin de la tolérance en jours. Ces deux valeurs seront saisies indépendamment l'une de l'autre. Il est ainsi possible de limiter à un jour le délai de tolérance pour les escomptes arrivés à échéance et en même temps de considérer la déduction d'escompte pour les documents échus dans seulement cinq jours. Cette proposition peut être encore modifiée avant l'exécution de la disposition des paiements.

#### Payer des documents euros à partir d'un compte USD

De plus en plus d'utilisateurs souhaitent pouvoir payer des documents de monnaie étrangère à partir d'un compte bancaire géré dans une autre monnaie étrangère. Bien que cela entraîne d'importants frais bancaires, plusieurs arguments sont possibles. Par exemple, il peut s'agir dans certains cas de factures fournisseurs établies dans une monnaie rare et qui doivent être réglées à partir d'un compte USD ou Euro. Il peut également ne pas y avoir assez de liquidités sur un compte, dans ce cas, il est avantageux de pouvoir utiliser facilement un autre compte bancaire pour le paiement.

Pour des paiements en monnaie étrangère, il est désormais possible de définir, pour chaque monnaie du document, les lieux de paiement entreprise utilisés pour le paiement et leur classement. Ainsi, des lieux de paiement qui ne doivent pas être utilisés pour le paiement ne peuvent pas être attribués. Bien entendu, cette attribution peut être modifiée à tout moment, des lieux de paiement entreprise existants peuvent être retirés ou des nouveaux peuvent être ajoutés.



Attribution des lieux de paiement entreprise aux monnaies

transmis simplement aux différents établissements financiers. Il est tout à fait possible d'enregistrer également les fichiers de paiement DTA et OPAE sur le disque dur et de les télécharger via Internet dans le portail de chaque établissement financier.

Cette procédure de transmission des paiements a pu être encore mieux intégrée dans la disposition des paiements de la nouvelle version. Selon la définition, après la transmission des paiements au module Electronic Banking, soit la fenêtre de communication pour établir la connexion avec l'établissement financier s'ouvre soit les paiements sont enregistrés comme fichiers sur le disque dur.

Si vous travaillez avec des signatures électroniques, l'utilisateur accède directement au programme de validation correspondant. Après le bouclage de la procédure de validation et de transmission, l'utilisateur est redirigé vers le programme de disposition des paiements.

**Liste des bonifications et programmes de contrôle**

Les programmes de la version 2009 pour la création des listes de caisses et des listes de bonifications bancaires et postales ont été entièrement retravaillés. Ils répondent ainsi aux exigences des utilisateurs. Désormais, les contrôles peuvent également être modifiés plus simplement.

**Evaluation de la monnaie étrangère**

Comme les documents en monnaie étrangère peuvent être payés par n'importe quel lieu de paiement entreprise, le programme d'évaluation a été adapté en conséquence. Il a été également simplifié.

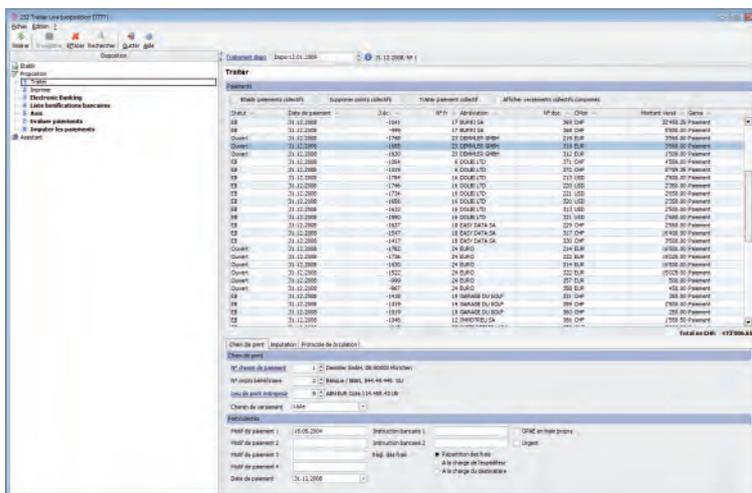
**Traitement plus flexible d'une proposition de paiement**

Dans le traitement de la disposition des paiements, il est maintenant possible de trier par colonne les documents proposés pour le paiement. L'utilisateur définit l'affichage croissant ou décroissant des données par un clic de la souris. Un document particulier peut être retrouvé directement dans la table grâce à une nouvelle fonction de recherche.

Les documents avec des montants négatifs seront marqués en rouge pour une meilleure visibilité. Les notes de crédit non compensées ou les totaux négatifs des paiements collectifs ne sont pas concernés.

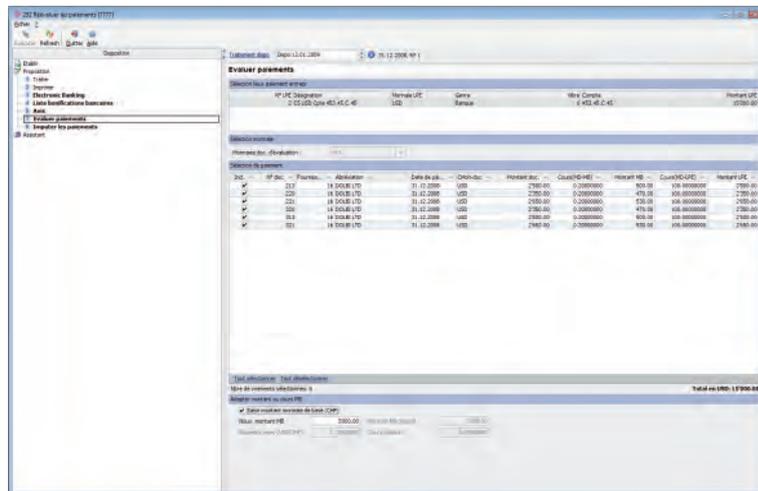
**Intégration d'Electronic Banking**

Dès que les paiements ont été vérifiés, les versements sont effectués. Avec le module de l'Electronic-Banking ABACUS, tous les paiements électroniques peuvent être



Contrôle possible de la proposition de paiement dans le programme de traitement

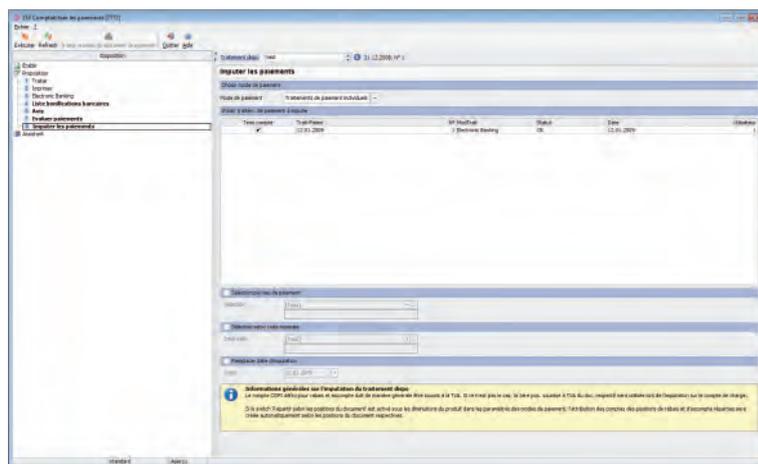
Si l'utilisateur choisit en premier le traitement de disposition, tous les établissements financiers utilisés y seront affichés. S'il choisit maintenant l'établissement pour lequel il a reçu un avis de débit, tous les documents en monnaie étrangère qui ont été payés par cet établissement financier seront affichés. A l'aide d'une case à cocher, l'utilisateur marque chaque document pour lequel un nouveau cours doit être saisi. Il peut choisir entre saisir le cours ou saisir le montant à débiter. Si, par exemple, un document en euro a été payé avec un lieu de paiement entreprise USD, le montant USD débité par l'établissement financier peut être saisi. En outre, pour une telle écriture, le montant qui en résulte peut être changé dans la monnaie du mandant.



Nouvelle évaluation des documents

**Imputer et extourner**

Si des paiements doivent éventuellement être extournés, l'utilisateur dispose pour cela d'un assistant. Celui-ci permet de rétablir non seulement les paiements qui ne sont pas encore définitivement traités, mais aussi les paiements déjà imputés. Si les paiements ont déjà été imputés dans la Comptabilité financière, le programme crée automatiquement des paiements négatifs et marque les positions dans la disposition. Selon les définitions, de tels paiements peuvent être repris directement dans un nouveau traitement de paiements.



Le programme d'imputation est devenu plus clair

**Conclusion**

La nouvelle version de la disposition des paiements simplifie une nouvelle fois les procédures de traitement. Elle permet également d'exécuter tous les modes de paiement – même le paiement des documents de monnaie étrangère avec une autre monnaie. Last but not least, il faut signaler que la nouvelle version peut être désormais utilisée via Internet. ■

# Update

## Gestion des adresses : Update 2009

### Adresses et personnes de contact se fondent les unes dans les autres

Afin que la Gestion des adresses soit dans le futur à la hauteur de nouveaux défis, la mise à jour à la version 2009 réunira adresses et personnes de contact et les enchaînera au moyen d'une liaison d'adresses. Pour permettre une différenciation des adresses, les types "personne physique" et "organisation" ont été créés. Les travaux de préparation nécessaires peuvent déjà être effectués dès la version 2006 dans un programme spécial de préparation de mise à jour.



Avec la mise à jour 2009, toutes les personnes de contact sont créées sous forme d'adresse. Ces nouvelles adresses pour personnes de contact sont liées à l'adresse principale, en général une entreprise, au moyen du nouveau genre de liaison d'adresses "Contact". Les adresses nouvellement créées sont marquées de sorte à pouvoir être reconnues en tant que simples adresses de personnes de contact. Avec la mise à jour, toutes les adresses, même celles déjà enregistrées, se voient attribuer un type d'adresse ("personne physique" ou "organisation"). Les anciennes personnes de contact sont toutefois conservées après la mise à jour et sont gérées automatiquement par le système, jusqu'à nouvel ordre. Et ceci même si une nouvelle personne de contact est saisie; dans ce cas, une adresse sera créée en même temps.

#### Adresses de personnes de contact déjà existantes

Si, avant la mise à jour, une adresse est déjà enregistrée pour une personne de contact, par exemple si les adresses des employés sont gérées pour la Comptabilité des salaires, il y aura exception à la règle "Une adresse sera créée pour chaque personne de contact lors de la mise à jour". Les employés sont souvent aussi enregistrés comme personne de contact sur l'adresse propre du mandant. Si l'on devait effectuer la mise à jour de la sorte et générer une adresse pour chaque personne de contact, cela créerait des doublets d'adresses. La création de tels doublets peut être évitée avec le programme de préparation de mise à jour Subjektlinker.

#### Programme de préparation de mise à jour

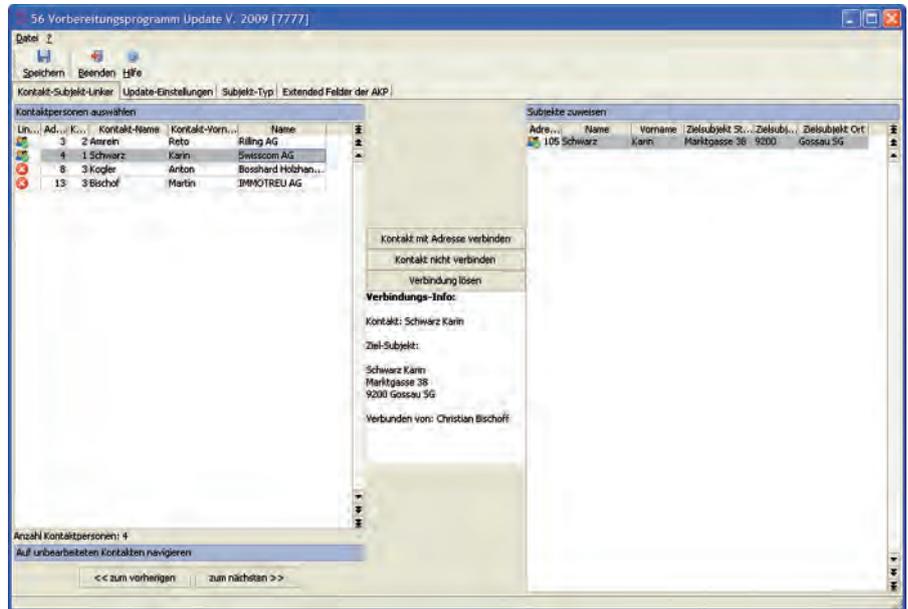
Subjektlinker est disponible en tant que programme 56 MISE A JOUR PROGRAMME DE PREPARATION V 2009 sur les versions actuelles 2006, 2007 et 2008 (case comparat). La majeure partie des travaux de préparation consiste à relier les adresses de personnes de contact déjà existantes avec une ou plusieurs personnes de contact. Le Subjektlinker Contact affiche toutes les personnes de contact pour les-

quelles des adresses avec nom et prénom identiques ont été trouvées. Seul le détenteur des données peut décider si le contact et l'adresse représentent une seule et même personne. Si l'on en est sûr, on relie l'adresse. En cas d'incertitude, il faut logiquement choisir "Ne pas relier".

#### Autres travaux de préparation

En plus de la liaison des contacts, d'autres paramétrages doivent être effectués dans Subjektlinker. La définition des liaisons de champs de contact à adresse, comme pour les numéros de téléphone, le choix d'une plage numérique pour les nouvelles adresses à créer, la définition de règles pour l'attribution automatique d'une adresse à un type d'adresse et la définition, si des champs utilisateur tels que les tables extensibles de personne de contact appartiennent au contexte de l'entreprise ou à une personne privée, font partie de ces paramètres. Il se peut que des rapports AbaView existants ou des programmes d'interfaces programmés individuellement doivent être adaptés à cause des modifications engendrées par la mise à jour. Des informations détaillées relatives à la mise à jour, ou aux étapes de préparation de mise à jour décrites, peuvent être téléchargées sous: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch) "Downloads".

# 2009



Le Subjektlinker des contacts dans le programme de préparation à la mise à jour relie les adresses de personnes de contact déjà existantes avec une ou plusieurs personnes de contact

## Qui est concerné par la mise à jour ?

En principe toutes les installations et tous les mandants ABACUS travaillant avec des adresses sont concernés par la mise à jour. Comme chacun sait, les adresses sont utilisées dans presque tous les programmes tels que Comptabilité des débiteurs, des créanciers et des immobilisations, ainsi que dans AbaProject, Gestion des commandes, AbaWorX. Les travaux de mise à jour sont limités si la Gestion des adresses n'est pas elle-même licenciée et si aucune personne de contact ne peut être utilisée. L'existence de personnes de contact sera synonyme d'éventuels travaux de mise à jour plus importants. Les travaux de préparation de mise à jour qui pourraient se présenter dans un cas concret peuvent être consultés dans le tableau ci-après.

## Conclusion

Le programme de préparation de mise à jour est déjà disponible depuis la version 2006. ABACUS conseille de clarifier à temps, quels travaux de préparation de mise à jour devront être exécutés dans un cas concret. Le mieux serait de le faire en coordination avec un revendeur ABACUS.

## Disponibilité

Le programme de préparation à la mise à jour est disponible en tant que programme 56 MISE A JOUR PROGRAMME DE PREPARATION V 2009 dans la Gestion des adresses des versions suivantes :

- Version 2006.20 CD 18.06.2007, dès Servicepack du 16.06.2008
- Version 2007.10 CD 31.07.2007, dès Servicepack du 19.03.2008
- Version 2008.00 CD 18.01.2008

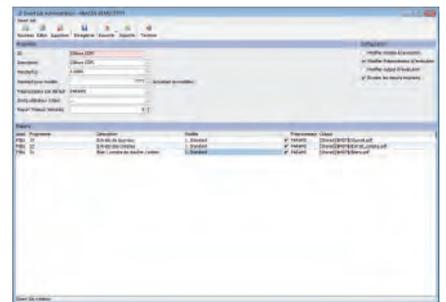
## Quels travaux doivent être effectués avant la mise à jour ?

|   | Définir règles type d'adresse | Relier contact (Subjektlinker) | Adapter rapports AbaView (si existants) | Adapter programmes interfaces (si existants) |
|---|-------------------------------|--------------------------------|---|--|
| Installation / Mandant sans Gestion des adresses licenciée                                | Oui                           | Non                            | Oui Facile                              | Oui  |
| Installation / Mandant avec Gestion des adresses licenciée mais sans personnes de contact | Oui                           | Non                            | Oui Facile                              | Oui  |
| Installation / Mandant avec Gestion des adresses licenciée et personnes de contact        | Oui                           | Oui                            | Oui év. complexe                        | Oui  |

# Smart Job

## Smart Job succède à AbaSmart

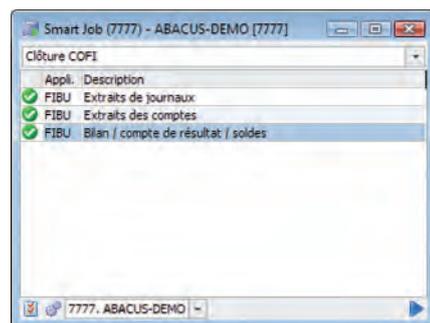
"Smart Job" permet de présenter plus efficacement les extraits des programmes ABACUS. Cet outil remplace AbaSmart.



Définition d'un Smart Job

Il ne s'agit pas d'un nouvel outil de transmission des tâches ou d'un nouveau concept de poste de travail. Avec Smart Job, il est possible, dès la version 2008, d'automatiser des extraits comme auparavant avec AbaSmart. L'AbaMenu a donc été étendu pour exécuter successivement plusieurs programmes d'extraits ABACUS et intégrer les rapports AbaView.

Ces travaux sont donc prédestinés pour être automatisés. Cet outil permet d'exploiter les extraits des programmes les plus différents en une seule opération. Qu'il s'agisse d'un rapport standard établi depuis la Comptabilité financière, Comptabilité des salaires ou d'un rapport personnalisé créé avec le Report Writer AbaView (générateur de rapports), cela n'a aucune importance. Il est par exemple possible de préparer rapidement, en quelques clics de souris, le bilan/compte de résultat et l'extrait de comptes/sections de frais pour une clôture mensuelle. Il va de soi que l'utilisation de cet outil peut s'effectuer via Internet, dans le réseau de l'entreprise ou également sur une installation locale.



Ce Smart Job permet de créer automatiquement trois extraits COFI et trois rapports AbaView

Smart Job simplifie donc le travail des extraits répétitifs. Ce n'est pas que le lancement des extraits soit difficile, mais la répétition des mêmes actions n'est sûrement pas une des tâches les plus intéressantes.

### Définition d'un "Smart Job"

La définition d'un traitement par lots s'effectue dans le programme d'administration de Smart Job. Un groupe de menus doit être auparavant défini avec les programmes de rapports et d'extraits. L'étendue de ce groupe de menus dépend de ce qui doit être exploité par la suite. En principe, il peut contenir autant de positions de programme que nécessaire.

### Propriétés

Les restrictions d'accès aux mandants pour les rôles et donc indirectement pour l'employé sont définies dans les propriétés de Smart Job. Un mandant modèle doit être de plus obligatoirement défini. Ce mandant est très important car pour tous les rapports standard, les modèles ne seront pas repris depuis le mandant à analyser mais depuis le mandant modèle. Une fiduciaire n'a donc besoin que d'un seul mandant modèle, dans lequel elle gère efficacement et sans problème les modèles.

Il est également possible de définir certaines restrictions qui, par exemple, ne peuvent plus être modifiées dans les prochaines utilisations de Smart Job ou qui définissent les droits réservés à l'administrateur ou au superviseur de l'administration Smart job. La plupart du temps, il serait très utile que l'utilisateur puisse définir lui-même certains paramètres dans Smart Job, comme par exemple la période d'extrait.

### Définitions pour les extraits

Pour chaque extrait, une définition particulière peut être spécifiée dans Smart Job. Un modèle doit être obligatoirement précisé pour les rapports standard, comme les bilans et extraits de compte.

Le "pré-processeur", à l'aide duquel l'utilisateur peut, avant la création de l'extrait, modifier certains paramètres comme la période, l'utilisation du journal complémentaire et les paramètres du générateur de bilans n'est pour l'instant disponible que pour les extraits de la Comptabilité financière.

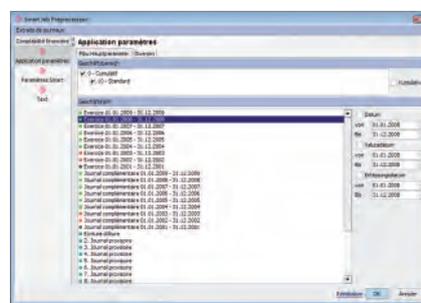
Ensuite, il suffit de définir le format d'édition de l'extrait et le lieu de l'enregistrement. L'extrait peut être classé dans les formats PDF, XLS ou CSV. Un affichage direct ou un classement simultané dans les archives ou un dossier est possible.

Des rapports AbaView peuvent également être intégrés dans un Smart Job. Comme, de plus, les résultats des rapports AbaView peuvent être utilisés comme base pour des traitements ultérieurs par d'autres rapports AbaView, Smart Job devient alors l'instrument idéal pour la préparation des données.

Smart Job supporte aussi les fonctions "-a" et "-e" pour "append" (ajouter). Il est ainsi possible, dans le cadre d'un Smart Job, d'exporter des données en tant que fichier et de les compléter avec des enregistrements provenant d'une autre source.

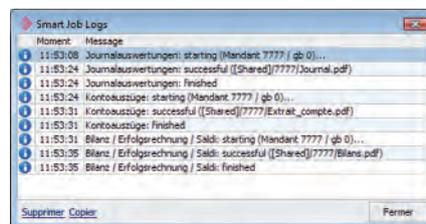
### Exécution d'un Smart Job

Un petit programme se trouvant dans le groupe AbaTools permet d'exécuter un Smart Job prédéfini. L'utilisateur dispose pour cela d'un masque dans lequel il peut faire son choix parmi différents jobs. Selon les droits d'accès, d'autres paramètres peuvent être effectués. En principe, il suffit juste de contrôler le mandant à analyser et de démarrer le job en bas à droite.



Définition des paramètres pour l'extrait du générateur de bilans

Si le pré-processeur est activé pour un rapport ou un programme d'extrait, l'utilisateur devra spécifier la période pour laquelle l'extrait doit être créé, avant d'exécuter le programme. D'autres paramètres peuvent également être définis à cet endroit, comme le paramètre pour le générateur de bilans. Une fois le pré-processeur bouclé, le traitement par lots peut commencer. Chaque extrait sera enregistré dans le répertoire prédéfini, d'où il pourra être récupéré par l'utilisateur.



Journal log d'un Smart Job

Le processus de traitement est affiché dans un journal log. L'utilisateur est donc constamment informé des progrès du traitement. Le résultat de l'extrait peut également être démarré et examiné directement depuis le journal log.

Les Smart Jobs peuvent aussi être exécutés depuis Internet.

### Conclusion

Smart Job, avec toutes ses fonctions, est disponible à partir de la version 2009. Les parties les plus importantes de l'application ont cependant été intégrées dans la version 2008 et sont utilisables avec le CD du 25.09.2008. Smart Job remplace l'outil AbaSmart. Smart Job se trouve dans ABACUS Tool-Kit et est donc disponible pour chaque installation sans majoration de prix.

Pour des raisons techniques, Smart Job a besoin du service AbaNotify. Smart Job ne peut être utilisé que si ce service est activé. L'achat de l'option AbaNotify n'est cependant pas nécessaire. Dans la mesure où une licence a été acquise pour AbaNotify, Smart Job peut être intégré dans un job AbaNotify pour que, par exemple, un Smart Job puisse être automatiquement exécuté le lundi matin à cinq heures. ■

### Smart Job

Outil gratuit

### Disponibilité

Dès la version 2008: Fonctionnalité de base

Dès la version 2009: Intégralité des fonctions

### Description

Vous trouvez une description détaillée de Smart Job sous [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

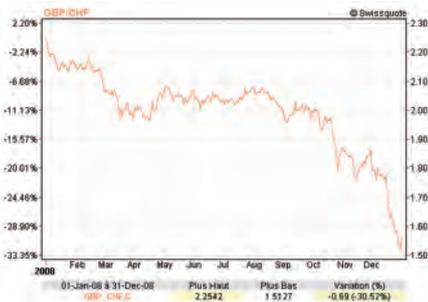


# Cours des

## Importer les cours des monnaies étrangères

### Homepage de l'AFC avec des cours actuels

Les cours des monnaies nationales sont toujours soumis à des fluctuations. Aujourd'hui, les importantes variations que subissent les cours à l'échelle mondiale ne concernent pas seulement les actions mais également les devises étrangères dont l'instabilité est impressionnante. Depuis les six derniers mois, la livre anglaise, par exemple, a perdu 25 pour cent de sa valeur par rapport au franc suisse. Une perte de 15 pour cent a été enregistrée pour le seul mois de décembre.



Volatilité de la livre anglaise  
(source : Swissquote)

Avec la nouvelle version ABACUS 2009, l'importation des cours dans les tables des monnaies étrangères ne s'effectue plus uniquement avec le module "Electronic Banking" mais aussi directement depuis la Comptabilité financière. L'administration fédérale des contributions AFC permet d'accéder très simplement et sans frais aux cours des monnaies étrangères. Les cours du jour conformes à la TVA peuvent être repris gratuitement depuis la page d'accueil de l'administration fédérale dans le logiciel ABACUS. Quatre clics de souris suffisent à importer et enregistrer les cours dans la table ABACUS des monnaies étrangères. Il n'est pas nécessaire de rechercher les taux de change sur Internet pour les saisir ensuite manuellement dans le logiciel.

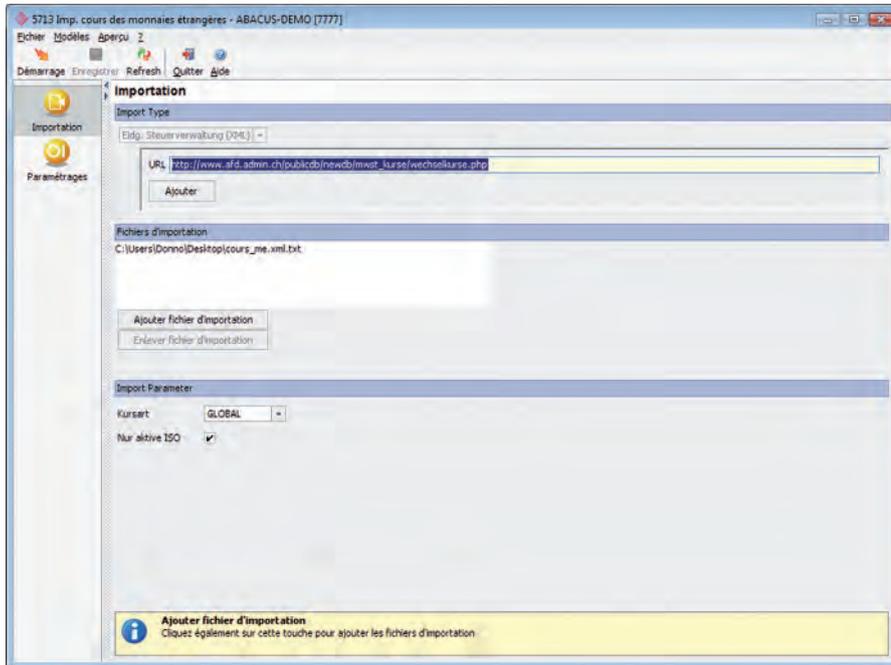
#### Déroulement

Vous pouvez choisir le type d'importation dans le programme 5713 "Importer les cours des monnaies étrangères". Les interfaces suivantes sont proposées actuellement:

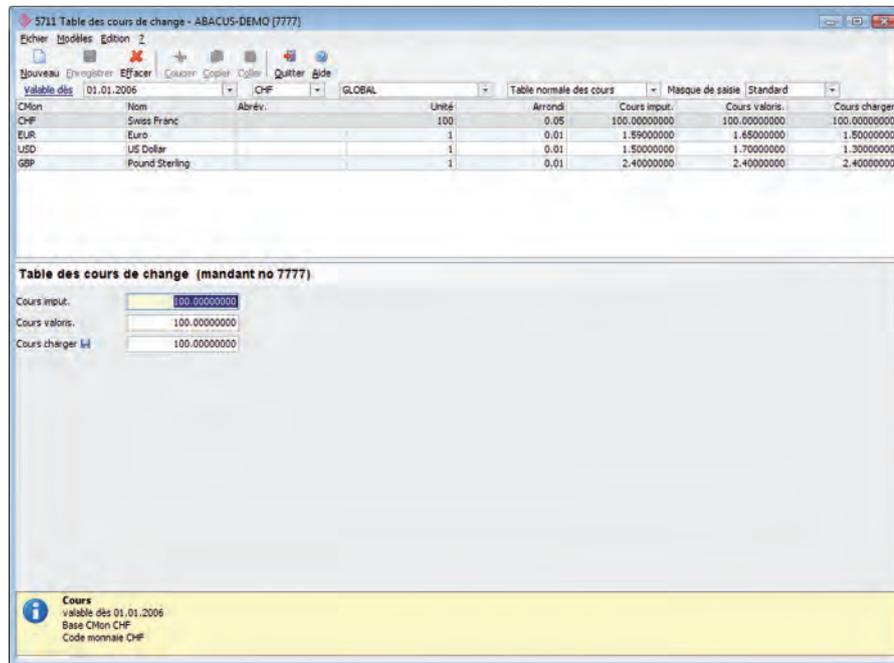
- Administration fédérale des contributions (XML)
- UBS (CSV)
- Xe.com (CSV ou XML)

Le fichier XML comportant les cours de change de l'AFC est téléchargé depuis la page d'accueil de l'administration fédérale, en cliquant sur le bouton "Ajouter" dans le programme ABACUS 5713 "Importer cours des monnaies étrangères". Après un téléchargement réussi, le fichier XML est affiché comme fichier importé. Un simple clic sur "Démarrer" déclenche l'importation des cours de monnaies étrangères dans la table ABACUS des monnaies étrangères. Par défaut, seuls les cours des monnaies activées dans la table ABACUS des monnaies étrangères seront importés. Si vous souhaitez importer tous les cours proposés par l'administration fédérale, il vous suffit d'inactiver la case "Seulement ISO actifs".

# étrangères



L'importation des cours actuels des monnaies étrangères à partir de la page d'accueil de l'AFC est démarrée dans le programme 5713



Résultat après l'importation – cours actualisés dans la table ABACUS des monnaies étrangères

Le tour est joué, les cours actuels des monnaies étrangères activées sont déjà disponibles dans le logiciel ABACUS.

Les cours de l'UBS et xe.com ne peuvent pas être importés directement dans le logiciel ABACUS. Vous devez d'abord les télécharger depuis la page Internet correspondante et les enregistrer temporairement sur votre disque dur. Vous pourrez ensuite importer ces fichiers dans la table ABACUS des monnaies étrangères. En ce qui concerne l'UBS, un contrat est nécessaire pour pouvoir se référer à ces données. Le support ABACUS se tient à votre disposition pour de plus amples informations.

## Conclusion

L'actualisation manuelle des taux de change fait désormais partie du passé. A partir de la version 2009, il suffit d'utiliser le lien de l'administration fédérale directement intégré dans le logiciel ABACUS. ■

# Apple

## ABACUS fonctionne aussi sous Apple OS X

### Un jalon supplémentaire dans l'histoire des 24 ans d'ABACUS

Les fondateurs d'ABACUS Research sont connus pour leurs esprits innovateurs. ABACUS intègre désormais la version serveur de son ERP dans la plate-forme Apple. C'est du jamais vu pour un logiciel suisse de gestion. Des développements ABACUS pour l'iPhone sont également en cours.



Adrian Schmucki General Manager d'Apple Suisse félicite Claudio Hintermann pour l'intégration d'ABACUS dans le système d'exploitation OS X

seront réalisées pour le célèbre téléphone portable iPhone d'Apple. Ainsi, les utilisateurs mobiles d'ABACUS pourront à l'avenir travailler avec des programmes de saisie du temps ou obtenir les informations importantes concernant l'activité de leur entreprise.

Le logiciel ABACUS est développé depuis 24 ans pour les PME suisses. Le même code source est maintenant utilisé pour Windows et pour la plate-forme Apple. Cela signifie que les utilisateurs Macintosh disposent de toutes les spécificités suisses comme la procédure BVR dans le logiciel de facturation et dans la Comptabilité des débiteurs, l'Electronic Banking avec tous les établissements financiers, les décomptes de l'impôt à la source ainsi que les formulaires PDF dans le logiciel des salaires.

Ce nouveau développement a été possible grâce aux efforts de l'entreprise américaine Pervasive Software qui, à la demande d'ABACUS Research, a intégré sa base de données SQL dans OS X. "Nous continuons à nous développer avec nos clients et soutenons en particulier ABACUS lorsqu'il s'agit de conquérir de nouveaux marchés", explique Gilbert van Cutsen, General Manager Database Product de Pervasive Software. ■

La dernière version ERP 2009 d'ABACUS fonctionne pour la première fois, également pour un serveur, avec le système d'exploitation OS X d'Apple. Les clients ciblés sont avant tout les entreprises du secteur de la publicité, de la communication et de la conception. C'est justement eux qui peuvent apprécier la possibilité d'abandonner définitivement un serveur Windows et d'utiliser un système ERP complet et bien conçu.

"Pour ABACUS, cette intégration dans la plate-forme Apple est une étape décisive dans les 24 années d'histoire de notre entreprise", commente Claudio Hintermann, CEO et responsable du développement d'ABACUS Research. Il précise: "Apple Macintosh est une plate-forme qui gagne,

en ce moment, de plus en plus en importance. Ce dernier développement est en même temps un retour à nos débuts, puisque nous avons commencé nos tous premiers développements sur un ordinateur "Apple II".

Les ordinateurs Macintosh d'Apple peuvent être utilisés comme postes de travail avec le logiciel ABACUS: plus de 450 modules java d'ABACUS ont déjà été réécrits et peuvent être utilisés avec le système d'exploitation OS X. Pour les autres programmes, toutefois, il faudra continuer à utiliser le logiciel "Parallels" ou "VMware". Grâce à cette intégration, ABACUS Research continue à avancer: en plus de la version OS X, les versions Front-End des différents programmes ABACUS



# 40'000ste

## ABACUS-Kurse verzeichnen die 40'000ste Teilnehmerin Seit zwanzig Jahren ein Dauerrenner

Im letzten Oktober konnte ABACUS ein Jubiläum feiern: Mit Sanja Funtunjerovic, die Personalassistentin im Human Resources des bekannten Thurgauer Unternehmens Stadler Rail aus Bussnang ist und einen Kurs zu AbaNotify absolvierte, galt es die 40'000ste ABACUS-Kursteilnehmerin zu feiern. Seit 1989 führt ABACUS eigene Kurse durch.



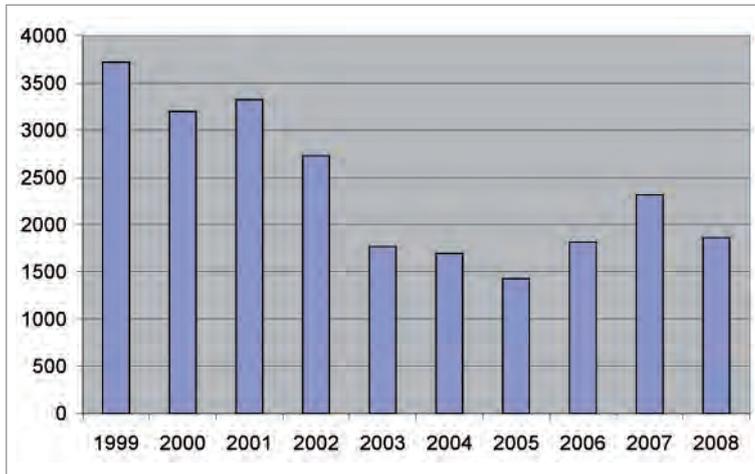
Kursleiter Jan Ansorge gratuliert Sanja Funtunjerovic von Stadler Rail und überreicht ihr einen Wellness-Gutschein; Leila Mattich (rechts), Leiterin der Support-/Schulungsabteilung

Die fünf Mitarbeiter der Abteilung Human Resources von Stadler Rail verwenden neben dem ABACUS HR-Modul auch die ABACUS-Lohnsoftware. Sie wird in Bussnang für die monatliche Abrechnung von rund 1'300 Löhnen eingesetzt. Seit kurzem hilft das neue Werkzeug AbaNotify bei der Lohn- und der HR-Software das Melde- und Informationswesen so zu erweitern, dass etwa zukünftige Auswertungen automatisch zu einem vorbestimmten Zeitpunkt vom Programm selbst ausgeführt werden. Dieses Tool dürfte den Sachbearbeitern bei Stadler eine willkommene Entlastung von Routinearbeiten bieten, ist Sanja Funtunjerovic überzeugt. Sie ist seit zwei Jahren als Personalassistentin bei Stadler Rail. Sie schätzt an ihrem Arbeitsinstrument die Flexibilität, so etwa dann, wenn im Personalstamm neue Felder angelegt werden müssen, damit zusätzliche Informationen hin-

terlegt werden können. Dazu zählen automatisch erstellte und verschickte Geburtstagslisten und Jubiläumshinweise. Damit lassen sich auch gleichzeitig bei Neueintritten alle involvierten Personen informieren, um rechtzeitig alle benötigten Arbeitsmittel für einen neuen Mitarbeiter bereitzustellen.

Sanja Funtunjerovic ist denn auch voll des Lobes über das kleine Helferlein AbaNotify. Es garantiert, dass ihr und dem übrigen Team mehr Zeit für wichtigere Arbeiten im Bereich des Human Resources übrig bleibt. Und dies zu einem Zeitpunkt, in dem sich Stadler Rail weiterhin auf Expansionskurs wie etwa angesichts des Ausbaus des Fertigungsstandortes in Altenrhein befindet, für den viele neue Mitarbeiter rekrutiert werden müssen.

Der Kurs über AbaNotify habe ihr und ihren Kollegen alle nötigen Grundlagen vermittelt, um gemeinsam mit ihrem ABACUS-Vertriebspartner solche Informationsjobs einrichten zu können, meint Sanja Funtunjerovic. Und sie ergänzt, dass sich der Kurs bei ABACUS schnell einmal bezahlt machen dürfte und es im Übrigen ein Erlebnis gewesen sei, einmal am Ort des Software-Herstellers Erfahrungen direkt mit dem Fachspezialisten von ABACUS auszutauschen.



Entwicklung der Kursteilnehmer in den letzten 10 Jahren

**STADLER**  
Clevere Lösungen auf der Schiene

### ABACUS-Kurse – eine lange Tradition

Die ersten Anwenderkurse wurden im Jahr 1989 durchgeführt. Im Laufe der Jahre wurde das Angebot sukzessive erweitert. ABACUS bietet heute über 60 verschiedene Kurse an rund 200 Kurstagen pro Jahr. Die Anzahl der Lernwilligen hat sich in den letzten Jahren auf eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 1'800 bis 2'000 Personen pro Jahr eingependelt. Das bisherige Spitzenjahr bezüglich Teilnehmer war 1999, als über 3'700 Personen ABACUS-Kurse besucht haben.

### Neue Programmversionen – ABACUS-Kurse eine lohnende Investition

Da die ABACUS-Programme derzeit einer Generalüberholung unterzogen werden und sich damit nicht nur die Benutzeroberfläche verändert, sondern auch viele neue Features und Funktionen integriert werden, dürfte sich für alle ABACUS-Anwender ein Besuch eines Auffrischkurses lohnen. Denn nur wenn die Software auch optimal angewendet wird, kann sie ihren Nutzen bei Anwendern und für das Unternehmen voll entfalten. ■

### Lohnsoftware und AbaNotify bei Stadler Rail

Stadler Rail setzt in Bussnang bereits seit 1997 die ABACUS-Lohnsoftware ein. Aktuell wird die Version 2008 für die monatliche Abrechnung für bis zu 1'300 Löhnen genutzt. Mit dem Tool AbaNotify werden zukünftig die Adressmutationen im HR-Modul überwacht. Somit wird automatisch ein Mail an die Buchhaltungsabteilung geschickt, um im Buchhaltungssystem entsprechende Mutationen nachzuführen.

### Lohnsoftware und AbaNotify aus Sicht der Anwenderin

Sanja Futunjerovic, Personalassistentin  
HR Stadler Rail

*“Mit dem neu einzuführenden Melde- und Informationssystem AbaNotify bekommen wir die Sicherheit, dass Mutationen in Stammdaten nicht unbeachtet bleiben. Wir haben damit ein gutes Gefühl und sind überzeugt, dass wir das Lohn- und Personalwesen gut im Griff haben.“*

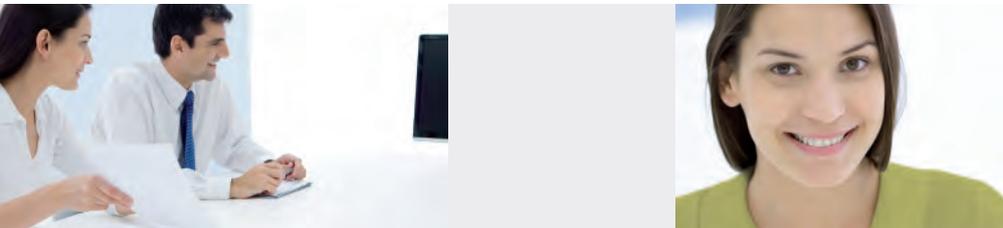


# Kurspro

## Kursprogramm 2009

### Wissen aktuell halten und erweitern

Im April beginnt bei ABACUS Research das neue Kursjahr mit einer vielseitigen Palette von über 60 verschiedenen Kursen, die an über 200 Kurstagen angeboten werden. Das Programm 2009 dürfte für jeden ABACUS-Anwender etwas bieten: für Einsteiger die beliebten Anwenderkurse und für Fortgeschrittene und Profis die Customize-, Master- und Spezialkurse.



Alle Schulungskurse werden mit der aktuellen ABACUS-Version 2009 durchgeführt. Sie hat schliesslich aussergewöhnlich viele Neuerungen zu bieten. Es dürfte sich also auch für langjährige Anwender lohnen, die bestehenden Kenntnisse aufzufrischen und gleichzeitig die neue Version kennenzulernen. Die ABACUS-Kursleiter liefern dabei Informationen aus erster Hand sowie Hilfestellung mit zahlreichen Tipps und Tricks. Sie alle sind in der ABACUS-Supportabteilung tätig, beraten Vertriebspartner wie Kunden am Telefon und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung der ABACUS-Programme.

Jeder Kurstag bei ABACUS wird nicht nur durch den Kurs selbst, sondern auch durch die spezielle Architektur des Gebäudes, der modernen Kursräume und der hauseigenen Trattoria/Pizzeria "Al Covo", wo die Kurs Teilnehmer am Mittag jeweils kulinarisch verwöhnt werden, zum Erlebnis.

Das Kursangebot wurde in den folgenden Bereichen erweitert:

#### Lohnbuchhaltung: Anwenderkurs – neu zweitägig

Um den Anwendern der Lohnsoftware eine professionelle Einführung zu offerieren, wurde der Kurs bereits im 2008 erstmals von einem auf zwei Tage ausgeweitet. Damit verschaffen sich Anwender ein vollständiges Bild über die Lohnbuchhaltungssoftware. Der Kurs ist prozessorientiert aufgebaut und mit konkreten Praxissituationen angereichert, so dass Anwender nach dem Kurs in der Lage sind, neben dem Führen der Stammdaten und dem Abrechnen der Löhne auch Kontrollen durchzuführen und allfällige Fehler einfach zu finden und diese selber zu korrigieren.

#### Lohnartenkurs – neue Lohnarten Version 2009

Die Programme für die Definition der Lohnarten wurden in der Version 2009 vollständig überarbeitet. Für Unternehmen, die auf die Version 2009 aufrüsten und selbst Anpassungen an den Lohnarten vornehmen wollen, lohnt sich dieser Kurs besonders, um sich mit der neuen Lohnartendefinition vertraut zu machen. Aufgrund der wesentlichen Programmumstellung bietet ABACUS im 2009 als Übergangsjahr den Anwendern die Möglichkeit, entweder den Kurs mit den alten (bis Version 2008) oder den neuen (ab Version 2009) Programmen zu besuchen. Die Daten wurden wie folgt festgelegt:

#### Kurse mit Lohnartendefinitionen bis Version 2008

| Wittenbach-St.Gallen  | Bern                   |
|-----------------------|------------------------|
| 07./08. April 2009    | 05./06. März 2009      |
| 05./06. August 2009   | 08./09. September 2009 |
| 18./19. November 2009 |                        |

#### Kurse mit Lohnartendefinitionen ab Version 2009

| Wittenbach-St.Gallen | Bern              |
|----------------------|-------------------|
| 09./10. Juli 2009    | 18./19. März 2010 |
| 21./22. Oktober 2009 |                   |
| 18./19. Februar 2010 |                   |

# gramm 2009

## **Maskendesigner und Auswahllisten**

Aus dem halbtägigen Kurs Maskendesigner wird neu ein ganztägiges Ausbildungsangebot, in dem zusätzlich während eines halben Tages die Auswahllisten geschult werden. Angesichts der freien Gestaltbarkeit und Individualität der Programme wird in diesem Kurs vermittelt, wie die Programmmasken und Auswahllisten den eigenen Bedürfnissen angepasst werden können, damit ein optimales und effizientes Arbeiten mit den ABACUS-Programmen gewährleistet ist. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Vertriebspartner und Anwender mit sehr guten Programmkenntnissen. Mit Vorteil verfügen die Teilnehmer über vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Applikationen und deren Zusammenhänge sowie Know-how über den Report Writer AbaView.

## **AbaConnect – Entwicklung von Schnittstellen**

Im neuen Kurs AbaConnect werden die verschiedenen Möglichkeiten der AbaConnect-Anbindung von Drittanwendungen mit der ABACUS-Software aufgezeigt. Dabei werden die Technologien wie AbaConnect (Programm), Commandline/Batch, Webservices und AbaNotify besprochen. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Vertriebspartner. Voraussetzung sind grundlegende Kenntnisse der ABACUS-Programme und technisches Grundwissen von Commandline-Tools und den Programmiersprachen Java oder Dotnet.

## **Informationen und Anmeldung**

Das ausführliche Kursprogramm ist auf der Homepage [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch) unter der Rubrik "Kurse" zu finden. Das gedruckte Kursprogramm kann auch unter der Telefonnummer 071 292 25 25 bestellt werden. ■



# Kurse

## ABACUS

### Kursprogramm bis Juni 2009

| Anwenderkurse                            | Wittenbach-St. Gallen       | Bern              | Preis pro Person* |
|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Finanzbuchhaltung                        | Do 23. April<br>Fr 08. Mai  | Di 28. April      | CHF 560.–         |
| FibuLight                                | Mi 06. Mai                  |                   | CHF 480.–         |
| Gestaltbare Bilanzen                     |                             | Do 04. Juni       | CHF 560.–         |
| Anlagenbuchhaltung                       | Do 07. Mai                  |                   | CHF 560.–         |
| AbaProject Leistungs-/Projekt abrechnung | Di 26. Mai                  |                   | CHF 560.–         |
| Lohnbuchhaltung                          | Do/Fr 28./29. Mai           | Di/Mi 05./06. Mai | CHF 1120.–        |
| Human Resources                          | Mi 29. April                |                   | CHF 560.–         |
| Debitorenbuchhaltung                     | Di 14. April<br>Fr 08. Mai  | Mi 13. Mai        | CHF 560.–         |
| Kreditorenbuchhaltung                    | Fr 24. April<br>Di 02. Juni |                   | CHF 560.–         |
| Electronic Banking                       | Do 30. April                |                   | CHF 480.–         |
| Adressverwaltung                         | Do 16. April                |                   | CHF 560.–         |
| Reportdesigner (FIRE)                    | Di 21. April                |                   | CHF 560.–         |
| Workshops                                | gemäss Ankündigung          |                   |                   |
| Firmenseminar                            | auf Anfrage                 |                   |                   |

| Auftragsbearbeitung/PPS    | Wittenbach-St. Gallen | Bern         | Preis pro Person* |
|----------------------------|-----------------------|--------------|-------------------|
| ABEA Stammdaten            |                       | Di 07. April | CHF 560.–         |
| ABEA Verkauf               |                       | Mi 08. April | CHF 560.–         |
| ABEA Verkauf Master        | Mi 27. Mai            |              | CHF 560.–         |
| ABEA Einkauf Master        | Mi 22. April          |              | CHF 560.–         |
| ABEA VBScript & COM-Objekt | Daten auf Anfrage     |              | CHF 560.–         |
| PPS I (Grundversion)       | Di 07. April          |              | CHF 560.–         |
| PPS II (Option Ressourcen) | Mi 08. April          |              | CHF 560.–         |

| Spezialkurse                    | Wittenbach-St. Gallen                     | Bern              | Preis pro Person* |
|---------------------------------|---|-------------------|-------------------|
| FIBU Customizing                | Do 14. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| FIBU Optionen I                 | Mi 15. April                              |                   | CHF 560.–         |
| AbaProject Customizing          | Mo/Di 29./30. Juni                        |                   | CHF 1120.–        |
| AbaProject Fakturierung         | Daten auf Anfrage                         |                   | CHF 560.–         |
| Kostenrechnung                  | Di/Mi 28./29. April<br>Mi/Do 03./04. Juni |                   | CHF 1120.–        |
| Kostenrechnung Master           | Mi 27. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| Lohnbuchhaltung Customizing     | Do 28. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| Lohnarten                       | Di/Mi 07./08. April                       |                   | CHF 1120.–        |
| Human Resources Master          | Daten auf Anfrage                         |                   | CHF 560.–         |
| DEBI Master                     | Do 30. April                              |                   | CHF 560.–         |
| KREDI Customizing               | Fr 29. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| KREDI Master                    | Do 14. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| Fakturierung Optionen I         | Mo 29. Juni                               |                   | CHF 560.–         |
| AbaView Report Writer           | Do/Fr 02./03. April                       | Do/Fr 07./08. Mai | CHF 1120.–        |
| AbaNotify                       | Do 23. April                              |                   | CHF 560.–         |
| AbaNotify Master                | Daten auf Anfrage                         |                   | CHF 560.–         |
| Technischer Workshop            | Di 28. April<br>Di 26. Mai                |                   | CHF 560.–         |
| Workshop Informationsmanagement | Di 05. Mai                                |                   | CHF 560.–         |

Workshop Service- und Vertragsmanagement (2 Tage, Daten auf Anfrage) CHF 1120.–

\*exkl. MWST

## Cours jusqu'en juin 2009

| Cours de base en français   | Genève    | Lausanne          | Prix / personne* |
|-----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| Comptabilité financière     | Me 13 mai |                   | CHF 560.–        |
| Comptabilité des débiteurs  |           | Me 03 juin        | CHF 560.–        |
| Comptabilité des créanciers |           | Je 04 juin        | CHF 560.–        |
| Comptabilité salaires       |           | Me/Je 08/09 avril | CHF 1120.–       |
| CofilLight                  | Je 14 mai |                   | CHF 560.–        |

\*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder!  
Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à  
ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:  
ABACUS Research AG, Sekretariat Schulungen  
Ziegeleistrasse 12, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen auch über Internet: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

# Kurse

## ABACUS

### Kursprogramm bis Juni 2009

| Anwenderkurse                            | Wittenbach-St. Gallen       | Bern              | Preis pro Person* |
|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Finanzbuchhaltung                        | Do 23. April<br>Fr 08. Mai  | Di 28. April      | CHF 560.–         |
| FibuLight                                | Mi 06. Mai                  |                   | CHF 480.–         |
| Gestaltbare Bilanzen                     |                             | Do 04. Juni       | CHF 560.–         |
| Anlagenbuchhaltung                       | Do 07. Mai                  |                   | CHF 560.–         |
| AbaProject Leistungs-/Projekt abrechnung | Di 26. Mai                  |                   | CHF 560.–         |
| Lohnbuchhaltung                          | Do/Fr 28./29. Mai           | Di/Mi 05./06. Mai | CHF 1120.–        |
| Human Resources                          | Mi 29. April                |                   | CHF 560.–         |
| Debitorenbuchhaltung                     | Di 14. April<br>Fr 08. Mai  | Mi 13. Mai        | CHF 560.–         |
| Kreditorenbuchhaltung                    | Fr 24. April<br>Di 02. Juni |                   | CHF 560.–         |
| Electronic Banking                       | Do 30. April                |                   | CHF 480.–         |
| Adressverwaltung                         | Do 16. April                |                   | CHF 560.–         |
| Reportdesigner (FIRE)                    | Di 21. April                |                   | CHF 560.–         |
| Workshops                                | gemäss Ankündigung          |                   |                   |
| Firmenseminar                            | auf Anfrage                 |                   |                   |

| Auftragsbearbeitung/PPS    | Wittenbach-St. Gallen | Bern         | Preis pro Person* |
|----------------------------|-----------------------|--------------|-------------------|
| ABEA Stammdaten            |                       | Di 07. April | CHF 560.–         |
| ABEA Verkauf               |                       | Mi 08. April | CHF 560.–         |
| ABEA Verkauf Master        | Mi 27. Mai            |              | CHF 560.–         |
| ABEA Einkauf Master        | Mi 22. April          |              | CHF 560.–         |
| ABEA VBScript & COM-Objekt | Daten auf Anfrage     |              | CHF 560.–         |
| PPS I (Grundversion)       | Di 07. April          |              | CHF 560.–         |
| PPS II (Option Ressourcen) | Mi 08. April          |              | CHF 560.–         |

| Spezialkurse                    | Wittenbach-St. Gallen                     | Bern              | Preis pro Person* |
|---------------------------------|---|-------------------|-------------------|
| FIBU Customizing                | Do 14. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| FIBU Optionen I                 | Mi 15. April                              |                   | CHF 560.–         |
| AbaProject Customizing          | Mo/Di 29./30. Juni                        |                   | CHF 1120.–        |
| AbaProject Fakturierung         | Daten auf Anfrage                         |                   | CHF 560.–         |
| Kostenrechnung                  | Di/Mi 28./29. April<br>Mi/Do 03./04. Juni |                   | CHF 1120.–        |
| Kostenrechnung Master           | Mi 27. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| Lohnbuchhaltung Customizing     | Do 28. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| Lohnarten                       | Di/Mi 07./08. April                       |                   | CHF 1120.–        |
| Human Resources Master          | Daten auf Anfrage                         |                   | CHF 560.–         |
| DEBI Master                     | Do 30. April                              |                   | CHF 560.–         |
| KREDI Customizing               | Fr 29. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| KREDI Master                    | Do 14. Mai                                |                   | CHF 560.–         |
| Fakturierung Optionen I         | Mo 29. Juni                               |                   | CHF 560.–         |
| AbaView Report Writer           | Do/Fr 02./03. April                       | Do/Fr 07./08. Mai | CHF 1120.–        |
| AbaNotify                       | Do 23. April                              |                   | CHF 560.–         |
| AbaNotify Master                | Daten auf Anfrage                         |                   | CHF 560.–         |
| Technischer Workshop            | Di 28. April<br>Di 26. Mai                |                   | CHF 560.–         |
| Workshop Informationsmanagement | Di 05. Mai                                |                   | CHF 560.–         |

Workshop Service- und Vertragsmanagement (2 Tage, Daten auf Anfrage) CHF 1120.–

\*exkl. MWST

## Cours jusqu'en juin 2009

| Cours de base en français   | Genève    | Lausanne          | Prix / personne* |
|-----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| Comptabilité financière     | Me 13 mai |                   | CHF 560.–        |
| Comptabilité des débiteurs  |           | Me 03 juin        | CHF 560.–        |
| Comptabilité des créanciers |           | Je 04 juin        | CHF 560.–        |
| Comptabilité salaires       |           | Me/Je 08/09 avril | CHF 1120.–       |
| CofilLight                  | Je 14 mai |                   | CHF 560.–        |

\*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder!  
 Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à  
 ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
 Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:  
 ABACUS Research AG, Sekretariat Schulungen  
 Ziegeleistrasse 12, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
 Telefon 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen auch über Internet: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

**Impressum**  
**Pages 1/2009 März 2009**

Kundeninformation der  
 ABACUS Research AG  
 Ziegeleistrasse 12  
 Postfach  
 CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
 Telefon 071 292 25 25  
 Fax 071 292 25 00  
 info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

Konzept / Gestaltung:  
 Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
 CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
 matek gmbh, Zürich

Produktion:  
 Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht  
 die Meinung der ABACUS Research AG  
 wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

**Verfügbare Programme  
 der Version 2009**

Finanzbuchhaltung  
 Anlagenbuchhaltung  
 Lohnbuchhaltung  
 Human Resources  
 Debitorenbuchhaltung  
 Kreditorenbuchhaltung  
 Electronic Banking  
 Auftragsbearbeitung  
 Produktionsplanung und -steuerung  
 Leistungs-/Projektabrechn. AbaProject  
 Service- und Vertragsmanagement  
 Workflow  
 AbaView Report Writer  
 Archivierung  
 E-Business  
 AbaShop E-Commerce  
 Informationsmanagement

FibuLight  
 LohnLight  
 Fakturierung AbaWorX  
 Adressverwaltung

AbaVision  
 AbaAudit  
 AbaScan  
 AbaNotify  
 AbaSearch/AbaPilot  
 AbaMonitor

# Leistungs-/Projektabrechnung für Ihr Unternehmen

## Einladung zum AbaProject- Software-Tag

Optimieren Sie Ihren Projekterfolg. Die ABACUS-Software unterstützt Sie dabei.

Umfassende Leistung für optimale Planung, Abwicklung, Überwachung und Verrechnung von Projekten:

- > Mehr Transparenz in jeder Projektphase
- > Immer aktuelle Daten durch lückenlose Erfassung von Zeiten, Leistungen, Spesen, Material
- > Erfassen von Leistungen aus Serviceaufträgen und Abrechnung gemäss Servicevertrag
- > Mehr Effizienz mit dezentraler Leistungserfassung via Internet
- > Automatische Fakturierung direkt aus der Leistungserfassung
- > Besserer Überblick mit AbaProject als Management-Informationssystem für Geschäftsleitung

Diese und viele andere Vorteile, welche die Leistungs-/Projektabrechnungssoftware von ABACUS auch für Ihr Unternehmen haben könnte, freuen wir uns Ihnen persönlich anhand von konkreten Praxisbeispielen am 4. Juni 2009 zu präsentieren. ■

### Einladung AbaProject-Software-Tag

**Datum:** Donnerstag, 4. Juni 2009  
**Ort:** Mövenpick Hotel, Höhenstrasse 12, CH-4622 Egerkingen  
 Die Teilnahme ist kostenlos.  
**Kosten:**  
**Anmeldung:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldeschluss:** Freitag, 29. Mai 2009

## ABACUS en Suisse romande

### Nouvelle adresse

Nous avons déménagé, notre nouvelle adresse:

**ABACUS Research SA**  
 En Budron H14  
 CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
 Téléphone 021 654 25 25  
 Fax 021 654 25 20

Nous nous réjouissons de vous servir depuis nos nouveaux locaux. ■

**Impressum**  
**Pages 1/2009 März 2009**

Kundeninformation der  
 ABACUS Research AG  
 Ziegeleistrasse 12  
 Postfach  
 CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
 Telefon 071 292 25 25  
 Fax 071 292 25 00  
 info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

Konzept / Gestaltung:  
 Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
 CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
 matek gmbh, Zürich

Produktion:  
 Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht  
 die Meinung der ABACUS Research AG  
 wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

**Verfügbare Programme  
 der Version 2009**

Finanzbuchhaltung  
 Anlagenbuchhaltung  
 Lohnbuchhaltung  
 Human Resources  
 Debitorenbuchhaltung  
 Kreditorenbuchhaltung  
 Electronic Banking  
 Auftragsbearbeitung  
 Produktionsplanung und -steuerung  
 Leistungs-/Projektabrechn. AbaProject  
 Service- und Vertragsmanagement  
 Workflow  
 AbaView Report Writer  
 Archivierung  
 E-Business  
 AbaShop E-Commerce  
 Informationsmanagement

FibuLight  
 LohnLight  
 Fakturierung AbaWorX  
 Adressverwaltung

AbaVision  
 AbaAudit  
 AbaScan  
 AbaNotify  
 AbaSearch/AbaPilot  
 AbaMonitor

# Leistungs-/Projektabrechnung für Ihr Unternehmen

## Einladung zum AbaProject- Software-Tag

Optimieren Sie Ihren Projekterfolg. Die ABACUS-Software unterstützt Sie dabei.

Umfassende Leistung für optimale Planung, Abwicklung, Überwachung und Verrechnung von Projekten:

- > Mehr Transparenz in jeder Projektphase
- > Immer aktuelle Daten durch lückenlose Erfassung von Zeiten, Leistungen, Spesen, Material
- > Erfassen von Leistungen aus Serviceaufträgen und Abrechnung gemäss Servicevertrag
- > Mehr Effizienz mit dezentraler Leistungserfassung via Internet
- > Automatische Fakturierung direkt aus der Leistungserfassung
- > Besserer Überblick mit AbaProject als Management-Informationssystem für Geschäftsleitung

Diese und viele andere Vorteile, welche die Leistungs-/Projektabrechnungssoftware von ABACUS auch für Ihr Unternehmen haben könnte, freuen wir uns Ihnen persönlich anhand von konkreten Praxisbeispielen am 4. Juni 2009 zu präsentieren. ■

### Einladung AbaProject-Software-Tag

**Datum:** Donnerstag, 4. Juni 2009  
**Ort:** Mövenpick Hotel, Höhenstrasse 12, CH-4622 Egerkingen  
 Die Teilnahme ist kostenlos.  
**Kosten:**  
**Anmeldung:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldeschluss:** Freitag, 29. Mai 2009

## ABACUS en Suisse romande

### Nouvelle adresse

Nous avons déménagé, notre nouvelle adresse:

**ABACUS Research SA**  
 En Budron H14  
 CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
 Téléphone 021 654 25 25  
 Fax 021 654 25 20

Nous nous réjouissons de vous servir depuis nos nouveaux locaux. ■

**Impressum**  
Pages 1/2009 März 2009

Kundeninformation der  
ABACUS Research AG  
Ziegeleistrasse 12  
Postfach  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

Konzept / Gestaltung:  
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
matek gmbh, Zürich

Produktion:  
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht  
die Meinung der ABACUS Research AG  
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

**Verfügbare Programme  
der Version 2009**

Finanzbuchhaltung  
Anlagenbuchhaltung  
Lohnbuchhaltung  
Human Resources  
Debitorenbuchhaltung  
Kreditorenbuchhaltung  
Electronic Banking  
Auftragsbearbeitung  
Produktionsplanung und -steuerung  
Leistungs-/Projektabrechn. AbaProject  
Service- und Vertragsmanagement  
Workflow  
AbaView Report Writer  
Archivierung  
E-Business  
AbaShop E-Commerce  
Informationsmanagement

FibuLight  
LohnLight  
Fakturierung AbaWorX  
Adressverwaltung

AbaVision  
AbaAudit  
AbaScan  
AbaNotify  
AbaSearch/AbaPilot  
AbaMonitor

# Leistungs-/Projektabrechnung für Ihr Unternehmen

## Einladung zum AbaProject- Software-Tag

Optimieren Sie Ihren Projekterfolg. Die ABACUS-Software unterstützt Sie dabei.

Umfassende Leistung für optimale Planung, Abwicklung, Überwachung und Verrechnung von Projekten:

- > Mehr Transparenz in jeder Projektphase
- > Immer aktuelle Daten durch lückenlose Erfassung von Zeiten, Leistungen, Spesen, Material
- > Erfassen von Leistungen aus Serviceaufträgen und Abrechnung gemäss Servicevertrag
- > Mehr Effizienz mit dezentraler Leistungserfassung via Internet
- > Automatische Fakturierung direkt aus der Leistungserfassung
- > Besserer Überblick mit AbaProject als Management-Informationssystem für Geschäftsleitung

Diese und viele andere Vorteile, welche die Leistungs-/Projektabrechnungssoftware von ABACUS auch für Ihr Unternehmen haben könnte, freuen wir uns Ihnen persönlich anhand von konkreten Praxisbeispielen am 4. Juni 2009 zu präsentieren. ■

### Einladung AbaProject-Software-Tag

**Datum:** Donnerstag, 4. Juni 2009  
**Ort:** Mövenpick Hotel, Höhenstrasse 12, CH-4622 Egerkingen  
Die Teilnahme ist kostenlos.  
**Kosten:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldung:**  
**Anmeldeschluss:** Freitag, 29. Mai 2009

## ABACUS en Suisse romande

### Nouvelle adresse

Nous avons déménagé, notre nouvelle adresse:

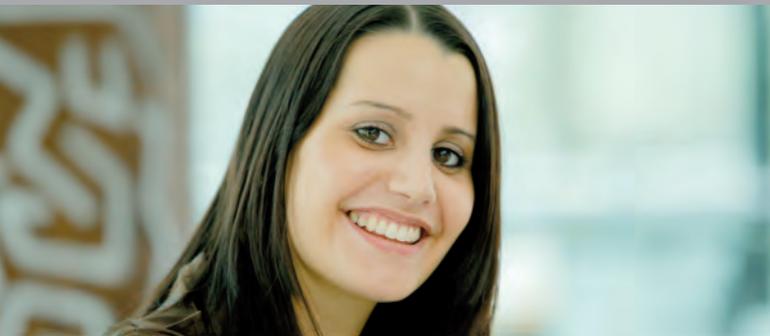
**ABACUS Research SA**  
En Budron H14  
CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
Téléphone 021 654 25 25  
Fax 021 654 25 20

Nous nous réjouissons de vous servir depuis nos nouveaux locaux. ■

# Lohn-

## Lohn-Support als Passion

## Powerteam träumt von fernen Ländern



Jennifer Bucher



Die Kauffrau hat sich ihre Sporen, sprich ihre Lehre bei der A-Z Montagen & Kaminbau in Montlingen abverdient. Bei einem Abstecher in eine Firma, die Temporärarbeiter vermittelt, ist sie mit der Betriebsbuchhaltung und im speziellen mit der Lohnbuchhaltung in Berührung gekommen. Von da war der Sprung zu ABACUS im letzten August ein "Must". Seitdem begleitet sie als Supporterin die Lohn-Software und das Programm Human Resources. Jennifer – auch sie eine Rheintalerin – behagt das kollegiale ABACUS-Arbeitsklima, die ständige Abwechslung und die Offenheit der Mitarbeiter. Momentan befindet sie sich in Ausbildung zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen. Um ihr Fernweh zu stillen, wäre sie gerne Stewardess geworden. Das Schicksal hatte bekanntlich etwas anderes mit ihr vor. Stattdessen nutzt sie ihre Ferien für ausgedehnte Reisen. Auf ihrem Programm stehen demnächst Ägypten und Brasilien. Hätte sie keine Höhenangst, würde sie in ihrer Freizeit Bungee- oder Fallschirmspringen. So hat sie wenigstens genügend Zeit für ihren Freund, für Kino- und Konzertbesuche oder ganz einfach für Musik zum Tanzen und Mitsingen, wie etwa zu Stücken der Rockröhren Alicia Keys, Beyonce, Leona Lewis, Christina Aguilera und Pink. So findet Jennifer Bucher ihr Glück in grossen wie in kleinen Dingen. Trotzdem würde sie gerne mal mit George Clooney in einem Lift stecken bleiben.

Benjamin Frei



Es gibt viele Parallelen zwischen Diana Meier und Benjamin Frei. Es ist nicht nur das Alter und dass beide seit Herbst letzten Jahres nach ihrer Berufsmatura als Supporter für die Lohnbuchhaltung und Human Resources bei der ABACUS zusammen arbeiten. First of all, beide lieben die Mode – Benjamin Frei träumt davon, Designer beim Modelabel Hugo Boss zu sein – auch wenn der gelernte Bankkaufmann ausgerechnet wegen des Krawattenzwangs der Finanzwelt den Rücken gekehrt hat. Geradezu magnetisch wirkte deshalb für den Rheintaler der Umstand, dass ABACUS keine Kleidervorschriften kennt, dafür eine familiäre, aber trotzdem professionell geprägte Atmosphäre pflegt sowie unentgeltliche Leistungen wie kostenlose Getränke und Znüni oder Fitness in einer entsprechend ausgerüsteten "Folterkammer" anbietet. Gerade Letzteres ist Benjamin Frei wichtig, da er als Goalie beim 3. Liga-Club FC Widnau das Tor hütet. Wie es für einen Mann seines Alters opportun ist, hat er derzeit einiges in petto. Er plant die E-Gitarre spielen zu lernen, ein Bachelor-Studium zu absolvieren und last but not least einen längeren Auslandsaufenthalt, am ehesten im kalifornischen San Diego. Würde Benjamin Frei in einem Lift stecken bleiben, dann wünschte er sich als Leidensgenosse keinen geringeren als Barack Obama.



Diana Meier



Nachdem Diana ihre Lehre zur Kauffrau mit Berufsmatura bestanden hatte, wechselte sie nach einem weiteren Jahr bei der Firma Zünd Systemtechnik zur ABACUS. Als Supporterin für die Lohnbuchhaltung und Human Resources schätzt sie den direkten telefonischen Kontakt mit den Kunden. Das ist auch kein Wunder, gilt die Rheintalerin doch als sehr kontaktfreudig, zumal sie unter anderem Kaffeekränzchen mit ihren Freundinnen zu ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen zählt. Da werden ihre Lieblingsbücher wie "Das Parfum" von Patrick Süskind, Filme wie "Wie ein einziger Tag" von Nick Cassavetes über ein altes Liebespaar, sowie Show-Biz-Grössen wie Kanye West, T.I., Rihanna und 50 Cent ebenso von vorne nach hinten durchdekliniert wie die eben angesagtesten Möbel für die Wohnungen ihrer Freundinnen. Höhepunkte sind aber Shopping-Touren, am besten auf einem der jährlichen City-Trips. New York und Miami stehen im kommenden Frühling auf dem Programm ganz nach dem Motto: "Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum". Auf eine einsame Insel würde sie nebst ihrem Lieblingsbikini und ihren Liebesschuhen ihren Freund mitnehmen. Zuvor aber würde sie sich wie gewöhnlich mit Tanzen und Joggen auf Touren bringen. Denn Gesundheit und Zufriedenheit sind ihr das Wichtigste im Leben.

Franziska Ziegler



Zwar gehört auch Franziska Ziegler zu den Youngstern im Support-Team, doch im Umgang mit den ERP-Programmen ist sie bereits ein abgebrühter Profi. Seitdem sie als KV-Lehrling beim ABACUS-Partner WData in Abtwil in die Berufswelt eingestiegen ist, hat sie es mit ABACUS-Programmen zu tun. Begann sie bei ABACUS zuerst im Kreditoren- und Electronic Banking-Support, ist sie heute für die Applikationen Lohn/HR und EB aktiv. Am liebsten gibt sie Kurse. Das selbständige Arbeiten macht der gelernten Personalassistentin grossen Spass. Dazu passt, dass für sie ein Tag ohne Lachen ein verlorener Tag ist. Persönlich ist ihr Grossvater ein Vorbild in Sachen Lebensführung. Zu ihren grössten Vergnügen zählen das Reisen und das Fotografieren mit ihrer Spiegelreflexkamera. Denn ausser ihrem Freund ist diese ihre ständige Begleiterin so etwa in den Wäldern Kanadas, die sie bereits zweimal fotografierend durchforschte. Als nächstes steht Skandinavien auf ihrem Reiseplan. Ihre Freizeit verbringt Franziska Ziegler im Winter öfters auf dem Snowboard und im Sommer im Schwimmbad oder auf dem Fahrrad. Als Luxus gönnt sie sich ab und zu eine Massage, bei der sie vielleicht genau von dem Traumhaus träumt, das wie eine einsame Insel ihr und ihrem Freund genügend Geborgenheit bietet. ■

Support